

Montags den 5. März 1827.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



X.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete.

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

B e k a n n t m a c h u n g.

*) Es sind seit einiger Zeit mehrere Fälle vorgekommen, daß von andern Dritten Kranke, theils auf eignes Verlangen, theils auf Veranstaltung ihrer Ortsobrigkeiten, Kommunen, Herrschaften, Corporationen oder Familien-Angehörigen hieher gebracht worden sind, um Ausnahme in dem hiesigen städtischen Krankenhospitale zu Allerheiligen zu erlangen. Dieses Verfahren rührt größtentheils von der irrigen Meinung her, daß jeder hilfsbedürftige Kranke, ohne Unterschied seiner Ortsangehörigkeit in dieser Anstalt, entweder unentgeltlich, oder doch gegen Bezahlung, Untertommen und Pflege finde. Wir sehen uns daher veranlaßt, zur Berichtigung dieser Meinung und Abwendung fernerer Belästigung der Anstalt, hiers

durch

durch bekannt zu machen: daß das gedachte Krankenhaus lediglich eine Orts- Armen- Kranken- Anstalt ist, in welche nur solche arme Kranke aufgenommen werden, die nach den diesfälligen gesetzlichen Bestimmungen, hiesige Ortsangehörige sind, und daß, da die Anstalt schon von Kranken dieser Art fortwährend angefüllt, ja oft übersfüllt ist, Auswärtige fortan unter keinen Umständen Aufnahme in derselben finden können; daher denn auch diejenigen Behörden oder Perionen, welche dennoch fremde Kranke hieher befördern, die nachtheiligen Folgen allein zu vertreten haben werden, die aus der Abweisung solcher Kranken möglicherweise entstehen könnten.

Breslau, den 1sten März 1827.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt virordnete Ober-
Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

*) Krappitz den 5ten Februar 1827. Auf den Antrag eines Real- Gläubigers, soll im Wege der nothwendigen Subhastation die eine von den Gemeinden Dojanow, Woinowiz und Lecartow bei deren Freikauf im J. 1796. vor dem Dominio Kornitz mit erkaufte Hälfte des Zittnauer Waldes, am rechten Oderufer, 1 Meile von Ratibor belegene, aus 598 Morgen 69 Q. Ruthen bestehend und im December vorigen Jahres auf 6221 Rthl. 27 sgr. 6 pf. gewürdigt, in folgenden 3 Terminen, als:

den 27. April 1827.

den 27. Juni 1827.

und peremptorie in Termino den 1. September 1827. sämmtlich zu Schloß- Kornitz bei Ratibor, unter denen in dem letzten Termine mit den Extrahenten und den Kauflustigen festzusetzenden Bedingungen und der Bestimmung, daß durch die Adjudication die erkaufte Waldes- Hälfte aus dem darauf mit haftenden Korreal-Verband ausscheidet, öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden demnach mit dem Befügen hierzu eingeladen, daß auf das Weist- und Bestgeboth, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme erhelfen, der Zuschlag sofort erfolgen soll.

Gerichtsamt der Herrschaft Kornitz.

*) Leubus den 14. Februar 1827. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die sub Pro. 18. zu Städtel Leubus gelegene, dem Töpfermeister Johann Kreuz gehörige, auf 602 Rthl. 26 sgr. 8 pf. nach dem Nutzungswerthe abgeschätzte Freistelle im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Es ist hierzu ein peremptorischer Versteigerungs- Termin auf den 8. Mai c. a. angesetzt worden, und werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Weist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Lage ist stets in hiesiger Registratur einzusehen, und die Kaufbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Preuß. Landgericht.

*) Rosenberg den 3ten Januar 1827. Es soll die Joseph Wisloreske Freistelle Pro. 6., 2ten Antheils Nassabel, welche auf 352 Rthl. taxirt worden, subhastirt werden, und haben wir den peremptorischen Versteigerungs- Termin auf den 8. Mai in loco Landsberg anberaumt. Kauflustige Zahlungsfähige werden daher hier-

hierdurch vorgeladen, zur gedachten Zeit Gebothe zu Protokoll zu geben und demnach den Zuschlag zu gewärtigen.

Gerichtsamt Nassafel.

Schneidar.

*) Frankenstein den 10. Februar 1827. Auf Antrag des v. Tschirschy Ober- u. Mittel-Weilauer Gerichtsamts als obervormundschaftl. Behörde der minorrennen Kinder des zu Haag bei Warthe verstorbenen gewesenen dasigen Erbscholtselei-Besizers Franz Kublersky, soll das zu dem Nachlasse des zu Rosenbach verstorbenen Kretschmers und Brauers Franz Carl Kublersky gehörige, mit No. 21. bezeichnete, zu Rosenbach belegene Bauergut von 4 Ruthen Ausfaat, welches unter dem 13. Januar c. ortsgerechtlich auf 1035 Rthl. 27 sgr. 6 pf. taxirt worden ist verkauft werden, wozu wir den diesfälligen Licitations-Termin auf den 7. Juni anberaumat haben. Wir laden daher Kauflustige, Besitz- und zahlungsfähige hierdurch vor, in gedachten Termine persönlich Nachmittags 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Wohnhause zu Rosenbach zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, insofern von Seiten des obervormundschaftl. Gerichts dazuein gewilligt wird.

Das Rosenbacher Gerichtsamt.

Grögor.

*) Hirschberg den 16ten Februar 1827. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadigerichte, soll das sub No. 565. hieselbst gelegene, auf 628 Rthl. 10 sgr. abgeschätzte, dem Fleischermeister Gottlieb Weiss zugehörige Haus in Termino den 8ten May c. als dem einzigen Vertheilungs-Termin öffentlich verkauft werden.

*) Reichenbach den 13ten Februar 1827. Es soll die Johann Härtnersche Gärtnersche No. 2. zu Ehrana, auf 453 Rthl. 25 sgr. gerichtlich abgeschätzt, Erbtheilungs halber, mithin freiwillig in dem einzigen Vertheilungs-Termin

den Ein und Zwanzigsten May c.

Nachmittags 2 Uhr verkauft werden, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung eingeladen werden, daß die Taxe in der Gerichtsregistratur hieselbst einzusehen ist.

Das Gräflich v. Breßlersche Gerichtsamt über Ehrana.

Pfennigwerth.

*) Alt-Kemnitz den 1sten Februar 1827. Terminus subhastationis peremptorius des 44 Rthl. 15 sgr. taxirten Ziegerschen Diensthouses No. 33. zu Reibnitz steht den 17ten April c. an.

Das Gerichtsamt.

*) Reichenbach den 16ten Februar 1827. Das Zacharias Garbesche, zu Oberringersdorf sub No. 25. gelegene, nach Abzug der Abgaben mit der heurigen Winterausfaat auf 2054 Rthl. 22 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzte Bauergut, soll Erbtheilungs halber, mithin freiwillig, in den drey Terminen

den Dreyßigsten April

)

den Dreyßigsten Juni

)

1827.

und den Ein und Dreyßigsten August)

von welchen der letzte peremptorisch ist, an Gerichts-Amtsstelle zu Ober-Kengersdorf verkauft werden. Wir laden Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu ein, unter der Bekanntmachung, daß die Taxe des Gutes in der Aktienregistratur abhier einzusehen ist.

Das Adlich v. Hartmannsche Gerichtsamt über Ober-Kengersdorf.

Pfennigwerth.

*) Heine

*) Heinrichau den 20sten Februar 1827. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 17. zu Deutschneudorf gelegene, zum Vermögen des verstorb. Gärtners Umand Heuschel gehörige, und auf 762 Rthl. 10 Sgr. 2 Pf. vorgerichtl. geschätzte Gärtnerstelle, worauf bereits 545 Rthlr. gebothen sind, im Wege der erbbschaftlichen Auseinandersehung subhastirt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 1ten May c. a. festgesetzten Licitations-Termin in hiesiger Kancel, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 25 April 1826. zu jeder schließlichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Besibiethenden, mit Bewilligung der Erben sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjohansdorf.

Breslau den 15ten August 1826. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag der Abraham Jeremias Helnersdorffschen Vormundschaft, die Subhastation des im Fürstenthum Wohlau und dessen Wohlauer Rügenischen Kreise zu Czaudenrecht, gelegenen Ritterguts Herrenlaueritz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1826. nach der, dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schließlichen Zeit einzusehenden Taxen, landschaftlich auf 25,508 Rthlr., ferner das im demselben Fürstenthum Wohlau und den Wohlau Rügenischen Kreise zu Erbrecht gelegenen Guts Auster, landschaftlich taxirt auf 25,200 Rthlr. und das im Fürstenthum Glogau und dessen Gubrauschen Kreise zu Erbrecht gelegenen Guts Rasbenan landschaftlich auf freitliger — — — 7581 Rthlr. 19 Sgr. und nach Abzug 144 Stück Schaafe mit — — — 144 — —

auf — — — — — 7437 Rthlr. 19 Sgr. abgeschätzt, auch überhaupt zu bemerken ist, wie 720 Schaafe freitig sind, befunden worden. Demnach werden alle Besiz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 4ten September d. J. an gerechnet, in den hierzu angeetzten Terminen, nämlich den 2ten Januar 1827. und den 3ten April 1827., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 4. Juli 1827. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts- Assessor Herrn Freiherrn v. Rothkirch im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Justizcommissarius, Obers Landesgerichts- Assessor Dietrichs, Justizrath Wirth und Justizcommissarius Paue vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen, wovon vorläufig hier zu berücksichtigen, daß:

1) von Herrenlaueritz an Pfandbriefen:

3 Stück a 1000 Rthlr.	—	—	—	—	3000 Rthlr.
1 dito	—	—	—	—	500 Rthlr.
1 dito	—	—	—	—	300 Rthlr.
1 dito	—	—	—	—	50 Rthlr.
					<hr/>
					3850 Rthlr.
					total

2) von Auster:

2	Stück a	1000 Rthlr.	—	—	—	2000 Rthlr.
1	dito a	—	—	—	—	500 Rthlr.
1	dito	—	—	—	—	300 Rthlr.
1	dito	—	—	—	—	200 Rthlr.
1	dito	—	—	—	—	70 Rthlr.
2	dito a	40 Rthlr.	—	—	—	80 Rthlr.

3150 Rthlr.

3) von Rabenau:

2	Stück a	1000 Rthlr.	—	—	—	2000 Rthlr.
1	dito a	—	—	—	—	450 Rthlr.
2	dito a	100 Rthlr.	—	—	—	200 Rthlr.
1	dito	—	—	—	—	60 Rthlr.

2710 Rthlr.

9710 Rthlr.

vor der Uebergabe erlegt,

2) eben so alle Zinsen, Verzugszinsen, Kosten und Auslagen gezahlt, und

3) die Kosten der Uebergabe berichtigt werden müssen, und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber, wenn nicht Hindernisse eintreten, keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 7ten October 1826. Von dem Königl. Dohm-Capitular-Vogtamt wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das sub Pro. 19 zu Klein-Sandau bei Breslau belegene, der Caroline Henriette verm. Weiß geb. Strachowsky gehörige Ackergrundstück, welches im Jahre 1824. auf 2283 Rthlr. 10 Sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag des Kaufmanns Friedrich Wilhelm Schubert im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hiedurch aufgefordert, in den hierzu anberaumten Terminen, den 2ten Januar 1827., den 3ten März und peremptorie den 5ten May 1827. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei entweder in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hierauf zu gewärtigen, daß nach erfolgter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen. Uebrigens kann die diesfällige Lage sowohl an der hiesigen Gerichtsstätte, als auch in dem Gerichtsfreyscham zu Cosel eingesehen werden.

Krappitz den 20. December 1826. Ab instantiam eines Realgläubigers sollen im Wege der nothwendigen Subhastation die in dem eine Meile von Rastow entfernten Dorfe Bojanow belegenen Freigärtnerstellen, und zwar: 1) sub

No. 1.

No. 1. bestehend aus circa 13 Preuß. Schfl. Garten- und Ackerland, und circa 1 Schfl. 3 Mß. Wiesenwachs, am 12. December c. gewürdigt auf 188 Rthl. 15 sgr.; 2) sub No. 7. bestehend aus circa 13 Schfl. Garten- und Ackerland und circa 1 Schfl. 3 Mß. Wiesenwachs, gewürdigt auf 232 Rthl. 1 sgr.; 3) sub No. 10. bestehend aus circa 13 Schfl. Garten- und Ackerland, und circa 1 Schfl. 3 Mß. Wiesenwachs, gewürdigt auf 212 Rthl. 26 sgr.; 4) sub No. 11. bestehend aus circa 14 Schfl. Garten- und Ackerland und circa 1 Schfl. 3 Mß. Wiesenwachs, gewürdigt auf 223 Rthl. 20 sgr. in einem einzigen peremptorischen Biethungs-Termine den 30. März 1827. in loco Bosanow, ferner; die daselbst belegenen Freigärtnerstellen, als: 5) sub No. 32. bestehend aus circa 13 Preuß. Schfl. Garten- und Ackerland, und circa 1 Schfl. 3 Mß. Wiesenwachs, am 13. December c. gewürdigt auf 242 Rthl. 5 sgr.; 6) sub No. 38. bestehend aus circa 27 Schfl. Garten- und Ackerland und circa 11 Schfl. Wiesenwachs, gewürdigt auf 509 Rthl. 16 sgr.; 7) sub No. 39. bestehend aus circa 16 Schfl. Garten- und Ackerland und circa 1 Schfl. 6 Mß. Wiesenwachs, gewürdigt auf 285 Rthl.; und 8. sub No. 50. bestehend aus circa 19. Schfl. Garten- und Ackerland, und circa 2 Schfl. 1 Mß. Wiesenwachs, gewürdigt auf 296 Rthl. 16. sgr., in einem einzigen peremptorischen Biethungs-Termine den 31. März 1827. in loco Bosanow unter denen in diesen Terminen mit den Extrahenten und den Kauflustigen festzusetzenden Bedingungen und der Bestimmung, daß diese Stellen aus dem bestehenden Kooreal-Verband ausscheiden, öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden demnach mit dem Beifügen hierzu eingeladen, daß auf das Meist- und Besteboth, insofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme erblicken, der Zuschlag sofort erfolgen soll. Die Taxen sind jederzeit in unserer Registratur einzusehen, auch denen bei dem Königl. Gericht der Stadt Rasthor und an unserer Gerichtsstätte zu Kornitz affigirten Patenten beigelegt.

Gerichtsamt der Allodial-Herrschaft Kornitz.

Guhrau den 30sten October 1826. Auf Antrag der Erben wird das zum Johann Friedrich Liesler'schen Nachlasse gehörige Bauergut No. 44. im Rämmerdorfer Katzen dorfgerichtlich taxirt auf 2496 Rthl. 26 sgr. öffentlich versteigert. Die Biethungstermine sind angesetzt, den 1sten Februar, den 3ten April und endlich den 1ten Juni 1827. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Stadtgerichte. Es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen und kann der Beschiehende den Zuschlag erwarten, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Oppersen den 29sten November 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die in dem $1\frac{1}{2}$ Meile von hier entfernten Dorfe Pohl. Neuborf sub No. 1. gelegene Freischoltseien deren kuxbare Realitäten inclusive einer Arrende auf 4479 Rthl. 25 sgr. zu 5 pro Cent gewürdigt worden, zu welcher aber außer dem noch Viehbestände in einem Werthe von 527 Rthl. 22 sgr. so wie die Gebäude nach der Taxe im Werthe von 3282 Rthl. gehören und wobei auch Waldstück befindlich sind, die aber höchstens den Wirthschaftsbedarf excl. des Arrendebetriebs decken und die auf 1217 Rthl. 14 sgr. taxirt worden sind: im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Hiezu sind drey Termine, nämlich auf

den 3ten März,
3ten May und

der peremptorische auf den 5ten Juli 1827.
in dem Gerichtslocale des unterzeichneten Justizamtes hieselbst Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu wir und insbesondere zu dem peremptorischen Termine zahlungsfähige Kaufstüße mit dem Bemerken einladen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erteilt werden wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Domainen Justizamt.

Schäfer.

Frankenstein den 23ten December 1826. Von Selten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hiermit bekannt gemacht: daß das zu Antheil Beerwalde Münsterbergischen Kreises sub Nro. 4. belegene Bauergut des Gottlob Lamchina, welches gerichtlich auf 3,204 Rthl. 8 sgr. 8 pf. betaxirt ist, auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Die diesfälligen Licitations-Termine sind auf den 1sten März, 30sten April, peremptorie aber auf den 4ten July 1827. anberaumt und werden hierdurch best- und zahlungsfähige Kaufstüße aufgefordert, besonders an dem zuletzt genannten Tage Vormittags 9 Uhr in der Standesherrl. Gerichts-Kanzley hier in Frankenstein persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gerichtsamt zu Antell Beerwalde.

Krappitz den 20sten December 1826. Ad instantiam eines Realgläubigers, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation, die in dem, 1 Meile von Ratibor entfernten Dorfe Bojanow belegenen Freybauergüther und zwar: 1 sub Nro. 5. bestehend aus ca. 102 Pr. Schfl. Garten- und Ackerland und 6 Schfl. 8 Mezen Wiesewachs, am 11ten December c. gewürdigt auf 941 Rthl. 18 sgr. 2. sub Nro. 21. bestehend aus ca. 106 Schfl. Garten und Ackerland und 8 Schfl. 4 Mezen Wiesewachs, gewürdigt auf 1001 Rthl. 18 sgr. 3. sub Nro. 22. bestehend aus circa 106 Scheffel Garten und Ackerland und 8 Sch. 4 Mezen Wiesewachs gewürdigt auf 885 Rthlr. 25 sgr. und 4. der Kretscham sub Nro 45. bestehend aus circa 44 Scheffel Garten- und Ackerland. und 6 Schfl. 14 Mezen Wiesewachs, gewürdigt auf 839 Rthlr. 10 sgr. in Terminis den 3ten Februar und den 3ten März a. f. in unserer Kanzlei auf hiesigem Schlosse, peremptorie aber in Termino den 3. April 1827. in loco Bojanow, ferner die in dem, 1 Meile von Ratibor entfernten Dorfe Wolnowitz belegenen, Freibauer-Güter, und zwar: 1 sub Nro. 2. bestehend aus circa 112 Pr. Scheffel Garten und Ackerland und 11 Scheffel Wiesewachs, am 14ten December c. gewürdigt auf 1307 Rthl. 10 sgr. 4 pf. 2. sub Nro. 5. bestehend aus circa 112 Pr. Scheffeln Garten- und Ackerland und 11 Schfl. Wiesewachs, gewürdigt auf 1356 Rthl. 23 sgr. 4 pf. 3. sub Nro. 13. bestehend aus circa 112 Scheffel Garten- Ackerland und 11 Scheffel Wiesewachs, am 15ten December c., gewürdigt auf 1392 Rthlr. 1 sgr. 4 pf. 4. sub Nro. 17. bestehend aus circa 112 Schfl. Garten- und Ackerland und 11 Schfl. Wiesewachs, gewürdigt auf 1339 Rthl. 26 sgr. 4 pf. 5. sub Nro. 18. bestehend aus circa 112 Scheffeln Garten- und Ackerland und 11 Scheffel Wiesewachs, gewürdigt auf 1315 Rthlr. 13 sgr 4 pf. 6 sub Nro. 23. bestehend aus circa 112 Scheffel Garten- und Ackerland und 11 Scheffel Wiesewachs, gewürdigt auf 1437 Rthlr. 9 sgr. 4 pf. 7. sub Nro. 26. bestehend aus circa 112 Scheffel Garten- und Ackerland und 11 Scheffel Wiesewachs, am 16. December c. gewürdigt auf

auf 1368 Rthlr. 27 sgr. 4 pf. 8. sub No. 32. bestehend aus circa 112 Schffl. Garten- und Ackerland und 11 Schffel Wiesewachs, gewürdigt auf 1259 Rthlr. 8 sgr. 4 pf. 9. sub No. 34. bestehend aus circa 112. Schffel Garten- und Ackerland und 11 Schffel Wiesewachs, gewürdigt auf 1295 Rthlr. 4 pf. und 10. sub No. 46. bestehend 120 Schffel Garten- und Ackerland und 12 $\frac{1}{2}$ Schffl. Wiesewachs, gewürdigt auf 1576 Rthlr. 25 sgr. 4 pf. in Terminis den 3. Februar und 3ten März a. f. in unserer Kanzley auf hiesigem Schlosse, peremptorie aber die sub No. 2. 5. 13. 17. und 18. in Termino den 4ten April 1827. in loco Wolnowitz und die sub No. 23. 26. 32. 34. und 46. in Termino den 5ten April 1827: ebendasselbst, unter denen in den peremptorischen Versteigerungs-Terminen mit den Extrahenten und den Kauflustigen festzusetzenden Bedingungen öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden demnach mit dem Befügen, daß diese Stellen durch den Verkauf aus dem bestehenden Korreal-Verband ausscheiden und mit dem Bemerken hierzu eingeladen, daß auf das Meist- und Bestegebot, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme erheischen, der Zuschlag sofort erfolgen soll. Die Taxen sind jederzeit in unserer Registratur einzusehen, auch denen bei dem Königl. Gericht der Stadt Ratibor und an unserer Gerichtsstätte zu Kornitz affigirten Patenten beigefügt.

Gerichtsamt der Allodial-Herrschaft Kornitz.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 3. März 1827:

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - a vista	—	—	Holland Rand-Ducaten -	—	97
dito dito - 2 M.	—	144 $\frac{1}{2}$	Kayserl. dito - - - -	—	—
Hamburg Banco - a Vista	153	—	Friedrichsd'or - - - -	14 $\frac{3}{4}$	—
dito dito - 4 W.	152	—	Pöhl. Courant - - - -	—	4
dito dito - 2 M.	—	—	Banco Obligations - - -	—	97 $\frac{1}{2}$
London - - - - 3 M.	—	6 27 $\frac{3}{4}$	Straats Schuld-Scheine - -	85 $\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - 2 M.	—	82	Stadt-Obligations - - -	—	105 $\frac{1}{4}$
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	103 $\frac{3}{4}$	Bank-Gerechtigkeiten -	—	98 $\frac{1}{4}$
ditto detto Messe	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	94 $\frac{1}{4}$	—
Augsburg - - - 2 M.	104 $\frac{1}{2}$	—	dito Einlös. Scheine	—	42 $\frac{1}{4}$
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	4 $\frac{1}{2}$	—
dito - - - - 2 M.	104 $\frac{1}{2}$	—	— — 500 —	4 $\frac{1}{2}$	—
Berlin - - - - a Vista	—	99 $\frac{1}{2}$	Grossh. Posn. Pfandbr.	93 $\frac{1}{4}$	—
dito - - - - 2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Disconto. - - - -	—	5

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 3. März 1827.
In Courant.

Der Scheffel in Breslau:	Weizen	Roggen	Gerste	Haber
	rthl. sgr. pf.	rthl. sgr. pf.	rthl. sgr. pf.	rthl. sgr. pf.
	1 22 6	1 20 6	1 3 6	28

Erste:

Erste Beilage

zu Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 5. März 1827.

Zu verkaufen.

Tarnowitz den 15. Septbr. 1826. Da bei dem gräf. Henkel Freisass. desherrl. Benther Gericht dieselbst das zum Nachlasse des Gutsbesizers und Landesältesten v. Miesko gehörige, im Fürstenthum Oppeln und dessen freien Standesherrschaft Bentzen belegene Ritterguth Maczeikowitz nebst Zubehör auf Antrag der v. Mieskoschen majorennen Erben, so wie der Vern. undschaft der minorennen Erben Behufs der Theilung des Nachlasses öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und die Versteigungs-Termine auf den 5. Januar 1827., den 5. April 1827. und den 6. Juli 1827., jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtszimmer angesetzt worden sind, so wird solches und daß das gedachte Guth nach der davon durch die Oberschles. Landschaft aufzunehmenden Taxe, welche in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann, auf 12002 Rthlr. 8 sar. 4 pf. den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den beifähigen Kaufstücken mit der Nachricht bekannt gemacht, daß im letzten Versteigungs-Termine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden nach vorher erfolgter Genehmigung der majorennen Erben und resp. des Ober-Vormundschastlichen Gerichts zugeschlagen werden wird.

Gräfl. Henkel v. Donnersmarck freistandesherl. Benther Gericht.

Frankenstein den 12. Januar 1827. Die zu Schönheide Frankenstein'scher Erbsitz belegene, ortsgerechtlich auf 907 Rthlr. 16 sar. 8 pf. abgeschätzte Joseph Wilhelm'sche Freigärtnerstelle soll auf Antrag eines Realakubigers den 19ten April d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Schönheide, an den Meistbietenden verkauft werden, wozu beif. und zahlungsfähige Kaufstücken mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß dem Meistbietenden, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, der subhastirte Fundus adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsammt von Schönheide.

Landeshut den 29. Januar 1827. Das von dem verstorbenen Hausler Johann George Kade nachgelassene, auf 200 Rthlr. 1 sar. 9 pf. ortsgerechtlich abgeschätzte Freyhaus No. 36 zu Nieder-Zieder soll auf Antrag der Vormundschaft im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 26ten März d. J. Vormittags um 10 Uhr vor uns anstehenden einzigen Versteigungstermine an den Meist- und Beifbietenden versteigert werden, welches Kaufstücken beif. bekannt gemacht wird.

Königl. Land- und Stadgericht.

Obers

Ober-Bloga u den 28. Januar 1827. Zum Zweck der Theilung subhastirt unterzeichnetes Gerichtsam: die zu Deutsch-Rasswitz belegene, den Andres Döbrichs Erben gehörige, in dem Hypothekenbuche sub No. 20. vermerkte früher Roboth-, jetzt Zinsgärtnerstelle, welche auf 80 Rthl. Cour. abgeschätzt worden ist, in dem einzigen Termine, den 18. April d. J. und werden dazu Kauflustige mit dem Beisügen zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen, daß dem Meistbiethenden nach vorheriger Zustimmung der Extrahenten den gesetzlichen Bestimmungen gemäß der Zuschlag erteilt werden solle, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Gerichtsam der Majorats-Herrschaft Ober-Bloga u.

Wollsch den 22sten December 1826. Es ist die nothwendige Subhastation der in dem Dorfe Schlabbig, nahe bei Wollsch sub No. 16. des Hypotheken-Buches belegenen Langnerschen Bauerstelle, welche auf 741 Rthl. 22 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzt ist, versüßt worden. Der einzige peremptorische Bietungstermin steht den 30. März 1827. vor dem Königl. Ober-Landes-Gerichts-Referendario Herrn Hartlieb allhier in hiesiger Kanzley an und es werden Kauflustige und Zahlungsfähige dazu eingeladen, und es hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Hindernisse entgegen stehen; so wie denn auch nach Erlegung des Kaufschillings die Lösung sämmtlicher eingetragenen, und auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, versüßt werden wird. Die Taxe der Subhastation gestellten Stelle kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden.

Reichsgräfl. v. Malhan Frei Standesherrliches Gericht.

Schloß Neurode den 3ten December 1826. Es wird die dem Joseph Schmidt zu Buchau gehörige Mehlmühle nebst Zubehör, welche nach der gerichtlichen Taxe einen Material-Werth von 1148 Rthl. und einen Ertragswerth von 1267 Rthl. hat, und zu welcher 2½ Morgen Grund und Boden, auf 126 Rthl. 20 sgr. ortsgerechtlich abgeschätzt, gehören, auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution subhastat gestellt. Demgemäß werden Besitz- und Zahlungsfähige zu denen hierzu anberaumten 3 Licitations-Terminen, nämlich dem 3ten Februar und dem 3ten März k. J., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 3ten April k. J. Vormittag um 10 Uhr in unser hiesigen Justizamt-Kanzlei zu erscheinen, hierdurch vorgeladen und ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß demnachst, insofern kein statthafter Widerspruch obwalter, der Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden erteilt werden wird. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einzusehen.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

(gez.) Bach.

Ratibor den 24ten November 1826. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß zur Fortsetzung der freiwilligen Subhastation des im Fürstenthum Oppeln und dessen Lozter Erbsitz belegenen freyen Allodial-Ritterguts Gieraltowitz und des eingezogenen Gieraltowitzschen Bauernguts im Taxwerthe von resp. 45729 Rthl. 25 sgr. und 447 Rthl. 5 sgr. ein Termin

auf den 4ten April 1827. Vormittags 9 Uhr

auf dem hiesigen Ober-Landesgericht vor dem Commissario Herrn Ober-Landesgerichts-

gerichts Rath Ludwig angesehen worden ist. Es werden daher die bestsfähigen Kaufleute hierdurch vorgeladen, in diesem Verlehungstermine entweder persönlich oder durch hiesiglich informirte Bevollmächtigte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben mit dem Vorfagen: daß der Zuschlag nach zuvor eingeholter Genehmigung der Landrath Rudolph v. Zawadzky den Erben als Extrahenten erfolgen soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Kuba.

Breslau den 24ten November 1826. Von Seiten des Königl. Domainen-Justizamts ist es hierdurch bekannt gemacht, daß das zu dem Kaufmann E. W. Reimannschen Concurse gehörige, am hiesigen Stiftesplatze sub Nr. 15 gelegene sogenannte Fabriken-Gebäude, wozu auch der daran liegende Garten gehört, und welches nach dem Material-Werthe auf 7493 Rthl. 23 Sgr., nach dem Nutzungswerthe aber auf 6520 Rthl. gerichtlich gemurdigt worden ist, auf den Antrag des Concurse-Curatoris im Wege der notwendigen Subhastation in Terminis den 16. Februar, den 17. April und den 19. Juni k. J. Vormittags um 9 Uhr, wovon der letzte peremptorisch ist, in der hiesigen Amts-Kanzlei öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufstüchtige und Besizhabende hierdurch vorgeladen, in den erwähnten Terminen, insbesondere aber in dem letzten peremptorischen Termine, in der hiesigen Amts-Kanzlei in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnte Gebäude nebst Garten dem Meistbietenden und Besizhabenden zugeschlagen, und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Striegau den 12. December 1826. Die am vereinten Freyburger und Striegauer Wasser bei Löffig, hiesigen Kreises belegene, nach Neuhof gehörige unterthältsche Wassermühle mit 2 Mahl- und einem Spitzgange, genannt die Auenmühle Nr. 38. des Hypothekenbuchs, zu welcher einige Obstdärten, ein Stück Busch und circa 4 Morgen Acker, so wie eine Brandwein-Brennerey, Bezrechtigkeit und die Fucherey innerhalb ihrer Grenzen gehört, auch der Wierz und Brandweinbrennerey exercirt wird, welches alles im v. J. auf überhaupt 5224 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich taxirt worden ist, soll auf den Antrag der Gläubiger in dem anderweit auf den 28ten März 1827. Morgens um 10 Uhr in der Auenmühle selbst angesetzten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu alle best- und zahlungsfähige Kaufstüchtige hierdurch mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Taxe dieses Grundstücks zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden und der Meist- und Besizhabende den Zuschlag nach Genehmigung der Realgläubiger gewärtigen kann, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen.

Das Gerichtsamt der Neuhöfer Güter.

Stah den 6ten December 1826. Zum notwendigen Verkauf der Joseph Amlaufschen Malmühle bei Wilhelmshof enthaltend zwei überschlägige Mahlgänge nebst dazu gehörigen Grasgarten am Hause, am Lakebeete und 8 Ead Eibpachtsacker, haben wir 3 Verlehungstermine auf den 17ten Januar, 28ten Februar und 21sten März 1827., von welchen der letztere peremptorisch ist, jedesmal Vormittags um 10 Uhr anberaumt, und laden zahlungsfähige Kaufstüchtige hierdurch ein, in diesen Terminen zur bestimmten Zeit auf dem Schlosse in Seidenberg zu erschei-

nen, ihre Gebotthe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Der Ertragswerth dieser Mühle nebst Zubehör beträgt 990 $\frac{1}{2}$ Rthl. und der Materialwerth des Wohn- und resp. Werthauses, so wie eines Wirthschaftsgebäudes 742 Rthl. und kann die Taxe sowohl in unserer Registratur als bei den Anhängen auf dem Seidenberger Schlosse so wie in dem Gerichtskreischam zu Camnitz eingesehen werden.

Gerichtsamt der Herrschaft Seidenberg.

Seidenberg den 9ten Januar 1827. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hieselbst resubhaziret die in Deutmanssdorf sub Pro. 81. belegene, auf 169 Rthl. 23 Sch. 4 Pf. gewürdiate Händlerstelle der Anna Susanna Grubn geb. Kriebel ad instantiam der Realgläubiger und fordert Dießungslustige auf, sich in dem, den 27. März d. J. Nachmittags um 3 Uhr angesetzten Termin auf dem hiesigen Rathhause einzufinden, ihre Gebotthe abzugeben und sodann zu gewärtigen daß, wenn Umstände ein Anderes nicht nöthig machen, der Zuschlag an den Dießungslustenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem gedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehdrt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Fauer den 9ten Januar 1827. Das zur Concurs-Masse des Deposital-Debitanten und Einzisten Johann Carl Christian Hüller gehörige, hieselbst belegene, im Hypothekenbuch sub No. 139. verzeichnete und auf 1000 Rth. abgeschätzte Wohnhaus nebst Garten, soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben hiezu einen premitorischen Dießungstermin auf

den 27sten März d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Land- und Stadtgericht. Assessor Rupprecht anberaunt, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 2ten Januar 1827. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtrichte soll das Tom. XIV. Fol. 75. des Hypothekenbuches eingetragene, in den Sechsstädten gelegene, auf 200 Rth. abgeschätzte, zum Nachlaß des Getreidehändlers Heydorn gehörige Ackerstücke in Termino den 27. März d. J. als dem einzigen Dießungs-Termine, öffentlich verkauft werden.

Rumpsch den 18. December 1826. Das Gerichtsamt Töpplimode und Sackerau subhaziret auf den Antrag eines Realgläubigers der dem Fleischermeister Gottlieb Brauner zugehörigen, sub Pro. 10. zu Sackerau Mühlenerberger Creises belegenen Kretscham nebst Schank-, Back- und Schlachtgerechtigkeit und 13 $\frac{1}{2}$ Schfl. Breslauer Maas Auefaat so wie Garten und Nebengebäuden, so ordsgerechtlich auf 1468 Rthl. 9 Sch. 6 Pf. gewürdiget worden und ladet Kauflustige, Dieß- und Zahlungsfähige hierdurch ein, sich in Termino den 18ten Januar, den 19ten Februar und 9ten März k. J. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Töpplimode einzufinden, ihre Gebotthe abzugeben und gegen ein annehmbares Weisgebort mit Genehmigung des dabei interessirten Real-Gläubigers den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe sowohl als auch die Kaufbedingungen sind in der Registratur des unterzeichneten Gerichtes zu jeder Zeit zu erschen.

Das Gerichtsamt Töpplimode und Sackerau.

Glatz den 10ten December 1826. Zum nothwendigen Verkauf der Joseph Schindlerschen Wassermühle zu Schreckendorf, 3 überschlägige Gänge, 2 Mahls und 1 Spitzgang enthaltend nebst der dabei angelegten Brettmühle und den dazu gehörigen Realitäten als ein Garten am Hause und einem Ackerstück und einem Wiesenstück am Eulenberge, haben wir 3 Biethungstermine auf den 16ten Januar, 19ten Februar und 20 März 1827. anberaumt und laden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in diesen Terminen, von denen der letzte peremptorisch ist, jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Seitenberg zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulässig machen. Uebrigens beträgt der Ertragswerth dieser Mühle nebst Zubehör 1381 Rth. 10 Sgr. der Materialwerth der Wohn-, Wirthschafts- und resp. Werkgebäude aber 1445 Rthlr. 3 Sgr und kann die Lage sowohl in unserer Registratur als bei den Aushängen auf dem Schlosse in Seitenberg und in dem Gerichtskreisam zu Schreckendorf eingesehen werden.

Gerichtsamt der Herrschaft Seitenberg.

Oblan den 8. December 1826. Auf den Antrag des Gärtners Gebauer zu Fulchau ist die Subhastation seiner Gärtnerstelle No. 32. daselbst nebst Zubehör, welche im Jahr 1826 auf 470 Rthlr. 14 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefördert: in dem angeführten einzigen Biethungstermine am 26. März 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtgericht, Assessor Herrn Eimander im Termins-Zimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Heinrichau, den 8ten Februar 1827. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das sub No. 20. zu Zuckow gelegene, zum Vermögen des verst. Häuslers Johann Gottlieb Habel gehörige, und auf 77 Rth. 16 Sgr. 6 Pf. gerichtlich geschätzte Haus, im Wege der erbhaftlichen Auseinandersetzung nochmals subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 3ten April c. a. Vormittag um 9 Uhr festgesetzten Licitationstermine in obiger Canzley, woselbst die gerichtliche Lage d. d. 19ten April 1826. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, mit Bewilligung der Erben und Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönheimsdorf.

Citationes Edictales.

*) Delß den 10ten Nov. 1826. Von Selten des unterzeichneten Gerichts, werden nachstehende, seit länger als zehn Jahren verschollenen Personen: 1) der angeblich im Jahre 1806 im Kriege geliebene Elsassier Carl Gottlieb Krause aus Dammier; 2) der angeblich im Jahre 1806, gefangene und auf dem Transport nach Frankreich

Frankreich gestorb. Eutrasser George Hämsler aus Schmollen: 3) folgende in dem Kriege von 1813. bis 1815. vermißte Soldaten und Landwehrmänner: der Christian Wähle aus Grüneiche, der Soldat Hannß Sattler aus Drieonke bei Meizbor, der Landwehrmann Friedrich Förschel aus Bielautz, der Landwehrmann Carl Friedrich Wegold aus Bernstadt, der Soldat Gottfried Roder aus Zucklau, der Soldat Johann Gottlieb Klose aus Juktusburg, der Soldat Johan Heinrich Hellsmann aus Ober-Jäntschdorf, der Landwehrmann Johann Meißig aus Pavelau, der Soldat Johann Heinrich Kunert aus Zucklau, der Landwehrmann Hannß Wosch aus Niewken, der Landwehrmann und Freigärtner Gottlieb Rutsche aus Baruthe, der Landwehrmann Heinrich Drabe aus Klein-Elguth, der Landwehrmann Michael Meißig aus Honig, der Infanterist Friedrich Niehr aus Bernstadt, der Landwehrmann Martin Dubietzig aus Klenowe, der Garde-Jäger Johann Benjamin Köschel aus Bielguth, der Infanterist Gottfried Schmidt aus Carlshurg, der Albert Friedrich Leuchtner, ein Sohn des Diaconus Leuchtner aus Bernstadt, so wie 4tens der angeblich um das Jahr 1810. verschollene Maurergehelle Joseph Döring aus Dels, ferner 5) die im Jahre 1809. verschollene Barbara Elisabeth Brieger aus Bernstadt; 6) der im Jahre 1807. oder 1808. mit dem französischen Militair weggegangene Carl Numann aus Dels; 7) der angeblich vor ohngefahr 27 Jahren auf einer Reise verschollene Michael Bunk aus Knechtshammer; 8) der Tischler Friedrich Rabenstein, einen Sohn des zu Juktusburg verff. pensionirten Aeltes. Beamten Rabenstein und 9) der Bräuer Friedr. Gänser, der um das Jahr 1812. Dels verlassen haben soll, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem Behuf ihrer Todes-Erklärung auf den 3ten December 1827. Donnerstags um 8 Uhr angesetzten Termine, vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Cammer-rath Thalheim auf den Zimmern des Fürstenthums-Gerichts zu Dels, oder bis zu diesem Termine bey dem unterzeichneten Gerichte sich schriftlich, oder persönlich zu melden, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß sie werden für todt erklärt werden, und daß dem zu Folge ihr Vermögen ihren etwaigen, sich legitimirenden Erben zugesprochen werden wird. Zugleich werden auch die etwaigen Erben und Erbesnehmer der besagten Verschollenen hiermit aufgefordert, in diesem Termine, oder bis zu demselben sich mit ihren Ansprüchen auf die Erbschaft zu melden, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß d.-s. Vermögen der Verschollenen, den etwa sich meldenden Erben wird ausgeantwortet werden.

Herzoglich Braunschweig Delsf. Fürstenthums-Gericht.

*) Beobachtung den 21sten Februar 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts werden alle diejenigen, welche als Inhaber, Erben, Cessionaren, Pfand- oder Briefsinhaber, an das verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 20sten Januar 1792. nebst beigelegtem Recognitions-Scheine de eodem dato über die für den Welpriester und jegigen Eisenhändler Florian Schmil zu Hirschberg auf der sub No. 44. zu Klein-Hoschütz Ratiborer Erbschaft ex decreto de eodem dato eingetragenen 666⁷ Rthl. Preuß. Cour. Ansprüche zu haben behaupten, hierdurch vorgeladen, in Termino den 9ten Juni a. c. Vormittags 10 Uhr hieselbst entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarlen zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und rechtlich zu erweisen, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß die Präclusion der unbekannten Präsenten

gen erkannt, Ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument amortisirt und dem Inhaber des Capitals ein neues Instrument ausgestellt werden wird.

Gerechtsamt Klein-Hochmühl l. Schulz, Justiz.

*) Ratibor den 9. Februar 1827. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte wird auf den Antrag des Königl. Fiscus der Hutmachergehilfe Franz Roche aus Eckwerscheide, Grottkauer Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefodert, sich in dem auf den 30. Mal Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichte Anzculturator Sellgitt angelegten Termine allhier zu stellen, über seine geschwizdrige Entfernung sich zu verantworten, und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wider ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und selches alles der Regierunss-Haupt-Kasse zugesprochen werden wird. Urkundlich unter dem Siegel des Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien, und der geordn. Unterschrift. g.

Ruhn.

Breslau den 2ten Januar 1827. Ueber den den durch die Sophie Eleonore v. Gelbornsche Stifels-Nachlassmasse nachträglich in 1193 Rthlr. 19 sgr. 21 pf. Depositat-Bestand dagegen in ungefähr 21,100 Rth. Passivis bestehenden Nachlass der am 11ten Juli 1819. in Bries verstorbenen, verwit. gewes. Wittmiesster v. Wittwits, Beate Christiane Mariane geb. v. Gelborn, worüber im Jahre 1820. im abgekürzten Verfahren schon ein Concurs geschweht und die damalige Masse vertheilt worden, ist am heutigen Tage der Concurs-Proceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlass aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben verneinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichte-Justiz-Herrn Born auf den 26ten Mai 1827. Vormittags um 9 Uhr anberaumten peremtorischen Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichte-Hause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorchriftsmäßig zu liquidiren. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 26ten Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzuschließendes Präclusions-Erkenntniß mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commisariaten fehlt, werden der Justiz-Commissions-Rath Mettke, Wapfel und Justiz-Commissarius Enge vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Salienhausen.

Weterswaldau den 24ten November 1826. Da von Seiten des unterzeichneten Gerechtsamts über den in 9157 Rthl. 13 sgr. 8 pf. bestehenden Nachlass des zu Rohnau verst. Gerichtscholzen und Erbscholtzen-Besitzer Christian Emanuel Grün auf den Antrag der verehlt. Witt. geb. Grün und der Vormünder der unmündlichen Kinder als Beneficial-Erben-derselben heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlass aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben verneinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 2ten April a. s. Vormittags um

8 Uhr

8 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in der Gerichtskanzlei zu Kr. preßhof entweder persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft) der Herr Justiz-Commissarius Menzel in Landeshut in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richter sich ihnen aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung derselben sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden vertheilt werden.

Das Reichgräflich Stollberg'sche Gerichtsamte.

Prieborn den 26ten August 1826. Von Seiten des Königl. Charité Justizamtes Prieborn werden nachstehende Personen: a. Amand Hatscher aus Deutsch-Eschammendorf, welcher als Ausquertler des Infanterie-Regiments v. Müffling bei der französischen Belagerung von Reisse im 1805 mit gefangen und gleich den übrigen Gefangenen fort transportirt worden sein soll, seitdem keine Nachricht gegeben hat, und b. Gottlieb Rittel aus Nieder-Mittel-Ursndorf, welcher beim Infanterie-Regiment v. Pelschlin gestanden und bei der Uebergabe der Festung Reisse im Jahre 1807. mit gefangen worden, und auf dem Transport nach Frankreich Krankheits halber nur bis Würzburg gekommen sein soll, seit dem aber keine Nachricht von sich gegeben hat; so wie die von ihnen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag ihrer nächsten Intestat-Erben hierdurch vorgeladen, sich binnen neun Monaten, spätestens aber in dem auf den 22ten Juni 1827 Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine in der Amts-Kanzlei hieselbst entweder persönlich, oder schriftlich zu melden, und das Weitere, im Unterlassungsstalle aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt, und dem zufolge ihr unter gerichtlicher Verwaltung stehendes Vermögen ihren nächsten legitimirten Verwandten zugesprochen und resp. verabsolgt werden wird.

Königl. Charité Justizamt.

Oblau den 7ten Januar 1827. Auf den Antrag des Gottfried Kunsche ist über die Kaufgelder des zu Linden Brieger Kreises sub No. 18. belegenen Bauer-guts Liquidations-Proceß eröffnet worden. Demzufolge ist Termin in der Gerichts-Kanzley zu Oblau auf

den 28ten März c. Vormittag 9 Uhr anberaumt worden, zu welchem alle diejenigen in Person oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen hierdurch vorgeladen werden, welche Ansprüche an das gedachte Grundstück oder an dessen Kaufgelder zu haben vermeinen, mit der Anweisung, solche bis spätestens im Termine anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Insbesondere werden die George Wergnerschen Erben, für welche 87 Rthlr. 27 Sgr. 3 pf. im Hypothekenbuche eingetragen sind, und deren Aufenthalt unbekannt ist, hierdurch aufgefordert, im Termin zu erscheinen und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, widrigenfalls sie so wie alle übrigen Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer Gottfried Kunsche, als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Gerichtes Amt Linden.

Z w e y t e B e y l a g e

Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. März 1827.

Zu verauctioniren.

Breslau den 23ten Februar 1827. Es soll auf den 7ten März d. J. Vormittags um 9 und Nachmittags um 2 Uhr der Nachlaß des verstorbenen Curatus Joseph Heinsch, bestehend in einigem Silbergeschirr, Meubles, Kleidungsstücken, Betten, Tisch-, Bett- und Bettwäsche, einer Tisch-Uhr, etwas Zinn und Kupfer, in dem Pfarrhause auf dem Dominikaner-Platz, der ehemaligen Dominikaner-Kirche gegenüber, gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden, wezu Kaufsüchtige eingeladen werden.

Das Curatus Heinsch'sche Nachlaß Executorium.

*) Breslau. Freytag den 9ten dieses früh um 9½ Uhr werde ich auf der Albrechts-Straße No. 13. im Keller für Rechnung, den es angeht, meißbleibend veräußern: circa 1000 Bout. 22r haut Sauterne, 4 Orhose dito, 200 Bout. diverse span. Desert-Weine, 150 Bout. drey Madera, 1 Eimer dito, 1 Ruffe. 22r Dödenburger, 2 Eimer Ungar-Wein, 20 Kisten ächte Amerik. Cigarren.

Fähnrich.

*) Breslau. Donnerstag den 8ten März d. J. Nachmittags um 3 Uhr wird der Nachlaß des verstorbenen Königl. Premier-Lieutenant Hrn. v. Heugel, bestehend in Uhren, Dosen, Silbergeschirr, Porzellan, Gläsern, Wäsche, Meubeln, Kleidern und Büchern im Auctions-Gelass des hiesigen Königl. Ober-Landes-Gerichts öffentlich gegen baare Zahlung versteigert werden.

Heinsch, Ober-Landesgerichts-Secretair, im Auftrage.

Citationes Edictales.

Marlissa den 13ten December 1826. Nachdem die verehrl. Johanna Elisabeth Beyer geb. Gerber hieselbst gegen ihren seit drey Jahren abwesenden Ehemann, den Schornsteinfeger Carl Hieronymus Beyer die Scheidungs-Klage wegen bösslicher Verlassung bei uns angebracht und solche gehörig begründet hat, so wird ihrem Antrage gemäß der Carl Hieronymus Beyer hierdurch öffentlich vorgeladen, spätestens im Termine den 23ten April k. J. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Stadtgerichts-Stelle hieselbst zu erscheinen, und zunächst den Versuch der Ehhe zwischen Ihm und seiner Ehefrau zu gewärtigen, unter der Warnung, daß bei seinem Ausbleiben in contumaciam gegen ihn verfahren und nach Befinden seine Ehe durch Erkenntniß getrennt, derselbe auch für den allein schuldigen Theil erklärt werden soll.

Das Stadtgericht.

Glogau, den 19ten Januar 1827. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz werden alle unbekannte Gläubiger, welche an die Klasse: 1) des zweiten Bataillons des 12ten Landwehr-Regiments inclusive der attachirten Escadron zu Freistadt, 2) an die Klasse der 3ten Jäger-Abtheilung zu Grünberg und 3) an die Lazareth-Kasse dieses Truppentheils in Grünberg, wegen Lieferung an Materialien und geleisteter Arbeiten aus dem Etats-Jahre vom 1sten Januar bis 31sten December 1826 Forderungen zu haben meinen, hienmit aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens in dem auf den 30sten April Vormittags 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator von Schöliba auf dem Ober-Landesgericht hieselbst angesetzten Termine: entweder persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarien Becher, Mezke und Wunsch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die gedachte Klasse ab und an Denjenigen verwiesen werden sollen, mit dem sie contract haben oder der die ihnen zu leistende Zahlung in Empfang genommen hat.

Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz. g.)

Trebnitz den 12ten December 1826. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht ist über die künftigen Kaufgelder für das ab instantiam des General-Depositarii des Fürstenthums, Gerichts zu Dels in via executionis subhasta gestellte Freigut Klein-Perchnitz, Wittischschen Kreises, auf dessen Antrag am heutigen Tage der Liquidations-Proceß eröffnet, und zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger ein Termin auf den 5. April 1827. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Aufsessor Kessel im Land- und Stadtgerichts-locale hieselbst angelegt worden. Diese Gläubiger werden daher hienmit aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der hiesige Justiz-Commissarius Robe vorgeschlagen wird, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und dessen Kaufgelder werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Oppeln den 16. Novbr. 1826. Das gerichtliche Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 30sten May und resp. 23ten Juni 1807. über die für die verstorbenen Ober-Post-Commissarius Ernst Ferdinand Schmidt auf das sogenannte gräf. v. Tenczinsche Landhaus des Post-Administrator Albrecht am Ringe zu Oppeln sub Rubr. 3. No. 3. eingetragen und durch den Tod des vorgenannten Ober-Postcommissarius Schmidt übergegangenen 1000 Rth. nebst 5 pro Cent Zinsen, ist nach der pflichtmäßigen Anzeige der Registratur aus dem Verwahr der alt repornirten Acten verlohren gegangen. Alle diejenigen, welche auf das vorstehend bezeichnete Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu machen haben, werden auf den Antrag des

Offiz.

Officiell Fidei hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem hierzu anberaumten peremptorischen Termine

den 18ten Januar, den 20sten Februar, den 27sten März 1827. vor dem ernannten Commissarius Hrn. Stadtgerichts Assessor Lange in dem Locale des unterzeichneten Stadtgerichts entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justizcommissionsrath Schäfer und der Stadtrichter Lüpke in Vorschlag gebracht werden, zu Protocoll anzumelden und zu justifiziren, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen an das aufgebotene Schul- und Hypotheken-Instrument werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillstehen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht zu Oppeln.

Luge.

Cosel den 6 Januar 1827. Da die Kaufgelder der im Wege der nothwendigen Subhastationen verkauften vor dem Ober-Thore hieselbst gelegenen, zum Nachlaß der verstorbenen Antonie Förster gehörigen Wiesen zur Befriedigung der eingetragenen Real-Gläubiger nicht hinreichend sind, so ist heut der Liquidations-Proceß eröffnet worden. Es werden daher alle, welche an den gedachten Wiesen und deren Kaufgelder aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch aufgefordert, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem auf den 26sten März c. anberaumten Termine Vormittags 9 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichtlichen Locale entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche und Forderungen anzumelden, deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen; widrigenfalls beim ungehorsamen Ausbleiben der Gläubiger mit seinen Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihm ein ewiges Stillstehen, sowohl gegen Käufer der erwähnten Wiesen, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden, auferlegt werden wird.

Königl. Stadtgericht.

Piegnitz den 22ten November 1826. Nachdem über den Nachlaß der zu Groß-Beckern verstorbenen Bauerguts-Besitzerin Hindemith, Marie Elisabeth geborne Pusch, zu welchem das sub No. 16. zu Groß-Beckern gelegene Bauergut von 3 Hufen Acker nebst einer Wiese zu Kunitz, einigen Wiesen zu Groß-Beckern und ein Stück Heide gehört, auf den Antrag des Bauerguts-Besizers Christian Pusch als natürlichen Vermittlers seines Enkelkinds Henriette Marie Hindemith, als Beneficial-Erbin, per decretum vom 14. October a. c. der erbenschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so fordern wir alle etwaigen unbekannten Gläubiger des Nachlasses sowohl aus dem Civil- als Militair-Stande hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 22. März 1827. Vormittags 9 Uhr vor dem ernannten Diputo, Herrn Justizrath Thurner anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person, oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekannthschaft die Herrn Seige und Wenzel vorgeschla-

gen

gen werden, einzufinden, und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheitnen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Land- und Stadgericht.

Offene Arreste.

Fauër den 26ten Januar 1827. Von dem Königl. Land- und Stadgericht ist über den Nachlaß des verstorbenen Land- und Stadgerichts-Älterer Loos heute der Concurß eröffnet, und der offene Arrest verhängt worden. Es werden daher alle diejenigen welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, an Niemand etwas davon verabsolgen zu lassen, vielmehr solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die in ihren Händen befindlichen Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer Rechte in dessen Depositionarium einzukletern. Wer dieser Verordnung zuwider handelt, ist der Masse auf Höhe des Zurückgehaltenen oder Verschwiegenen verantwortlich, und außerdem seines daran habenden Pfandrechts verlustig.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Glogau den 19. Januar 1827. Da über das Vermögen des Älterer Guths-Belgers Märker auf Nieder-Kaiserwalbau dato der Concurß eröffnet worden ist, so wird allen denen, welche von dem Eudario Gelder, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben angedeutet, hiervon an Niemand etwas zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober-Landesgericht davon sofort treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das hiesige gerichtliche Depositionum abzuliefern, wobei dieselben gewarnt werden, daß wenn dennoch an Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, dies für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Concurß-Masse anderweit betrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen diese sogar verschweigen oder zurückhalten sollte, derselbe noch außerdem seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Gdß.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 18. Februar 1827. Nach Vorschrift der §§. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheits-Theilungs- und Ablösungs-Ordnungen vom 7. Juni 1821. wird hiermit bekannt gemacht: daß auf den sämtlichen Er. Durchlaucht dem Herrn Herzog August Ludwig Wilhelm Maximilian Friedrich zu Braunschweig-Lüneburg-Dels gehörigen, im Gd. Mentzhu Dels belegenen Gütern, die Ablösung der Natural-Dienste, Zinsen, Laudemien, Schaafrechts- und anderer Nutungs-Forsis, und sonstigen theils einseitigen, theils wechselseitigen Berechtigungen, so wie die Gemeinheits-Auseinandersetzungen successive reguliert werden sollen. Es werden demnach alle diejenigen, welche hierbei ein Interesse zu haben vermeynen, hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem hierzu auf den 17. April c. peremptorisch anderaumten Termin vor dem unterzeichneten Commissario, hieselbst in seiner Behausung (Paradeplatz Pro. 7.) zu melden und zu erklären, ob sie bei der Vorlegung der Auseinander-

der.

dersehung, Pläne zugezogen sein wollen, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben: daß sowohl die bereits vollzogenen Regulirungen als auch alle sonstige vorzunehmenden Verhandlungen in diesen Angelegenheiten ohne ihre Zuziehung für sie dergestalt recht verbindend erachtet werden; daß sie dagegen mit keinem weiteren Einwendungen werden gehört werden.

Der Königl. Special-Deconomie-Commissarius Kleinwächter.

*) Reichthal den 18ten Februar 1827. Daß zwischen der Jungfrau Josepha Marek und dem hiesigen Kaufmann Johann Franke, zu Folge eines bei ihnen bevorstehenden Verheirathung gestern vor uns errichteten Abkommens, die hier zwischen Eheleuten vortwaltende Gütergemeinschaft sowohl in Hinsicht des eingebrachten, als in stehender Ehe erworbenen Vermögens, ausgeschlossen worden ist.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Trespe.

Breslau, den 16ten Januar 1827. Von dem Königl. Gerichte hiesiger Residenz wird die, vermöge des zwischen dem Herrn Rudolph Edmund Gottbold Tetschert und dessen Ehegattin, Auguste Henriette Concordia geb. Pöhlmann am 9ten Januar 1827 gerichtlich geschlossenen Vertrages festgesetzte Aufschließung der auf den Fall der Vererbung unter ihnen gesellig stattfindenden ehelichen Gütergemeinschaft vom 19ten November 1826, als dem Tage der Schließung ihres ehelichen Bündnisses an gerschnel hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

Peterswaldau den 13 October 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Ober-Peterswaldau sub Nro. 48. belegene, nebst den dazu gehörigen Aekern, auf 6257 Nthl. 20 Igr. ortsgerechtlich gewürdigte Mabl- und Walzmühle der Johanne Elisabeth verehl. Hausch geb. Döring ad instantiam eines Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, in Termino den 15. December c. den 15. Februar, peremptorie aber den 16. April 1827. Vormittag um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzley ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewähren. Zu gleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypotheken-Buche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschwingen aufgefordert, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besizer nicht weiter werden gehört werden.

Reichsgräfl. Stollbergisches Gerichtsamt.

Breslau den 16. Januar 1827. Da das unterzeichnete Königl. Pupillen-Collegium sich veranlaßt gefunden, die Vormundschaft über den hinterbliebenen Sohn des verst. Regierungsrath Christ. Cornelius Sack, Namens Simon Julius Erwin Sack auf den Antrag der Mutter und seines Stiefvaters, so wie mit seiner eigenen gerichtlich erklärten Zustimmung bis zu seinem zurückgelagten 30sten Lebensjahre, d. i. bis zum 1ten März 1833. in der bisherigen Art fortzuführen; so wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht, damit sich bis dahin Niemand ohne Beitritt der Vormundschaft und ohne Zustimmung des unterzeichneten vormundschastlichen Collegiums in rechtliche Geschäfte mit dem genannten Curanden einlasse.

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Mähler.

Katt.

Matibor den 24. October 1826. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist über den Nachlaß des am 9. October 1825. zu Bodland verstorbenen Ober-Amtmanns und General-Wachters Johann George Pracht am heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger und Wahl eines Curators respect. Contradictors

auf den 19. März 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Scharf angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft die Herrn Justiz-Commissions-Rath Laube und Justiz-Commissarius Stöckel II. vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnach aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Erblasser etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Bruchstücken hinter sich haben, angewiesen, an die Erben nicht das Mindeste davon zu verabschieden, vielmehr dem Gerichte davon förderndst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen in das gerichtliche Depositarium abzuliefern, wovon, falls dieses für nicht gesehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beizutreiben werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

Carl Krub den 13ten Februar 1827. Der Schuhmacher Carl Krue und seine Ehefrau Rosina geb. Ertel haben die unter Eheleuten hierorts geltende Gütergemeinschaft unter sich aufgehoben, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Herzogl. Eugen-Württembergischs Gerichtsam.

Prieborn den 16ten Januar 1827. Von dem unterzeichneten Königl. Charité-Justizante wird in Folge §. 789. Titel 18. Theil II. des allgemeinen Landrechts, hierdurch bekannt gemacht: daß die majoriren gewordene dießseitige Euzandin Anna Rosina Wegwig, die hier unter Eheleuten statt findende stammarische Güter-Gemeinschaft mit ihrem Ehemann dem Schäfer Anton Heidel bei Entlassung aus der über sie geführten Vormundschaft nicht eingegangen ist.

Königl. Charité-Justizant.

Grüssau den 20ten Februar 1827. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: daß, vermöge des unterm 21ten November 1826. unter Genehmigung des Pupillen-Collegii des Hochpreuß. Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien zwischen der minorennen Maria Aloisia Albertine Mathilde Rünke zu Neubof und dem Kaufmann und Gutshbesitzer Wilhelm Reich zu Liebau geschlossenen Ehe und Erbvertrage die Gütergemeinschaft zwischen dem gegenwärtigen Braut- und künftigen Ehepaare anzuschließen ist.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Lustgüter.

*) Bresl.

*) Breslau. Ein seit 27 Jahren der Handlung zugehöriger Mann in ge-
sehten Jahren, wünscht bald oder zu Ostern, entweder einen Posten in einer Fabrik-
que, oder als Privatlehrer im Rechnen und der Buchhaltung Beschäftigung zu
finden. Gute Ateste sprechen für ihn. Ueber die nähern soliden Bedingungen
gibt die Handlung der Herren A. Hoffmeister & Vothe, auf der Schweidnitzer-
Straße im goldenen Löwen, gütigst Auskunft.

*) Breslau. Alterswegen sehe ich mich genöthiget, mein Haus mit einer
gut eingerichteten Bäckerey vor dem Nikolai-Thore in der Kirchgasse No. 4. aus
freyer Hand zu verkaufen. Kauflustige können sich dierhalb bei meinem Curator
Hr. Schumachermeister Michel, grade rüber in No. 11. oder bei mir im Hause
mel en.

*) Breslau. Der von mir nur bedingungsweise angekündigte zweite Cursus
von Vorlesungen, wird nun nicht statt finden. Ehladn.

*) Breslau. Es ist eine schwarze Dachshündin vor einigen Tagen abhan-
den gekommen, welche den Namen des Eigenthümers auf einem grünen Holz-
bände trägt; man ersucht, dieselbe gegen Erstattung der Kosten, auch allenfals
gegen eine Geldbelohnung von 2 Rthl. in die Residenz No. 5. auf dem Dohm wie-
der zurück zu bringen.

*) Breslau. Zu vermiethea eine gut meublirte Stube, Albrechts-Straße
No. 40. im Coffeebaum 3 Stiegen.

*) Breslau. Eine sehr bedeutende Auswahl fein vergoldete Holz-Leisten
zu Bildern, Rahmen und sonstigen Verzierungen, ertheilen so eben und verkaufen
sehr billig. Hübner et Sohn am Ringe neben der Roschmarkt-Apotheke No. 43.

*) Breslau. In einer deutschen Provinzial-Stadt des Großherzogthums
Posen, 4 Meilen von der Hauptstadt gleiches Namens, 6 Meilen von Elisso, $\frac{1}{2}$ Meile
vom Wartha-Stroum belegen; ist ein schönes Grundstück, bestehend aus einem
Wohnhaus, Speicher, Brennerey und Stallung, alles neu und massiv erbaut,
auf mehrere Jahre zu verpachten, auch aus freyer Hand zu verkaufen. Dieses
Grundstück eignet sich, außer dem Brandweinbrennerey-Vertriebe, vermöge seiner
Größe und vortreflichen Lage, zu mehreren Gewerben; auch könnte leicht eine
Oel-Mühle, eben so Bierbrauerey, damit verbunden werden; zu letzterer befindet
sich auf dem Grundstück selbst hinreichendes und brauchbares Quellwasser. Der Kauf
wird durch ein darauf hassendes Capital erleichtert; und beym Verpachten mehr
auf einen soliden Mann, als auf hohen Mieth-Zins gesehen. Nähere Auskunft
wird Herr Kaufmann Joh. Gottl. Klose, Elisabeth-Straße No. 13. in Breslau,
(für Auswärtige in frankirten Briefen) zu ertheilen, die Güte haben.

*) Breslau. Une Personne instruite dans la langue française et polonaise
desire de trouver un engagement d'institutrice s'adasser pour les renseignements,
Kupferschmiede-Strasse No. 44. au 11. Etage.

*) Breslau. Eine gut gehaltene Guitarre ist zu verkaufen, Graupenstraße
No. 15. drey Stiegen.

*) Bres-

*) Breslau. Aechte franz. felsche Zuerne, rother und weißer Klee, Hognigraß, engl. und franz. Reigras, Ackerspargel, Runkelrüben und Eichorien-Saamen, engl., eiferschen und hoch. Corviol, früh Wiener Oberrüben, früh und spät Welschtraut, nebst den übrigen Garten-, Kohl- und Blumen-Sämereyen sind in besser Qualität um die billigsten Preise zu haben bey Mittmann et Beer in Breslau, Schweidnitzer-Straße No. 28.

*) Breslau. Ein Flügel steht für billigen Preis zu verkaufen, in den 2 Tauben auf dem Rummarte No. 1. bey Zwollnitsky, Instrumentmacher.

*) Breslau. Im ehemalligen gräf. Sandrehtyschen Garten vor dem Odershore neben dem Schützenhause sind zwey neue in Stand gesetzte Sommerwohnungen zu vermieten, und das Nähere ist bey dem Haushälter zu erfahren.

*) Breslau. Zu verkaufen ist aus freyer Hand ein bedeutendes Ackerstück bey dem Schießwerder, als Acker oder zum Bau eines Hauses und Anlage eines Gartens bequem zu gebrauchen. Nähere Auskunft giebt der Expedient Lange, Rasmarkt No. 46. drey Treppen hoch.

*) Breslau. Mehrere meiner geschätzten Freunde, denen verschiedene Patrifikate im vorigen Jahre habe bleichen lassen, werden ersucht, solche bey mir abzuholen, womit ich die Versicherung verbinde, daß ich zu ähnlichen Bleich-Besorgungen ferner bereit bin.

Wilhelm Negner in der goldenen Krone am Ringe.

*) Breslau. Eine kleine freundliche Wohnung in dem Seitengebäude eines am Ringe gelegenen Hauses ist zu Ostern zu vermieten. Nähere Auskunft hierüber erteilt der Agent Müller sen., neue Herrnsstraße No. 17.

Schweidnitz den 8ten November 1826. Das zum Nachlaß des Schumacher Gallowitz in der Stadt Schweidnitz gelegene Haus No. 240., welches außer dem Materialwerth des Gebäudes von 600 Rthl. auf 363 Rthl. 10 Sgr. taxirt worden ist, soll nebst der Schulbank No. 410 auf den Antrag des Curators der Masse Herrn Justiz-Commissarius Langenmayr öffentlich versteigert werden. Hierzu ist ein peremptorischer Termin auf den 28ten März Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, in diesem Termine vor dem Deputirten Herrn Professor Berger zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag demnächst zu gewärtigen, die Taxe selbst kann von Kaufsliebhabern jederzeit hier im Gericht nachgesehen werden, dagegen wird nach Ablauf des Termins auf später eingehende Gebote keine Rücksicht genommen. Zugleich werden die etwa vorhandenen unbekannten Gläubiger des Schumacher Gallowitz hiermit aufgefordert, in dem benannten Termine ebenfalls zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sch. gemeldeten Gläubiger übrig bleiben könnte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Anhang zur zweiten Beilage
Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. März 1827.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Neustadt den 23sten März 1826. Dato ist dem Händler-
sohne Hans Jmer das Haus no. 45. zu Schnellenwalde, für 114 rthl.
8 sgr. 7 pf. zugeschrieben worden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Nieder-Polkwitz den 23sten Januar 1827. Dem Herrn
mann Mallinger wurde dato die aus der Gottl. Dalkeschen Verlassens-
schaft subhasta erstandene Dreschgärtnerstelle no. 13., pro 190 rthl. Cour.
verreicht.

Das Gerichtsammt.

*) Jauer den 12ten Februar 1827. Verzeichniß der im zwei-
ten halben Jahre 1826. bei nachstehenden Gerichtsamtern vorgekom-
menen Käufe:

I. Jacobsdorf Jauerschen Kreises.

1. Johann Carl Urban, um die Hilsesche Freistelle no. 27., für
500 rthl.

2. Johann Gottlieb Joppich, um die Parkesche Freistelle no. 24.,
für 315 rthl.

II. Klonitz Jauerschen Kreises.

3. Christian Gottlieb Alt, um das Auenhaus no. 15., für
75 rthl.

III. Häselich Striegauschen Kreises.

4. Joh. Benjamin Knorn, um die Freistelle no. 2., für 825 rthl.

IV. Pilgramsbann Striegauschen Kreises.

5. Johann Gottfried Kummer, um die Freistelle no. 22., für
1250 rthl.

V. Dambriech Reumarktschen Kreises.

6. Johann Gottfried Wende, um die Koloniestelle no. 37., für
180 rthl.

7. Joh.

7. Joh. Carl Gottfried Thon, um ein Fleckchen Acker von $2\frac{1}{2}$ Mze. von no. 1., für 15 rthl.

8. Joseph Ansforg, um die Koloniestelle no. 36., für 170 rthl.
VI. Riemberg Goldbergischen Kreises.

9. Joseph Rachner, um die Häuslerstelle no. 18., für 200 rthl.
VII. Blumenau Volkenhayschen Kreises.

10. Ignaz Tillman, um die Dreschgärtnerstelle no. 25., für 150 rthl.

VIII. Mertschütz Liegnitzschen Kreises.

11. Carl Gottfried Großer, um eine Wiese von $\frac{1}{2}$ Morgen sub no. 82. vom Bauergute no. 7., für 40 rthl.

12. Gottlieb Nietig, um die Freistelle no. 61., für 160 rthl.

13. Johann Friedrich Schneider, um die Freistelle no. 33., für 215 rthl.

14. Gottlieb Fuhrmann, um die Dreschgärtnerstelle no. 18., für 200 rthl.

15. Christian Wilhelm Karge, um einen Gartenstuck von $\frac{1}{4}$ Morgen von der Kleinscholtzen no. 2., für 100 rthl.

16. Johann Friedrich Mehwald, um die Dreschgärtnerstelle no. 59., für 200 rthl.

17. Johann Friedrich Hindemuth, um das Auszugshaus no. 83. für 145 rthl.

18. Carl Gottlob Werner, um ein Stückchen Anland von $\frac{1}{2}$ Morgen von dem Kretscham und Bauergute no. 3., für 14 rthl.

19. Gottlieb Göbel, um das subhasta gestellte Bauergut no. 6. für 1200 rthl.

20. Carl Friedrich Kindler, um ein Ackerstück von $5\frac{1}{2}$ Meßen von no. 59., für 33 rthl. 10 sgr.

21. derselben, um ein Ackerstück von 12 Meßen von no. 53. für 40 rthl.

22. Gottlieb Richter, um das Hofehaus no. 50., für 75 rthl.

IX. Großwandrais Liegnitzschen Kreises.

23. Gottlieb Anders, um die Halbhäuslerstelle no. 54., für 100 rthl.

24. Johann Gottlob Mielich, um die Freigärtnerstelle no. 20., für 700 rthl.

X. Würchwiß Liegnitzschen Kreises.

25. Gottlieb Miedus, um die Dreschgärtnerstelle no. 5., für 140 rthl.

XI. Seichau Jauerischen Kreises.

26. Gottfried Willenberg, um die Gärtnerstelle no. 114. für 400 rthl.

27. Franz Carl Ruffert, um die Kaspar Ruffert'sche Häuslerstelle für 60 rthl. Rehmann.

*) Sagan den 14ten Februar 1827. Bey dem hiesigen Königl. Domainen-Justizamte sind seit dem 1sten Januar 1826. folgende Besitzveränderungen verlaublich worden:

I. bey Alt-Kleppen. 1. Kauf des Joseph Scholz, um die Häuslernahrung no. 30., für 50 rthl.

2. des Anton Weiner, um die Häusler Nahrung no. 30., für 187 rthl.

3. des Anton Leutloff, um die Kutschner Nahrung no. 27., für 370 rthl.

4. des August Leutloff, um die Gärtner Nahrung no. 12., für 550 rthl.

5. des Anton Hansel, um die Bauernahrung no. 7., für 1700 rthl.

6. des Gottlieb Wende, um die Häusler Nahrung no. 53., für 215 rthl.

II. Deutschmachten. 7. des Wilhelm Bohrisch, um die Scholtisen no. 1., für 2300 rthl.

III. Diebau. 8. des Christian Endemann, um die Gärtnerahrung no. 4., für 820 rthl.

IV. Dittersbach. 9. des Heinrich Körner, um die Bauernahrung no. 5., für 1000 rthl.

V. Kallreuth. 10. des Franz Dietrich, um die Häuslernahrung no. 31., für 65 rthl.

11. des Franz Dühringer, um die Häuslerstelle no. 24., für 200 rthl.

12. des Joseph Harmuth, um die Häuslernahrung no. 23, für 570 rthl.

VI. Neuwaldbau. 13. des Joseph L. Hermann, um die Häuslernahrung no. 80., für 70 rthl.

14. des Joseph Harmuth, um die Häuslernahrung no. 74., für 180 rthl.

15. des Adam Stahn, um einen Auenstuck zur Nahrung no. 45. für 140 rthl.

VII. Reichenbach. 16. des Ignaz Krause, um die Häuslernahrung no. 36, für 250 rthl.

17. des Carl Harmuth, um die Gärtner-Nahrung no. 31., für 395 rthl.

18. des Gottlieb Menzel, um die Häuslernahrung no. 32., für 230 rthl.

19. des Carl Hirschfelder, um die Bauern-Nahrung no. 16., für 3550 rthl.

20. des Joseph Recklich, um ein Ackerstück von der Bauernnahrung no. 22., für 480 rthl.

21. des George Friedemann, um die Häusler-Nahrung no. 64. für 71 rthl.

VIII. Regersdorf. 22. des Gottfried Peiffert, um die Mühl-Nahrung no. 39., für 650 rthl.

IX. Schönbach. 23. des Joseph Scholz, um die Häuslernahrung no. 68., für 60 rthl.

24. des Anton Scholz, um die Häuslernahrung no. 58., für 40 rthl.

25. des Carl Krause, um die Gärtner-Nahrung no. 57., für 148 rthl.

26. des Ferdinand Busch, um die Bauernnahrung no. 23., für 1200 rthl.

X. Jedelsdorf. 27. des Joseph Kumpel, um die Gärtnernahrung no. 8., für 320 rthl.

28. des Carl Scholz, um die Bauern-Nahrung no. 4., für 400 rthl.

XI. Klein Rothau. 29. des Christoph Schulz, um die Gärtneraufnahme no. 8., für 365 rthl.

*) Gröbnig bey Leobsdorf den 30sten December 1826. Bey dem Königl. hiesigen Gerichtsamte sind vom 1sten July bis Ende December 1826. nachstehende Kauf- und sonstige Erwerbsverträge gerichtlich vollzogen und das Eigenthums-Recht für die Acquirenten im Hypothekenbuch eingetragen worden.

1. der Franz und Maria Josepha Mochschen Eheleute über das Bauergut no. 9. zu Wernersdorf, um 989 rthl. 15 sgr. 9 pf.

2. der Anton und Josepha Urbachschen Eheleute, über das Bauergut no. 7. zu Schöndbrunn, um 1550 rthl.

3. des Anton Schwarzer, über das Bauergut no. 114. zu Leisnig, um 800 rthl.

4. des Joseph Pürschle in Gröbnig, über das Bauergut no. 54. daselbst, um 2370 rthl.

5. der Clara verehlt. Künzel, über 1 Scheffel Acker no. 304. zu Gröbnig, um 21 rthl.

6. der Atonia geb. Dirlig verehlt. Pürschle, über die Roborhgärtnerstelle no. 41. zu Jernau, um 118 rthl.

7. des Franz Breitkopf, über die Häuslerstelle no. 96. zu Dittmerau, um 38 rthl.

8. des Joh. Urbach, über die Häuslerstelle und 1 Schfl. Acker no. 91 zu Schöndbrunn, um 113 rthl.

9. der Andreas Klehlschen Eheleute, über die Gärtnerstelle no. 41. zu Jernau, um 80 rthl.

10. des Johann Breitkopf, über die Häuslerstelle no. 1. zu Dittmerau, um 52 rthl.

11. des Anton und Rosa Bareda, über 10 Mje. Acker no. 233. zu Leisnig um 95 rthl.

12. der Eleonora Behr, über 1½ Schfl. Acker no. 532. daselbst um 136 rthl.

13. der Maria Francisca verehlt. Behr, über 10 Mje. Acker no. 533. daselbst, um 76 rthl.

14. der Ignaz Mörserschen Eheleute, über die Häuslerstelle no. 89. zu Gröbnig, um 46 rthl.

15. der Gemeinde Schöndbrunn, über 9 Mje. Acker no. 229., daselbst, um 67 rthl.
 16. des Joseph Wagt, über einen Garten no. 230. zu Schöndbrunn, um 96 rthl.
 17. des Carl Lorenz über 2 Schfl. 10 Mje. Acker no. 209. daselbst um 105 rthl.
 18. des Joh. Joseph Bernard, über 10 Mje. Acker no. 534. zu Leisnig, um 36 rthl.
 19. des Johann Moch, über 8 Mje. Acker no. 174. zu Schöndbrunn, um 30 rthl.
 20. des Johann Söhner, über $1\frac{1}{2}$ Schfl. Acker no. 231. daselbst, um 91 rthl.
 21. des Anton Nester, über 1 Schfl. $10\frac{1}{4}$ Mje. Acker no. 232. daselbst, um 95 rthl.
 22. des Gottfried Reisch, über 4 Schfl. Acker no. 176. daselbst um 228 rthl.
 23. der Theresia verehlt. Breilkoph über 1 Schfl. 6 Mje. Acker no. 144. daselbst, um 51 rthl.
 24. des Joseph Bernard über die Freigärtnerstelle no. 50. zu Gröbnig, um 133 rthl.
 25. des Johann Masny, über die Häuslerstelle no. 8. zu Zernau um 93 rthl.
 26. des Leopold Köhner, über die Häuslerstelle no. 68. zu Schöndbrunn, um 125 rthl.
 27. des Franz Schink, über die Gärtnerstelle no. 56. zu Babilg, um 120 rthl.
 28. des Joseph Breilkoph, über 1 Schfl. Acker no. 523., zu Leisnig, um 47 rthl.
 29. der Jochim Puschkeschen Eheleute, über die Häuslerstelle no. 384. daselbst, um 12 rthl.
 30. des Erbrichter Piechagel, über 1 Schfl. Acker no. 144. zu Wernersdorf, um 30 rthl.
 31. desselben über die Häuslerstelle no. 22. daselbst.
- Königl. Gerichtsamt allhier.

*) Meisse den 19ten Februar 1827. Vom ersten July bis ult. December 1826. sind nachstehende Käufe ausgefertigt worden:

1. des Franz Görlisch, um die Häuslerstelle no. 42. in Tscheschdorf Meisser Kreises, für 36 rthl.

2. Franz Müller, um das Rappschs Ackerstück Lit. A. in Schwammelwitz Meisser Kreises, für 120 rthl.

3. der Rosalia Stephan, um die Robothgärtnerstelle no. 15. in Schwanders dito, für 50 rthl.

4. des Joseph Riesner, um die Robothgärtnerstelle no. 23. in Reischdorf dito, für 60 rthl.

5. des Gottlieb Scholz, um die Freistelle no. 17. in Würben, Grottkauer Kreises, für 260 rthl.

6. Amand Schwarzer, um die Schmiede no. 7. in Ehlau Meisser Kreises, für 200 rthl.

7. Franz Hübsch, um die Freistelle no. 16. in Oppersdorf dito, für 90 rthl.

8. der Theresia Elster, um die Häuslerstelle no. 41. in Tscheschdorf, Grottkauer Kreises, für 125 rthl.

9. des Anton Riesler, um die Häuslerstelle no. 34. daselbst, für 95 rthl.

10. des George Melchior, um die Klosesche Robothgärtnerstelle no. 2. in Schwergbende Grottkauer Kreises, für 110 rthl.

11. des Andreas Fuhrmann, um die Robothgärtnerstelle no. 11. in Oppersdorf, Meisser Kreises, für 30 rthl.

12. des Joseph Müller, um die Freistelle no. 10. in Carlsköff dito, für 660 rthl.

13. des Franz Jupe, um die Frenstelle no. 7. in Püllwische Grottkauer Kreises, für 165 rthl.

14. der Anna Maria Eckert, um die Häuslerstelle no. 25. in Ober-Rußschmalz dito. für 60 rthl.

15. des Johann Jakisch, um die Stelle no. 5. in Nieder-Rußschmalz dito, für 457 rthl.

16. des Franz Jüttner, um ein Ackerstück no. 1. daselbst, für 22 rthl.

17. Joseph Groß, um die Koborhgärtnerstelle no. 3. in Eckwerzhende Grottkauer Kreises, für 153 rthl.

18. des Joseph Becker, um das Hirtenhaus no. 19. in Oberkuschmalz dito, für 18 rthl.

19. des Franz Dürich, um die Beckersche Häuslerstelle no. 19. daselbst, für 85 rthl.

20. Königl. Fiscus, um die Freihäuslerstelle no. 22. in Carlshoff Neisser Kreises, für 230 rthl.

21. desgleichen, um die Stelle no. 18. daselbst, für 100 rthl.

22. desgl. um die Stelle no. 17. daselbst, für 100 rthl.

23. Anton Groß, um die Joseph Großsche Freistelle no. 7. in Eckwerzhende Grottkauer Kreises, für 400 rthl.

24. des Anton Schmidt, um die Stelle no. 11. in Kamnig, dito, für 140 rthl.

25. Franz Schimpfe, um die Stelle no. 13. in Reimen Neisser Kreises, für 400 rthl.

26. David Spielmann, um die Freistelle no. 30. in Eschesdorf Grottkauer Kreises, für 350 rthl.

27. Franz Karger, um die Schmiede no. 20. in Winnsdorf Neisser Kreises, für 450 rthl.

28. Johann Ernst, um die Stelle no. 6. in Kuschdorf, dito, für 40 rthl.

Theiler, Justiz.

*) Rauden den 17ten Februar 1827. Kauf des Lange, um das Ackerstück no. 82. hieselbst, für 125 rthl.

Königl. Stadtgericht.

*) Neustadt den 7ten März 1826. Dato ist dem Webermeister Franz Kreschmer das Haus no. 109. hieselbst, für 400 rthl. zugeschrieben worden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Winzig den 2ten April 1826. Kauf des Auerich, um den Dreschgarten no. 9. zu Dahme, pro 70 rthl.

Das Gerichtsamt Dahme.

*) Lüben den 20sten Januar 1827. Der Tischlermeister Forberg hat von der verwit. Hutmacher Kaprumsky das Haus sub no. 25. für 700 rthl. gekauft.

Dienstags den 6. März 1827

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 26. Febr. 1827. Das sub No. 17. zu Steinitz Nümpfischschen Creises gelegene, dem Joseph Hübzig gehörige 2häufige robothsame Bauergut, welches ursprünglich auf 2076 Rthlr. 5 Igr. geschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Satisfaction öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden und es sind dazu drei Versteigerungs-Termine, nämlich: den 28ten April, 28ten Juni in der Veräußerung des unterschriebenen Titulats (Kupfernickelgasse in 7 Sternen) und den 27ten August c., welcher peremptorisch ist, in unserer Kanzley zu Großtinz anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in diesen Terminen, und hauptsächlich im letzten und peremptorischen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß nach geschehener Einwilligung der Creditoren dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt werden wird. Die Taxe ist im Gerichtsschreibsam zu Steinitz und Großtinz ausgehangen, und kann auch zu jeder schriftlichen Zeit in unserer Kanzley eingesehen werden.

Das Gräfl. v. Königsdorffsche Gerichtsamt der Großtinzr Güter.
Bankl.

*) Habelschwerdt den 9. Januar 1827. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird im Wege der Execution die dem Janak Franke in Plomnitz gebörige, sub No. 34. des Hypotheken-Buches verzeichnete, und im Jahre 1817. auf 5609 Rthlr. 16 Igr. gewürdigte robothsame Bauerschele, wozu 95 Morgen 88 Q. Ruthen Acker, 8 Morgen 174 Q. Ruthen Wiese und 3 Morgen 105 Q. Ruthen Gorsemland, nebst 17 Morgen 120 Q. Ruthen Wohnung gebört, zum öffentlichen Verkauf hiermit feil gegeben und ein Termin zur Citation auf den 5. Mai und 30. Juni, peremptorisch aber auf den 3. September d. J. anberaumt, welches Besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen, welche die Taxe dieser Stelle zu jeder tauglichen Zeit in unserer Registratur inspectiren können, mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, in diesen Terminen, wovon die beiden ersten in der gewöhnlichen Gerichtsstelle des unterschriebenen Justitiarii hieselbst, Terminus peremptorius aber in der Amtskanzlei zu Plomnitz abgehalten werden soll, Vormittags 9 Uhr daselbst zu erscheinen. ihre Gebote auf besagte Besitzung, in deren Rücksicht nunmehr der früher in Plomnitz bestandene solidarische Schuld-Repus durch Verrentung sämtlicher Realgläubiger aufgehoben worden, abzugeben und zu gewärtigen, daß unter Einwilligung der letzteren und sofern sonst kein begründeter Widerspruch gemacht werden sollte, dem Meistbietenden der Zuschlag der Stelle erteilt werden wird.

Das herzogl. Braunschweig Deltsche Plomnitzer Gerichtsamt.

Anders.

*) Reiffe

*) Meisse den 24. Februar 1827. Die zu Gersdorf, Brottfauer Kreises sub No. 2 gelegene zinshafte landemanspflichtige oberflächliche sogenannte Miesmühle von 2 Sägen, welche im guten Bauzustande und mit den dazu gehörigen Aeckern von 13 Morgen 95 N. Ruthen und einer Wiese von 1 Morgen nebst Gärten und 45 N. Ruthen auf 3516 Nthl. gerichtlich abgeschätzt ist, soll in den dazu an gesetzten drei Versteigerungs-Terminen den 5. Mai, den 30. Junius, und peremptorisch den 24. August 1827. im Wege der Execution meistbiethend öffentlich versteigert werden. Demnach laden wir alle und jede, so dergleichen Grundstücke zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind hiermit vor, sich an jenen Terminen, und zwar in den beiden ersten zu Meisse in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtshalters am 24. August aber auf dem Koenigschen Guthe zu Glesensdorf Vormittags zu melden, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Höchstbiethenden zu gewärtigen, wenn nicht geschehliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Die diesfällige Taxe kann sowohl an der Gerichtsstätte zu Glesensdorf, als auch in der Kanzlei des Gerichtshalters einzusehen werden.

Das Gerichtsam des Amtsguthes Glesensdorf.

Klose, Just.

*) Kreuzburg den 24ten Februar 1827. Das der verwit. Einnahmer Einnehmer Meibing gehörige, hieselbst am Ringe an der Kirche belegene Eckhaus, sub No. 139, wobei Hofraum, Stallung, Schuppen und ein Gärtchen befindlich, welcher im Jahre 1824. auf 2164 Nthl. gerichtlich geschätzt worden, soll Schuldenhaber subhastirt werden und wir haben Beauftragte desselben Terminum licitationis

auf den 1sten Mai a. c.,

— — 29ten Juni a. c. und

— — 7ten September a. c.,

wovon der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hieselbst anberaumt. Kauflustige, Versteigerungs- und Zahlungsfähige werden hiedurch vorgeladen, gedachte Tage zur bestimmten Zeit in Person vor uns zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu genöthigen. Uebrigens wird zur ausdrücklichen Bedingung gemacht, daß wer zum Verkauft zugelassen werden will, zuerst eine baare Caution von 200 Nthl. erlegen muß.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Zeichert.

*) Bunzlau den 5ten Februar 1827. Auf Antrag der Vormundschaft der Wittib Samuel Nedeschens Witwen, soll die denselben gehörige, sub No. 14, zu Mittel-Kayserwaldau belegene, auf 59 Nthl. 24 Sgr. abgeschätzte Auenhaus-Annahme in dem auf den 10ten Mai Vormittags 11 Uhr in dem dasigen Gerichtszimmer anberaumten Termine an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kaufs-lustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Taxe in unserer Registratur jederzeit einzusehen werden kann.

Das Gerichtsam zu Mittel-Kayserwaldau.

Dr. Mens, Justiz.

Hirschberg den 2ten Januar 1827. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 715, hieselbst in den Sechsstädten gelegene, auf 305 Nthl. 5 Sgr. abgeschätzte, zum Nachlaß des Getreidehändler Hendorn gehörige Haus, in Termino den 27sten März c. als dem einzigen Versteigerungstermine öffentlich verkauft werden.

Wies

Breslau den 29. December 1826. Auf den Antrag der Frau v. Burgsdorf soll das der Johanne Juliane, verwitt. Grauer gebornen Laube gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Tax-Ausfertigung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe auf 6635 Rthl. 12 Sgr., nach dem Ausage-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 2478 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzte Haus No. 42. vor dem Ohlauer Thore in der Taunizien- und Salzenasse belegen. Im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Recht- und zehlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 7. April 1827. und den 8. Juni, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine,

den 9. August 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Beer in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation deselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges, die Lösung der sämmtlichen einzutragenden, auch die leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Flankenlee.

Breslau den 12ten December 1826. Dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proclama beigelegten, zu jeder sich ertheilenden Zeit einzusehenden Taxe mit Hinsicht auf die in derselben angetriebenen Requasition vom 22. September d. J., und des beigelegten landschaftlichen Anwohnerschreibens vom 20. November 1827. entwickelten Verhältnisse der abgezweigten Colonie Neu-Sillemann und des inhabirten aber nicht acceptirten Canons von 50 Rthl. ingleiten der Robothfreiheit der 5 Bauern und des der kleinen Leute verkauften Acker von 29 Schß 8 Mß. auf 39,654 Rthl. 2 Sgr. 9 pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angeetzten Biethungs-Terminen, am 1. Mai 1827., am 4. August 1827. besonders aber in dem letzten Termin am 8. November 1827. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Vergius im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause in Person oder durch einen gehörig informirten nach mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar aus der Zahl der hiesigen Ober-Landesgerichts-Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntschaft der Justiz-Commissions-Rath Klettke, Massee und Justiz-Diath Wirth vorgeschlagen werden, zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzliche Umstände einreten, erfolge.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 23sten November 1826. Daß unterzeichnete Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß das sub No. 18. zu Kleinitz im Nimpschischen Kreise gelegene, dem Leopold Liebezweig senior gehörige, und ortsgerechtlich auf 2033 Rthl. 26 Sgr. 8 pf. geschätzte Bauerguth im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll und dazu drey Biethungs-Termine, nämlich

Ich den 30sten Januar und 27sten März in der Behausung des unterschriebenen Justizrath und den 29sten Mai l. J., welcher peremptorisch ist, in unserer Kanzlei zu Großtinz anderaumt worden sind, wozu zahlungsfähige Kaufleute hiermit eingeladen werden. Die Taxe ist im Gerichtsprotokoll zu Klein- und Großtinz affigirt und kann auch zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzlei eingesehen werden.

Das Gräfl. v. Königsdorffsche Gerichsamt der Großtinzr Güter.
Wanke.

Creutzburg den 30sten December 1826. Das zu Nieder-Kungendorf sub No. 11. belegene, dortgerichtlich auf 1094 Rthl. 13 gr. 6 pf. Cour. geschätzte 4quartige Bauergut, soll Schuldenhalber resubhastirt werden. Wir haben hierzu einen einzigen und peremptorischen Diehungs-Termin auf den

27sten März Vormittags 9 Uhr

auf unserer Gerichtsstube hieselbst angesetzt, und laden besitz- und zahlungsfähige Kaufleute hierdurch vor, im gedachten Termine ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Vorbehalt der Einwilligung der Realgläubiger zu gewärtigen.

Das Königl. Justizamt Bodland Neuhoß.

Münster, den 15ten Februar 1827. Das Gerichsamt Töppelwoda Münsterbergischen Kreises subhastirt auf den Antrag der Erben Verufs der Erbtheilung das zu dem Nachlasse des zu Töppelwoda verstorben Bauergutbesizers Carl Gottlieb Bleich gehörige, sub No. 28. d. l. b. l. belegene Bauerguth nebst 12 Aindern roedthsaamen und 3 R. Eitelacker, so ortsgerechtlich zusammen auf 2698 Rthl. 21 gr. 8 pf. abgeschätzt worden, und ladet Kaufleute, Besiz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, sich in Termino den 28ten Februar, 12ten März und 6ten April in der Gerichts-Kanzley zu Töppelwoda einzufinden und gegen ein annehmbares Meistgebot mit Einwilligung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann bei obgedachtem Gerichsamte dergestalt zur Ansicht vorgelegt werden.

Das Gerichsamt Töppelwoda.

Hirschberg den 2ten Januar 1827. Da in dem zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der zu Strampitz sub No. 24. A. gelegenen, auf 7979 Rthl. 18 gr. abgeschätzten, der Witwe Simon zugehörigen Wassermühle, am 12ten. December pr. angesetzten Termine sich kein Käufer gemeldet, so haben wir auf den Antrag der Realgläubiger ein n. anderweites peremptorischen Diehungs-Termin

auf den 8ten May d. J. Vormittags 9 Uhr

angesetzt, zu welchen besitz- und zahlungsfähige Kaufleute hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Fauban den 10ten December 1826. Da das zur Kaufmann Handels-schen Concurß-Masse gehörige sub No. 154. hieselbst in der Brüdergasse gelegene Haus, auf welchem die Brauereirechtigkeit und neue Mlere haften, und welches auf 5306 Rthl. 92 pf. Cour. g. richtig abgeschätzt worden ist, auf den Antrag des Concurß-Curators von uns öffentlich verkauft werden soll, und hierzu drei Meistbietens Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist,

auf den 5ten März 1827. Nachmittags 3 Uhr

5ten May — — —

5ten July — — —

angesetzt worden sind, so laden wir hiermit alle besitz- und zahlungsfähige Kaufleute vor, in den bezeichneten Terminen, und namentlich in dem letzten, auf dem

dem Rathhause hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß nach Abhaltung des letzten Termins, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Abänderung nöthig machen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden bei dem Königl. Land- Gericht zu Görlitz, bei welchem auch bloß Nachbethe zulässig sind, erfolgen wird. Die Tax-Verhandlungen können übrigens zu jeder spätlichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gerichtsam.

Oblau den 1sten September 1826. Auf den Antrag der Bauer Johanna Karbsteinschen Erben zu Thomaskirch ist die Subhastation des im Obblauer Kreise belegenen Johann Karbsteinschen Bauergrundes Nr. 4. zu Thomaskirch nebst Zubehör, welches im Jahr 1826. auf 8,500 Mthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert: in dem angesetzten Diehungs-Termine am 1sten December 1826. am 3ten Februar 1827., besonders aber in dem letzten Termine am 7ten April 1827. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Commissario Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Reichard im Termins-Zimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten erfolgen wird. Die Taxe kann täglich in der Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 5. September 1826. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Königl. Fiscus die im Fürstenthum Oppeln und dessen Colyer Kreise belegenen Rittergüter, Groß-Nimsdorf und Roske nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und die Diehungs-Termine auf den 6. Januar, den 7. April und besonders den 7. Juli 1827. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Graten v. d. Schulenburg angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landeschast aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, a) für den Fall, daß die Zinsen des Dotations-Canons, die reservirten Steuern und die an die Geistlichkeit zu verabreichenden 45 Breslauer Schfl. Roggen, unter die Ausgaben angenommen werden, auf 3645 Mthl. 28. sgr. 7 pf., b) in dem Fall, daß die Königl. Reatierung den Dotations-Canon und die an die Geistlichkeit zu verabreichenden 45 Breslauer Schfl. Roggen nicht als Ausgabe berechnet zu verlangen gewünscht sein sollte, auf 7771 Mthl. 28 sgr. 7 pf., der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den bestfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Diehungs-Termine, welcher premissorisch ist, der Zuschlag erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Rußn.

Ratibor den 15ten August 1826. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Kaufmann Samuel Skutsch zu Mieß das im Fürstenthum Oppeln und dessen Groß-Strehlitzer Kreise belegene freie Allodial-Rittergut

gut Wietmerzowiß nebst Zubehör an den Wietblerhenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Biethungstermine auf den 10. Januar 1827., den 11ten April 1827., und besonders den 11. Juli 1827., jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht, vor dem Deruntzen, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Reulich angelegt werden, so wird solches und das gedachte Rittergut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Lage, welche in der hiesigen D. L. G. Registratur eingesehen werden kann, auf

7435 Rthl. 13 sgr. 6 pf.

der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden zugeschlagen werden soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

Citationes Edictales.

Breslau den 31sten October 1826. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem auf den Antrag des Königl. Stadtwaisen-Amtes über die künftigen Kaufgelder des Hauses No. 1274. am 31sten October d. J. eröffneten Liquidations-Proceß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Real-Gläubiger dieses Grundstücks auf den 12ten März 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Kammer-Gerichtsassessor Gräff angelegt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzliche zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel an Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Merkel, Hirschmeyer und Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder-Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen den Käufer des Grundstücks und die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden und die Vertheilung der Kaufgelder unter letztere erfolgen wird.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Stegnis den 10. Januar 1827. Es ist das Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 6. und 13. Januar 1822. auf dessen Grund 630 Rthl. Cour. vigore Decretl vom 13. ej. auf den beiden Grundstücken No. 20. und 59. des Mülk-hermeister Heinrich zu Zentschel für den Bauerguths-Besitzer Carl Friedrich Lindner daselbst conjunctim eingetragen sind, bei dem Brande in Zentschel am 22ten Juli 1823. angeblich verbrannt, und der Carl Friedrich Lindner hat das Aufgebohr dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 7. Mai a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober Landesgerichts-Auscultator Hase anberaunt, und fordern alle diejenigen, welche an die Post per 630 Rthlr. Cour. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigentümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich

an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person, oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekannthschaft die Herrn Zeige und Wenzel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Müllermeister Heinrich und Bauguths-Besitzer Carl Friedr. Lindner ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, daß verlohren gegangene Instrument über 630 Rth. Cour. wird amortisirt und für den Carl Friedr. Lindner ein neues wird ausgemacht werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Liebhenthal den 10. Juli 1826. Der von Erbschaft bei Greiffenberg (in Schlessen) gehörige Bauersohn George Traugott Reiknecht hat als Landwehrmann dem Kriege von 1813 gegen die Franzosen beigewohnt und ist den 1-ten Nachrichten zufolge nach der Schlacht bei Leipzig in das Lazareth nach Eimburg in den Niederlanden gebracht worden. Derselbe wird daher auf Antrag seiner Mutter der Bauerwitwe Agneta Reiknecht nebst seinen etwa zurück gelassenen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den

18ten April 1827. früh 9 Uhr

angesehten Termine, in dem Gericht's Locale hieselbst, persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls der George Traugott Reiknecht sonst für todt erklärt, und dessen Vermögen seiner Mutter, als einzige gesetzliche Erbin überwiesen werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Jauer den 26ten Januar 1827. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Jauer ist in der Concurs-Sache des verstorb. Land- und Stadtgericht's Altesior Loos ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 8ten May a. e. Vormittags 9 Uhr

angeseht werden. Diese werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft der Herr Justiz-Commissarius Seidel hieselbst vorgeschlagen wird, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Verzugerecht derselben anzugeben und die etwa in Händen habenden schriftlichen Beweismittel beizubringen. Bei ihrem Ausbleiben haben sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse ausgeschlossen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 3ten März 1827. Daß die Dorothea Elisabeth Eitz und und der Decemem Herr Louis Eduard Meind zu Byslau Neumarktschen Kreises bei Einbreitung der Ehe die sonst in Byslau bey Vererbung stat findende Gütergemeinschaft unter Eheparten ausgeschlossen haben, wird hiermit auf ihren Antrag zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht.

Das Graflich v. Königsderffische Gerichtsamt der Großpinger Güter.

Wanke.

*) Bresl.

*) Breslau den 13ten Februar 1827. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts, wird in Gemäßheit des §. 391. des Ankangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß mit der Aufhebung des hiesigen Dehm. Kapitulars Vogteypamts von demselben an uns eine baare Geldsumme übergegangen ist, welche zu dem Nachlaß d. S. im Jahr 1796. hieselbst verstorb. Vicarii Carl Gedau gehört, über welchen nachmals der Concurß eröffnet worden, und welche aus den unterhobenen percipientis letzter Distribution folgender Gläubiger besteht, nämlich: des Stifts-Kanzleist Joseph Kinauer, per 11 Rthlr. 6 Sgr. 9 Pf., des Vice-Dechant Rieger, per 18 Sgr. 2 Pf., der vermt. Stifts-Kanzler May, nachmals verchl. Kaufmann Egner, per 18 Sgr. 3 Pf., des Hausknecht Joseph Ostermann, per 2 Rthl. 23 Sgr. 10 Pf., des Kreisamer Schuldner per 1 Rthl. 12 Sgr. 7 Pf., des Kreisamer Warfotich, per 1 Rthlr. 3 Sgr. 6 Pf. des Fleischer Jäkel auf dem Sande, per 22 Sgr., des Glöckner Daniel Gedau in Gr. Strehlig, per 1 Rthl. 17 Sgr. mit der Aufforderung an diese genannte Gläubiger und deren Erben, sich wegen Erhebung dieser ihrer Percipientium binnen 4 Wochen zu melden und erforderlichermaßen zu legitimiren, widrigenfalls solche zur Insig. Officialen Wittwenkasse eingeschendet werden. g.)
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

*) Neurode den 24. November 1826. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht: daß im Wege der Execution die im Haumberge hieselbst unter Nos. 21. und 61. liegenden, dem Tuchmacher Till gehörigen Aecker und Sch. uern, welche nach der in unserer Registratur oder bei dem althier aufgehängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 1751 Rthlr. und 5 Sgr. in Cour. abgeschätzt sind, öffentlich verkauft werden sollen. Demnach werden alle Besig- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in dem hierzu angefügten einzigen peremtorischen Termine, den 7. Mai k. J. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarlen zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geborbe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, insofern kein statthafter Widerpruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhhaber des für die hiesige Rosenfranz-Bruderschaft eingetragenen und verlohren gegangenen Hypotheken-Instrumente über 80 Rthl. unter gleicher Warnung und mit dem Bedeuten vorgeladen, daß nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschlings, die Löschung der sämtlichen, sowohl eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer, auch ohne Production der Instrumente verfügt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Held.

*) Breslau den 3. März 1827. Die auf den 19. d. M. angekündigte Verstärkung von Druckpressen und Leitern unterbleibt vor der Hand.

Königl. Stadtgericht's-Execution's-Inspection.

B e y l a g e

Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. März 1827.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 3ten März 1827. Es sollen am 21sten März d. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctions-Schaffe des Königl. Stadtgerichts in dem Hause Nro. 19. auf der Junkern Str. die zum Nachlasse des Marktgieher Herrn gehörigen Waaren und Effekten, bestehend in Wäsche, Weibkleid, Kleidergeschäften, Hausgeräth und dgl. Colonieen und kurzen Waaren an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Conrante versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seeger, im Auftrage.

*) Breslau den 3ten März 1827. Es sollen am 19ten März d. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in dem Hause Nro. 4. auf der Junkern Str. die zum Nachlasse des Landmann Cosmar gehörigen Effekten, bestehend in Wäsche, Weibkleid, Kleidergeschäften, Hausgeräth, einer Melior und einer Kiste an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Conrante versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seeger, im Auftrage.

*) Breslau. Amwech den 3ten März und an den folgenden Tagen abends von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an sollen in der Schwetzelger Str. die zur Stadt Halle gehörige Silber, Goldschmuck, Perlen, Taffet, Krüge und dgl., wie auch Kupfer, Eisen und Blei versteigert werden.

*) Breslau. Amwech den 13ten März d. J. Nachmittags um 3 Uhr werden eine kleine Menge alte Gold, wovon mehrere Stücke im Auctions-Schaffe des Königl. Stadtgerichts in dem Hause Nro. 19. auf der Junkern Str. gegen baare Zahlung versteigert werden.

Seeger, Der Stadtgerichts-Secretair, im Auftrage.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Engl. Cyrcet Crefen, Leuten, neue und gebrauchte sich selbst selbst zu machen, ist eine neue Methode einzufragen, mit gedruckten Gebrauchstexten die Schrift 6 ser., 4 ser., 3 ser., 2 ser. und 1 ser. von einem solchen Wochenschrift die 1. 2. 3. 4. 5. und 6. ser. gegen das Aufsteigen und für einen kleinen Preis zu haben. C. Preuss, Dorotheastr. No. 4.

*) Breslau. In der Oder-Verstadt, Weichselstraße No. 14. im Fiegerischen Hause 3 Etagen hoch bei dem Artillerie-Ment. Haffmann steht ein ganz neuer von Pistor in Berlin gefertigter Meßfisch um einen verhältnißmäßig billigen Preis zum

zum Verkauf. Er ist mit Orientler • Douffeln, Dosenkelle und einer Rippregel mit achromatisch geometrischen Fernrohr versehen, und hat außerdem, anstatt der gewöhnlichen Lupe, eine andere sehr zweckmäßige Vorrichtung mit Stellschrauben, so daß er fast durch keine Gewalt aus seiner Lage gebracht werden kann, eine Eigenschaft, die man vergebens bey andern Einrichtungen sucht. In der genannten Wohnung kann er täglich in Augenschein genommen werden.

*) Breslau. Eine Parthe Rosen soll für auswärtige Rechnung am 9ten d. M. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Packhofe im Bürgerwerder meistbietend verkauft werden.

E. A. Bährndrich.

*) Breslau. In No. 1196. jetzt 83. auf der Ohlauer • Straße ist ein freundliches offenes Gewölbe nebst Comptoir zu vermietben. Auch sind daselbst sehr gute trockne Keller zu vermietben, zu welchen der Eingang auf der Straße. Nähere Auskunft ertheilt die Eigenthümerin des Hauses im zweyten Stock.

*) Breslau. Zu vermietben ist ein großer Wasche • Abtrocknplatz; auch sind mehrere kleine Plätze zu Garten • Anlagen abzulassen. Das Nähere über alles bey dem Wirth im goldnen Löwen am Tauenzien • Platz.

*) Breslau. Teltower Rüben und große Maronen empfiehlt billig.

E. S. Schröder, Ohlauer • Straße.

*) Breslau. Zwey kleine Wohnungen im Hofe, jede bestehend in Stube, Cabinet und Bodenkammer sind a 30 Rthlr. jährlich zu vermietben bey

E. S. Schröder, Ohlauer • Straße No. 14.

*) Breslau. Meine Wohnung ist Schweißdämer • Straße No. 51. Stadt Berlin eine Treppe hoch.

Holzenthals, Justizcommissarius und Notarius Publicus bey dem Königl. Ober • Landesgerichte hierselbst.

*) Breslau den 2ten März 1827. Den heute Morgens 8 Uhr nach schwerer Krankheit in einem Alter von 26 Jahren erfolgten Tod meiner geliebten Frau geb. v. Alvensleben unserer guten Mutter zeigen unter Verblüthung und Beseelschreibungen, Verwandten und Freunden hiermit ergebend an.

Obermann, Rittmeister von der Armee.

Emma. Carl.

*) Breslau. Zwey Tausend Schock Birkenpflanzen stehen auf dem Dominium Schlanowitz Wohlauer Kreises billig zu verkaufen.

*) Berlin. (Eau de Javelle.) Von diesem allgemein anerkannt wirksamen Mittel aus leinenen und baumwollenen Zeugen alle Flecke, insbesondere aber, wenn sie von rothem Weine oder Obst entstanden sind, augenblicklich zu vertilgen, und Eau Vestimentale, um aus Tuche und seidenen Zeugen Flecke von Theer, Wachs, Fett u. s. w. zu vertilgen, habe ich ein Commissions • Lager an Hrn. A. W. Rosenberg, Elias • Straße No. 1 zwey Treppen hoch übergeben, und wird daselbst die Flasche a 6 gr. 3 pf. verkauft.

E. Sachs.

*) Bres-

*) Breslau. Zur Vernehmung meiner Geschäfte, und sonstiger Freunde, und um einen hochposten von müßigen Eäßerungen verbreiteten Gerichte zu begnügen, bin ich bereit, alle auf mich laufende Wechsel sofort gegen Abzug des courfirenden Disconto einzulösen; zugleich auch jede andere rechtmäßige Forderung, bis spätestens Ende dieses Monats zu befriedigen. Dagegen verspreche ich demjenigen, welcher mir zur ursprünglichen Entdeckung dieser Verläumdung behülflich ist, so auch einem jeden, der mir nachweisen kann, mit irgend einem meiner Gläubiger einen Accord geschlossen zu haben, eine Belohnung von 100 Ducaten

Edel Oppenheimer

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Brieg den 16. November 1826. Von Seiten des Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichtes hieselbst wird bekannt gemacht, daß der Hauptmann Johann Friedrich August Schmid: ein Stück des Hofraumes seines Hauses sub no. 24 im Ganzen von 11 $\frac{1}{2}$ Nß. laut des am 10. October 1826 gerichtlich errichteten Kauf-Contractes an die vermittlw. Gastwirthin Johanne Beate Steymann geb. Gabel, für 115 rthl. Cour. verkauft hat.

Brieg den 14. December 1826. Von Seiten des Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichtes hieselbst wird bekannt gemacht, daß die Witwe Anna Rosina Gurtmann geb. Runschke nach dem Tode ihres Mannes das Haus sub no. 4 laut gerichtlicher Erklärung vom 6. Septbr. 1819 für 5176 rthl. angenommen hat, und ist der Besitztitel für sie vermöge Dekrets de eodem dato überschrieben worden.

Sagan den 1. Januar 1827. In dem Zeitraume vom 1. Juli bis ult. December 1826 sind unter unserer Jurisdiction folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Einwohner G. Noal zu Tschöpnern vom 16. August 1826, für 48 rthl.
 2. des Bauern G. Eckert zu Pagans vom 26. October ej für 200 rthl.
 3. des Apotheker Heinrich zu Raumburg a. B. vom 26. Octbr. ej. für 7500 rthl.
 4. des Erbscholzen Christian Schmidt zu Theuern vom 28. Octbr. ej. für 300 rthl.
 5. des Gärtner Fiedler zu Kunzendorf v. 19. Decbr. ej. für 200 rthl.
- Das Gericht und Justizamt der Herrschaft Raumburg a. B. so wie zu Reichenau, Pagans, Pondsitz und Buschvorwerk und zu Tschöpnern, Quosdorf und halb Zeisdorf.

Weißflog.

Frankenstein den 1. Februar 1827. Bei dem Gerichtsamte Hertwigswaldau sind nachgenannte Käufe abgeschlossen und ausgefertigt worden, als:

1. des

1. des Anton Böses, um die Franz Hirschberg'sche Kramgerechtigkeit pro 1200 rthl.
2. des Joseph Böse, um das Joseph Simmich'sche Bauergut, pro 2495 rthl.
3. des Anton Neumann, um das väterliche Michael Neumann'sche Bauergut, für 1120 rthl.
4. des Johann Gründels, um die Ignaz Mühlansche Robothgärtnerstelle pro 725 rthl.
5. des Joseph Schrörs, um das Amand Müllersche Bauergut, pro 1700 rthl.
6. des Amand Finke, um die Amand Herbst'sche Robothgärtnerstelle, pro 240 rthl.
7. des Joseph Franz, um die Amand Finkesche Robothgärtnerstelle, pro 235 rthl.
8. des Joseph Brand, um das Anton Wagnersche Bauergut, pro 1370 rthl.
9. des Amand Krause, um die Florian Krausesche Robothgärtnerstelle, pro 80 rthl.
10. der Witwe Herbst, um die Anton Herbst'sche Robothgärtnerstelle, pro 80 rthl.
11. des Franz Klose, um die George Neumann'sche Häuslerstelle, pro 80 rthl.
12. des Johann Wagners, um das Anton Kuschelsche Bauergut, pro 2150 rthl.
13. des Joseph Neumann, um die Theresia Neumann'sche Häuslerstelle, pro 49 rthl.
14. des Franz Herbst, um die Amand Hirschberg'sche Robothgärtnerstelle, pro 80 rthl.
15. des Franz Krause, um die Anton Kornführersche Freihäuslerstelle, pro 125 rthl.
16. des Florian Rother, um die Franz Rother'sche Auenhäuslerstelle, pro 100 rthl.
17. des Anton Laake, um die Sperlich'sche Freigärtnerstelle, pro 1810 rthl.
18. des Ernst Kirmes, um die Amand Broßmann'sche Freistelle, pro 280 rthl.
19. des Johann Johns, um die Ernst Kirmes'sche Freistelle, pro 195 rthl.

20. des Amand Wagner, um die Franz Wagnersche Freigärtnerstelle und Schmiede, pro 1250 rthl.

21. des Franz Gründel, um die Joseph Weefersche Freistelle, pro 240 rthl.

22. des Joseph Rieger, um die Joseph Weifersche Freistelle, pro 612 rthl.

Mittelwalde den 31. December 1826. Verzeichniß der im 2ten halben Jahre vom 1sten Juli bis ult. December 1826 bei dem Graf v. Althann'schen Justizamte zu Mittelwalde vorgekommenen Besitzveränderungen.

1. Franz Seifert aus Bobischau kaufte die Häuslerstelle no. 84, pro 136 rthl.

2. Franz Beschorner daselbst die Bauerstelle no. 6, pro 800 rthl.

3. Joseph Beschorner die Gärtnerstelle no. 107, pro 266 $\frac{2}{3}$ rthl.

4. Franz Rentwig die Bauerstelle no. 33, pro 380 rthl.

5. Ignaz Schwarzer die Gärtnerstelle no. 50, pro 800 rthl.

6. Joseph Balder aus Schreibendorf die Häuslerstelle no. 96, pro 89 rthl.

7. Anton Vogel die Häuslerstelle no. 87, pro 30 rthl.

8. Alois Schmidt aus Herzogwalde die Bauerstelle no 11, pro 200 rthl.

9. Anton Ludwig die Bauerstelle no. 7, pro 247 rthl.

10. Joseph Schaeig die Bauerstelle no. 17, pro 705 rthl.

11. Franz Prescher die Gärtnerstelle no. 34, pro 150 rthl.

12. Ignaz Kiegel aus Schönsfeld die Bauerstelle no. 23, pro 1710 rthl.

13. Franz Schönig aus Hayn die Stückmannsstelle no. 33, pro 800 rthl.

14. Joseph Scholz die Mahlmühle no. 26, pro 600 rthl.

15. Joseph Sindermann aus Michelsthal die Koloniestelle no. 4, pro 190 rthl.

16. Joseph Urban aus Neundorf die Gärtnerstelle no. 19, pro 133 $\frac{1}{3}$ rthl.

17. Johann Ohner daselbst die Gärtnerstelle no. 20, pro 460 rthl.

18. Peregrin Wagner aus Lauterbach die Gärtnerstelle no. 137, pro 266 $\frac{2}{3}$ rthl.

19. Joseph Rentwig daselbst die Bauerstelle no. 3, pro 1066 $\frac{2}{3}$ rthl.

20. Franz Gattwald die Bauerstelle no. 4, pro 280 rthl.

21. Anton Mann die Häuslerstelle no. 50, pro 50 rthl.

22. Gottlieb Rönisch kaufte die Mehlmühle no. 69, pro 2200 rthl.
23. Joseph Wolf aus Ehanudorf die Häuslerstelle no. 87, pro 100 rthl.
24. Franz Kretschmer aus Altneißbach die Stückmannsstelle no. 16, pro 515 rthl.
25. Barbara Schliemannin aus Wölfelsdorf die Gärtnerstelle no. 74, pro 200 rthl.
26. Ignaz Dierck die Gärtnerstelle no. 100, pro 300 rthl.
27. Joseph Beck die Häuslerstelle no. 158, pro 66 $\frac{2}{3}$ rthl.
28. Peter Kager die Gärtnerstelle no. 74, pro 600 rthl.
29. Peregrin Grünwald die Häuslerstelle no. 143, pro 200 rthl.
30. Cajetan Ratter die Gärtnerstelle no. 109, pro 266 $\frac{2}{3}$ rthl.
31. Franz Jostel die Gärtnerstelle no. 110, pro 500 rthl.
32. Vincenz Beck die Häuslerstelle no. 81, pro 120 rthl.
33. Johann Maywald die Gärtnerstelle no. 127, pro 120 rthl.
34. Ignaz Höbel die Freihäuslerstelle no. 151, pro 266 $\frac{2}{3}$ rthl.
35. David Treusler aus Ubrniz eine Häuslerstelle, pro 70 rthl.

Das Graf v. Althann'sche Justizamt.

Volkmer, Justiz.

Lützen den 13. December 1826 Johann Gottfried Schröder hat die Angerhäuslerstelle sub no. 37. zu Ziebendorf an den Carl Ele. mens um 220 rthl. verkauft.

Das Patrimonial. Gerichtsamt von Ziebendorf.

Neustadt den 30. October 1826. Dato ist den Hanns George Rölleschen Eheleuten das sub no. 46. zu Dittmannsdorf gelegene Bauergut für 300 rthl. zugeschrieben worden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Schoepp

Neustadt den 25. November 1826. Dato ist der Anna Sauer den das Bauergut sub no. 25. zu Dittmannsdorf für 551 rthl. 26 sgr. 3 pf. zugeschrieben worden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Schoepp.

Neustadt den 30. November 1826. Dato ist den Caspar Reymann'schen Eheleuten die sub no. 144. zu Riegersdorf gelegene Kirchgärtnerstelle für 45 rthl. 15 sgr. zugeschrieben worden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Schoepp.

Neus

Neustadt den 30. November 1826. Dato ist dem Johann Michel Lucas das zu Dittmannsdorf sub no. 161. gelegene Ackerstück für 80 rthl. zugeschrieben worden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Schoepp.

Neustadt den 2. December 1826. Dato ist den Johann Geislerschen Eheleuten und zwar die Gartenstelle no. 69. für 189 rthl. 21 sgr. $5\frac{1}{7}$ pf. und das Grundstück 270. für 116 rthl. 8 sgr. $6\frac{2}{7}$ pf. zugeschrieben worden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Schoepp.

Neustadt den 3. Januar 1827. Dato ist den Hanns George Ritscheschen Eheleuten das Bauergut sub no. 4. zu Dittmannsdorf für 206 rthl. 7 sgr. zugeschrieben worden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Schoepp.

Neustadt den 3. Januar 1827. Dato ist dem Gottlieb Jäschke das Bauergut no. 63. zu Dittmannsdorf für 250 rthl. zugeschrieben worden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Schoepp.

Neustadt den 28. Januar 1827. Dato ist den Caspar Fischerschen Eheleuten das Bauergut no. 21. zu Riegersdorf für 700 rthl. zugeschrieben worden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Schoepp.

Brieg den 18. Januar 1827. Von Seiten des Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichts hieselbst wird bekannt gemacht, daß der hiesige Magistrat mit Genehmigung der Stadtverordneten Versammlung einen Morgen acht und dreißig [] Ruthen, acht und sechzig [] Fuß Flächenraum, von dem ehemaligen, der hiesigen Stadtgemeinde mittelst Kabinetsordree vom 9. Juli 1812 geschenkten Festungs-Terrains für 120 rthl. und von einem der hiesigen Stadt-Kommune zugehörigen Hause no. 32. den wüsten Platz von 24 [] Ruthen Flächenraum für 336 rthl. laut des unterm 12. April 1825 mit der Königl. Inten-

dantur

dantur des 6ten Aëmee-Corps errichteten, am 17. Juli 1826 von dem Kriegs-Ministerio genehmigten und von dem hiesigen Magistrat insbesondere unterm 22. Novbr. 1826 gerichtlich anerkannten Kaufvertrages an den Königl. Militair-Fiscus verkauft hat.

Strehlen den 13. Februar 1827. 1. Kauf des Bürger Nipchen, um des Bürger König Besingung no. 69. zu Wanssen, pro 800 rthl. 2. Kauf des Schneider Schmelter, um das Deconom Stürmers Bürgerhaus no. 114. zu Strehlen, pro 900 rthl. 3. Kauf des Schuhmacher Dörheimer, um die Esbesche Coloniestellen-Hofscheid zu Pentsch, pro 450 rthl. 4. Kauf des Friedrich Meck, um seine Vaters Coloniestelle no. 46. zu Pentsch, pro 700 rthl. 5. Kauf des Dostell, um einen Ackersack von der Cantonsrathlichen Stelle no. 7. zu Pentsch, pro 30 rthl. 6. Kauf des Schuhmacher Scheu, um Schuhmacher Dörheimers Stelle no. 54. zu Pentsch, pro 450 rthl. 7. Kauf des Wenzel Mäkel, um Gottlieb Kaus Stelle no. 19. zu Pentsch, pro 610 rthl.

Liegnitz den 17. Januar 1827. Kauf des Carl Gottlieb Guder, um die Schmiedenahrung no. 2. zu Cimdorf.

Das Gerichtsam von Cimdorf. Clemens.

Patschkau den 5. Februar 1827. Dem Scholzen Andreas Kister zu Peterswisch ist die Freipändersche no. 64. zu Patschkau hy. postulatlich zugeschrieben worden.

Gerihtsam der Pfanzsch. Schen.

Liegnitz den 9. Februar 1827. Kauf unterm 26. Januar 1827 zwischen dem Bauer Johann Gottlieb Hübner als Verkäufer und dessen Sohn Carl Gottlieb Hübner als Käufer um das sub no. 64. zu Kreitsch bezogene Bauerngut für 1000 rthl. ein Kauf geschlossen worden, wird bekannt gemacht.

Das Gerichtsam von Kreitsch.

Striegau den 14. Februar 1827. 1. Kauf des Geister um no. 12. zu Waltersdorf, pro 70 rthl. 2. Kauf des Müller um die Windmühle no. 4. zu Hehendorf, pro 570 rthl. 3. Kauf um no. 8. zu Eisendorf, für 330 rthl.

Das Gerichtsam von Eisendorf.

Mittwoch den 7. März 1827.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Zu verkaufen.

Breslau den 14. November 1826. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das dem Tischler-Meister Carl Friedrich Horn gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweist, im Jahre 1826. nach dem Materialien Werthe auf 2960 Rthl. 15 Sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber, auf 3575 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzte Haus No. 1100. auf der Ohlauer-Str. im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Protesta aufgefodert und eingeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 5. Februar 1827 und den 5. April 1827., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 7. Juni 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Veer in unserm Partbeizimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges, die Forderung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer aus gehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

*) Neumarkt den 8. Februar 1827. Die zu Kobelnitz hiesigen Kreises sub No. 21. belegene, dem Johann Gottlieb Kraus' jugel. orig. gewesenem Freiärzner-Stelle, soll nach dem Absterben des genannten Besitzers Erbtheilungshalber subhastirt werden. Es ist hiezu ein einziger peremptorischer Wirthungstermin vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Ältester Fischer auf den 5. April d. J. Nachmittags um 3 Uhr hieselbst angezett, und es werden Besitz- und zahlungsfähige Kauf-lustige eingeladen, sich zur bestimmten Zeit in der Kanzley des unterzeichneten Gerichts einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag unter Approbation der Interessenten ertheilt werden wird. Dieser Fundus ist unterm 20. Juli v. J. auf 127 Rthl. 5 Sgr. 6 pf. ortsgerechtlich abgeschätzt worden, und kann die Taxe in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Hermsdorf unterm Rynast den 22ten Februar 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Johann Gottlieb Winkler zu Hermsdorf

dorf seither zugehörig gewesen, sub Nro. 140. alldort belegenen, und in der ortsgewärtlichen Lage vom 20. November 1826. auf 40 Rthl. 10 sgr. Courant gewärtigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher desig- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgesordert, in dem zur Ausnahme von Geboth:

auf den 23. April c.

ansehenden einzigen und peremptorischen Citations-Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamt-Kanzlei zu Giersdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbieternden adjudicirt, und auf später als an dem besagten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird. Zugleich werden auch die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Häuslers, Johann Gottlieb Winkler Nro. 140. in Seydorf zur Liquidirung, Bescheinigung ihrer Ansprüche auf den 23. April Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamt-Kanzlei zu Giersdorf unter der Warnung vorgeladen, daß die aussenbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verlesen werden sollen.

Reichsgräf. Schaffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Giersdorf.

*) Landeshut den 19. Februar 1827. Daß im Wege der Execution subhastirte Kleingärtner Gottlob Seidelsche, von dem Orts-Gerichte auf 120 Rthl. 20 sgr. geschätzte Haus und Garten Nro. 27. zu Neu-Reichenau, soll in dem auf den 7. Mai d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Kreis-Justizrath Loge an hiesiger Gerichtsstelle ansehenden einzigen peremptorischen Versteigerungs-Termine an den Meistbleibenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Schloß Ratibor den 20. Februar 1827. Auf den Antrag der Jakob Kowatschschens Erben soll die ihnen gehörige, zu Warmunthau bei Gnadenfeld sub Nro. 26. gelegene, und incl. der dazu gehörigen 4 Schf. 2 Mß. großes Maaß Acker auf 200 Rthl. gewürdigte Gärtnerstelle, in dem einzigen Versteigerungs-Termine den 11. Mai c. früh um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamt-Kanzlei subasta verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch einladen, daß der Zuschlag für das Meistgeboth nach erfolgter Einwilligung der Extrahenten der Subhastation geschehen, und auf die später eingehenden Licita keine Rücksicht genommen werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Herzogl. Ratiborsches Gerichtsamt der Güter Bauertitz und Birkowitz c.

Weidlich.

*) Grünberg den 9. Februar 1827. Die den Töpfer Ernst Wilhelm Fiedlerschen Eheleuten gehörigen Grundstücke; 1) das Wohnhaus Nro. 208. im 2ten Viertel, taxirt 687 Rthl. 22 sgr.; 2) die Bürgerwiese Nro. 147a. bei der Schurre, taxirt 345 Rthl.; 3) der Weingarten Nro. 1872. im alten Geblirge, taxirt 265 Rthl. 20 sgr.; 4) der Weingarten Nro. 1490a. daselbst, taxirt 161 Rthl. 14 sgr. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 9. Juni d. J.

d. J., welcher peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden, wozu sich beß- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Jauer den 20ten Januar 1827. Zum anderweiten öffentlichen Verkauf der Jauernischen Windmühle nebst Garten und Acker zu 6 Scheffel 13 Mezen Ausfaat sub No. 26. zu Klonitz steht ein neuer Termin auf

den 22sten März d. J. Nachmittags um 2 Uhr im Schlosse zu Klonitz an, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Das Gerichtsammt von Klonitz.

*) Glogau den 21sten Februar 1827. Die zu Leschkowitz Glogauischen Kreis, sub No. 10. belegene, auf 266 Rth. 17 Sgr. 9½ pf. gewürdigte Gottlieb Girsche'sche Freihäuserstelle, soll Schuldenhalber in Termine den 2ten Mai d. J. Vormittags um 9 Uhr öffentlich an dasiger Gerichtsstelle verkauft werden, und wird solches hiermit zur Kenntniß des Publicums gebracht.

Das Gerichtsammt von Leschkowitz.

Gringauith.

*) Glogau den 19ten Februar 1827. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das den Dominicus Graupischen Erben gehörige, sub No. 29. zu Quillitz belegene Bauerguth mit Zubehör, welches auf 1502 Rthlr. 24 Sgr. Cour. gewürdigt worden ist, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll, und der 4te April, der 4te Mai und der 9te Juni a. c. zu Versteigerungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Alffor Fischer im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag nach eingegangener Genehmigung der Graupischen Erben erfolgen wird.

*) Pöwenberg den 2ten März 1827. Das Freiherrlich von Schuler, genannt v. Senden'sche Gerichtsammt Braunau subhastirt die in Weinberg sub No. 16. belegene, auf 187 Rth. 23 Sgr. 6 pf. gewürdigte Häuserstelle nebst 2 Schf. 8 Mb. Acker Schuldenhalber und fordert Versteigerungslustige auf, sich in Termine den 10ten Mai d. J. Vormittags um 10 Uhr in des unterzeichneten Justitiaril Bauhausung abhien einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung, wenn sonst Umstände ein anderes nicht nothwendig machen, der Zuschlag an den Meistbietenden gegeben wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real. Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenuche nicht hervorragen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschleunigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Justiz.

*) Glogau den 18ten Februar 1827. Die zu Eschepflau Glogauischen Kreis, sub No. No. 85. belegene Maria Elisabeth Strauß'sche Mittelkreiskornmahlung, welche auf 1185 Rthlr. 5 Sgr. 6 pf. abgeschätzt worden, soll im Wege der

not-

nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, und sind hiezu Fletburgs Termine auf den 22sten März, 24sten April und 25sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Tschepplau anberaumt worden. Wir fordern daher das kaufslustige Publikum auf, sich in diesen Terminen von denen der letzte peremptorisch ist, an genannter Gerichtsstelle einzufinden, und hat der Meistbiethende nach erfolgter Einwilligung der Real-Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gräfl. v. Schlabrendorf Tschepplauer Justizamt.

Eringmuth.

Altkennig den 1sten Februar 1827. Terminus subhastationis peremptorius der 446 Rthl. 10 sgr. taxirten Gaubitschen Gärtnernahrung zu Johneßdorf steht den 18ten April c. an.

Das Gerichtsamt.

*) Neumarkt den 15ten Januar 1827. Die zum Nachlasse des verstorbenen Michael Jüngling gehörige, zu Kadlau hiesigen Creises sub No. 8. gelegene Dresch-Gärtnerstelle, welche ordgerichtlich auf 296 Rthl. abgeschätzt worden, soll Erbschtheilungshalber meistbiethend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Fletburgs-Termin vor dem unterzeichneten Justitiario auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kadlau auf den 22sten März d. J. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt, zu welchem Kaufslustige und Zahlungsfähige eingeladen werden, wo alsdann der Meist- und Besidbiethende mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation und gegen Erlegung eines verhältnismäßigen Angeldes den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe dieser Dreschgärtnerstelle kann übrigens zu jeder sichthlichen Zeit in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes hieselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Kadlau.

Fischer.

Gamenz den 7ten October 1826. Von dem unterzeichneten Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Gläubigers, die Gastwirth Mloys Fickertischen Grundstücke zu Wartha und zwar: a. Das am 13. August v. J. auf 7679 Rthl. 5 sgr. gerichtlich abgeschätzte Gasthaus sub No. 19. zu Wartha; b. das an demselben Tage auf 122 Rthl. gerichtlich abgeschätzte, sub No. 74. alldort gelegene Ackerstück von 4 Schf. Breslauer Maas Ausfaat und c. der am 7. März d. J. auf 1165 Rth. gerichtlich abgeschätzte, sub No. 85. daselbst gelegene Garten nebst Scheuer, in den dazu anberaumten Terminen, den 20sten December d. J., den 24sten Februar und den 2ten May 1827. im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, weshalb zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch aufgefordert werden, in den anberaumten Terminen, besonders aber in dem letztem, welcher peremptorisch ist Vormittags um 9 Uhr alldort zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag mit Genehmigung des Extrahenten zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Gamenz, als Gericht der Stadt Wartha.

Greiffenstein den 4ten Januar 1827. Von Selten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die nothwendige Subhastation des dem Bauer Carl Gottlieb Wagler zu Röhrsdorf zelt her gehörig gewesene, sub No. 50. alldort belegenen und in der ordgerichtlichen Taxe vom 22sten November 1826. auf 1466 Rthl. 21 sgr. 3 pf. Cour.

Cour. gewürdigten Bauerguts verfügt worden ist. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgesfordert, in dem
auf den 19ten April c.

anstehenden peremptorischen Vocations-Termine Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamt-Canzley des unterzeichneten Gerichts, entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht-versehnen Mandatarius zu erscheinen, ihre Geborthe zum Protocoll zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, daß in Rede stehende Bauergut dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbiethenden adjudicirt und auf später als an dem besagten peremptorischen Termine eingehende Geborthe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffotsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffen-
steln. Hatzher.

Liegniß den 7ten October 1826. Zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 238. der Stadt Liegniß belegenen Presskuchler Bischöfen Hauses sammt Zubehör, welches auf 3514² Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Versteigungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist,

auf den 6. Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr

auf den 6. März k. J. Vormittags um 11 Uhr

auf den 6. Mai k. J. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr vor dem

ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Dittrich anberaunt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Geborthe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nachseiner geholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Geborthe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Lüben den 4ten Januar 1827. Auf den Antrag des Königl. Hoffiscals und Justiz-Commissari Herrn Dehmel zu Glogau als Commun-Mandatarius der Dorst-Vicutenant v. Schlammersdorff-Erben sind die zur v. Schlammersdorff-Verlassenschafts-Masse gehörigen Grundstücke, namentlich: 1) das am Markte hieselbst sub Nro. 45. belegene brauberechtigte Wohnhaus; 2) der vor dem Liegnitzer Thore belegene Garten sub Nro. 14.; der sub Nro. 1. belegene Wiesegarten und die beiden Wiese-Gärten sub No. 2. a. und b. vor dem Steinauer Thore subhastia gestellt und das Haus sub No. 45. nach dem Material-Werthe auf 1875 Rthl. nach dem Nutzungsertrage aber auf 793 Rthl. 10 sgr., der vor dem Liegnitzer Thore belegene Garten sub Nro. 14. nach dem Ertrage auf 468 Rthl. 20 sgr. der Wiese-Garten sub Nro. 1. nach dem Ertrage auf 151 Rthl. 20 sgr. und die beiden Wiesen-Gärten sub Nro. 2. a. und b. auf 201 Rthl. 10 sgr. gerichtlich gewürdigt worden. Zum öffentlichen Verkauf a. des am Markte hieselbst sub

sub No. 45. belegenen brauberechtigten Wohnhauses, sind nachstehende Aucti-
ons-Termine, wovon der letzte peremptorisch ist, nämlich:

den 8ten Februar,

— 8ten März und peremptorisch

— 9ten April d. J. Vormittags um 10 Uhr

zum Verkauf h. der ad 2. 3. und 4. benannten Häute und Hefen aller folgenden
Versteigerungs-Termine, wovon ebenfalls der letzte peremptorisch ist, als:

den 9ten Februar, den 9ten März und den 10ten April

dieses Jahres früh um 10 Uhr

anberaumt worden und werden daher beßz- und zahlungsfähige Kauflustige hier-
durch aufgefordert, an den gedachten Tagen zu Abgabe ihrer Gebote zur be-
stimmten Stunde in unserm gewöhnlichen Geschäfts-Zimmer auf dem Rath-
hause hieselbst zu erscheinen, wo der Meist- und Bestbieter den Zuschlag nach
vorher einreichter Einwilligung des Eintragsgedachten Comm.-Mandatarii
der von Schlammersdorf. Erbs.-Interessenten zu gewärtigen hat. Auf später
einzehende Gebote wird keine Rücksicht genommen werden. Uebrigens können
die Tagen zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zebe.

Katibor den 26. October 1826 Dem Publico wird hierdurch bekannt
gemacht, daß die zum Nachlasse des Hauptsteuer-Rendanten Rest gehörigen Häu-
ser: 1. das sub No. 167. gerichtlich taxirt auf 1969 Rth. 6 gr. 8 pf. und 2. das
sub No. 176. gerichtlich gewürdigt auf 4698 Rthlr. 5 gr. zum Zwecke der Ver-
theilung der Masse öffentlich verkauft werden sollen, und hierzu 3 Aucti-
onstermine in unserm Sessions-Saale vor dem Herrn Assessor Kretschmer, nämlich

der 1ste auf den 8ten Januar 1827.

— 2te — — 5ten März 1827. früh um 9 Uhr

und — 3te welcher peremptorisch ist auf den 7ten May 1827.

Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden sind, in welchen sich Kauflustige vorzüg-
lich aber in dem letzten zu melden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen haben
daß, dem Meistbietenden die Realitäten zugeschlagen werden sollen, wenn nicht
gesetliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Uebrigens können die Taxen zu jeder
beliebigen Zeit an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht zu Katibor.

Wenzel.

Leobschütz den 14ten December 1826. Dem Publico wird hiermit be-
kannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben und resp. deren Vormundschaft,
die zu dem Nachlasse des verstorb. Gärtner Franz Vollner zu Bladen gehörige sub
No. 38. im Hypothekenbuche eingetragene, zu Bladen belegene Gärtnerstelle, wozu
eine viertel Hube Acker gehört, auf 500 Rthl. gerichtlich geschätzt, in dem, auf
den 29ten März al. fut. Vormittags um 10 Uhr im Orte Bladen angesetzten ein-
zigen Versteigerungstermine, an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft
werden soll, wozu beßz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsammt Bladen.

Schulz, Justit.

Leobschütz den 14ten December 1826. Auf den Antrag eines Realgläu-
bigers, soll die sub No. 35. im Hypothekenbuche eingetragene, zu Bladen belegene,
dem Johann Scheithauer gehörige und auf 518 Rth. gerichtlich gewürdigte ehemals

Uge

1½ Viertelstelle, wozu außer den Gebäulichkeiten gegenwärtig noch 15 Scheffel 8 Meßen Breslauer Maas Ackerland und 210 □ R. Gartengrund gehören, öffentlich verkauft werden und es ist ein einziger Biethungstermin auf den 29. März a. j. Vormittags um 10 Uhr im Orte Bladen angesetzt worden, wozu beizugähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsam Bladen.

Schulz, Justiz.

Eosel den 20. September 1826. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß wegen nicht erfolgter Bezahlung der stipulirten Kaufgelder das hieselbst auf dem Ring gelegene, vom Zäbnermeister Geisler sub hasta erstandene und an den Carl Müller anderweitig verkaufte Haus nebst Zubehör auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger rejudicaturt werden soll. Behufs dessen sind drei Citationstermine auf den 7. December, 7. Februar, 7. April, künftigen Jahres, von welchen der letzte peremptorisch ist, anberaumt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Stadtgericht.

Bauerwitz den 3. Januar 1827. Das auf der Vorstadt Wiedmuth zu Ratscher sub No. 145 gelegene Haus nebst dem dazu gehörigen halben robothsamem Garten und die dazu gehörigen Acker-Grundstücke, namentlich a. ein halber Quadrats-Acker beim Gipskretscham, und b. zwei Schappel-Acker im Krossfelde, welche zusammen auf 258 Rthl. 19 Lr. gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und es werden deshalb zahlungsfähige Kauflustige auf den 20ten April 1827. Vormittags 10 Uhr in das Stadtgeschl. Geschäfts-Zimmer zu Ratscher zur Abgabe der Gebote mit der Bedeuten eingeladen, daß wenn nicht gesetzlich eine Ausnahme nothwendig wird, dem Meistbiethenden ohne Rücksicht auf spätere Abgabe der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäfts-Zeit in der hiesigen Gerichts-Stube eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Neudorf bei Oppeln den 6. Januar 1827. Das sub No. 49. zu Schurgast belegene Haus, soll Behufs der Auseinandersetzung und Theilung unter die Erben subhastirt werden. Dasselbe ist gerichtlich auf 101 Rthl. abgeschätzt worden. Hierzu haben wir nun Termine auf den 5. März, auf den 6. April und den letzten und peremptorischen auf den 8. Mai Vormittags um 9 Uhr zu Schurgast an gewöhnlicher Gerichtsstätte angesetzt, und laden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch ein, in gedachten Terminen zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, und hat der Meist- und Festbiethende den Zuschlag zu erwarten, wenn nicht gesetzliche Gründe dies verhindern sollten. Die Taxe kann auch bei uns zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

Naumburg am Rucis den 23ten Januar 1827. Das unterzeichnete Gericht stellt auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der fortgesetzten Subhastation die zu Ober-Neßelsdorf gelegenen, dem dasigen Gerichtsschulzen Samuel Scholz zugehörigen Verwerks-, Wohn- und Wirthschafts-Gebäude mit einigen dazugehörigen Parzellen, Garten-, Wiesen- und Ackerland, im Taxwerthe per 5381 Rthl. 20 Lr. Cour. zum öffentlichen Verkauf und ladet zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, in dem hierzu auf

Den 10ten März c.,

Den 7ten April c.,

peremptorie aber den 12ten Mai a. c. angesetzten Vicitations-Terminen früh um 10 Uhr in dem Gerichts-Kretscham daselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlages, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß eintritt, an den Meistbietenden unter Einwilligung der Real-Gläubiger gewärtig zu seyn. Die Taxe kann in hiesiger Registratur während den Amtsstunden jederzeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 5ten März 1827. Es sollen am 20sten März c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Junkers-Straße diverse goldne Ringe, Halsketten, Ohringe etc. und Silberzeug an den Meistbietenden gegen baare Zahlung la Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Execution-Inspection.

Tarnowitz den 20sten Februar 1827. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß 3492 Emsch. und 1888 Tonnen kleine Kohlen von der Charlotte Grube zu Zelenze in Termin den 15ten März c. a. Nachmittags um 2 Uhr im hiesigen Berg Gerichtszimmer gegen gleich baare Bezahlung veranct onirt werden sollen, wozu Kauflustige behufs Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Zuschlag sofort ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Oberschlesisches Bergamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 20sten October 1826. Ueber den in 2671 Rthlr. 6 sgr. 11 pf. Activis und Mobilien dagegen in 8201 Rthlr. 16 sgr. 7 pf. Passivis bestehenden Nachlaß des am 6ten August 1826. in Preßburg verstorbenen Gutsbesizers, Oberamtmann und Polizei-Districts-Commissarius, Friedrich August Esfier ist am heutigen Tage der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Gebel auf den 31sten März k. J. Vermittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren sich auch über die Wahl eines Curatoris massä zu erklären. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16ten Mal 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclations-Erkenntniß, aller ihrer etwanigen Verrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien fehlt, werden die Justizcommissions-Räthe Cogbo, Metke und Nassli vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Beilage

B e y l a g e

Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. März 1827.

Citationes Edictales.

*) Ratibor den 9ten Februar 1827. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des 1ten Armee-Corps vom 23ten Januar a. c. werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger: 1) der 6ten Artillerie-Brigade und deren Spectal-Deconomie-Commissionen zu Reisse und Cosel; 2) des 1ten und 2ten Hülfers-Bataillons des 23ten Linien-Infanterie-Regiments, so wie der 11ten Garnison-Compagnie zu Reisse und Cosel; 3) der Regiments- und Bataillons-Deconomie-Commissionen dieses Regiments zu Reisse und Cosel; 4) des 1sten und 2ten Hülfers-Bataillons des 23ten Infanterie-Regiments zu Reisse und Cosel; 5) der Regiments- und Bataillons-Deconomie-Commissionen dieses Regiments zu Reisse und Cosel; 6) des 6ten Husaren-Regiments, dessen Deconomie-Commissionen und Lazarethe zu Neustadt, Leobschütz, Ober-Glogau und Grottkau; 7) des 2ten Uhlanen-Regiments, dessen Deconomie-Commissionen und Lazarethe zu Glogau, Beuthen, Ratibor und Pleß; 8) der 12ten Vorstoss-Garnison-Compagnie zu Cosel; 9) des 1sten, 2ten und 3ten Bataillons des 22ten Landwehr-Regiments zu Glogau, Cosel und Ratibor; 10) des 1sten, 2ten und 3ten Bataillons des 23ten Landwehr-Regiments zu Reisse, Groß-Strehlitz und Oppeln; 11) der 6ten Pioneer-Abtheilung zu Reisse; 12) der 5ten Artillerie-Handwerks-Compagnie zu Reisse; 13) der 12ten Invaliden-Compagnie und deren Lazarethe zu Ottmachau und Ziegenhals; 14) der 2ten Abtheilung der 12ten Invaliden-Compagnie und deren Lazarethe zu Ottmachau; 15) des Invaliden-Hauses zu Rybnitz; 16) der Allgemeinen Garnison-Lazarethe zu Reisse und Cosel; 17) des Probiant-Amtes zu Reisse; 18) der Verpflegung-Magazin-Verwaltung zu Cosel; 19) der Garnison-Verwaltungen zu Reisse und Cosel und 20) der magistratualischen Garnison-Verwaltungen zu Beuthen, Glogau, Ober-Glogau, Grottkau, Leobschütz, Neustadt, Oppeln, Ottmachau, Ratibor, Pleß, Ratibor, Groß-Strehlitz und Ziegenhals, welche für den Zeitraum vom 1sten Januar bis Ende December 1826. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Reiterdarins Giesler auf den 1ten Juny d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Kriebitz und Neumann in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Richterämter haben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Cassen verlustig erklärt und mit ihren

Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Ruhn.

Breslau den 14ten November 1826. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau werden auf den Antrag des Königl. Lieutenant, Carl Eduard Deutschmann auf Jirschendorf alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Guthe Jirschendorf, Neumarktschen Kreises, Ruhr. III. No. 1. haltenden 400 Rthl. oder 500 Rthl. schlesisch, welche der ehemalige Besitzer George Rudolph v. Seidlitz von dem Christian v. Hoffmannswaldau den 30. Mai 1693. dahllehnsweise aufgenommen und intabuliren lassen, ingleichen alle diejenigen Prätendenten, welche an das über diese 400 Rthl. oder 500 Rthl. schles. verlehren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument, welches, da die Eigenthümer von 1693. nicht mehr aufzufinden sind, nicht näher bezeichneter werden können, insbesondere aber die unbekannten Erben des eingetragenen Gläubigers Christian v. Hoffmannswaldau so wie alle Prätendenten, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Rechtsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert: diese, ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angefahren peremptorischen Termine, den 30. März 1827. Vorrathtags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario Ober-Landesgerichts: Assessor Herrn Born auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wezu ihnen auf den Fall der Unbekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissarius Frier, Justizcommissarius Neumann und Justizrath Bahr vorgeschlagen werden, ad Protorollum anzumelden und zu beschweigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angefahren Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlehren gegangene Instrument für amortisirt, die Voss aber als längst bezahlt erklärt, und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Guthe, auf Ansuchen des Extrahenten, wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Neumarkt den 3ten Januar 1827. Nachdem über den Nachlaß der zu Freiburg verst. spariten Kaufmann und zuletzt zu Meesendorf gewesenen Hauslehrerin Sophie Otto der erbbschaftliche Liquidations-Process eröffnet worden, so werden alle und jede, welche an dieselbe und an deren Nachlassmasse aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefodert, sich mit denselben bei dem unterzeichneten Gerichtsamte binnen drey Monaten entweder schriftlich, oder spätestens in dem deshalb vor dem unterzeichneten Justitiario hieselbst auf den 29ten März d. J. Vorrathtags um 9 Uhr angefahren Liquidations-Termin persönlich, oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und zu beschweigen, und haben die Ausbleibenden zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was noch Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Gerichtsammt Meesendorf.

Fischer.

Offene

Offene Arreste.

*) Hermsdorf unterm Rynast den 21^{ten} Februar 1827. Nach dem unterm heutigen Tage über den in 62 Rthl. 19 sgr. 6 pf. bestehenden, und mit vielen Schulden belasteten Nachlaß des im Jahre 1823, in Warmbrunn verstorbenen jüdischen Handelsmannes Wilhelm Jämer, der mit seiner Mutter der verwit. Handelsfrau Henriette Jämer geb. Gerson in Züllichau und später in Warmbrunn in einer Handlungs- Societät lehte, der erbbschaftliche Liquidations- Proceß eröffnet worden ist, so wird allen und jeden, welche von dem Erblasser etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, angedeutet, dem Gericht davon sörderfamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, mit der Warnung, daß jede an die Erben oder dritte geschehene Ausantwortung der Zahlung für nicht geschehen geachtet, und zum besten der Masse anderweitig begaetrieben werden wird, und diejenigen Inhaber solcher Gelder oder Sachen, welche dieselben verschweigen oder zurück halten sollten, außerdem noch alles ihrer daran habenden Unterpfands, und andern Rechte für verlustig werden erklärt werden.

Reichsgräfl. Schaafgotsches Gerichtsam der Herrschaft Rynast.

*) Glogau den 23. Februar 1827. Da über den Nachlaß des am 21. August 1826. auf Borkau verstorbenen Amtsraths Lucas, dato der Concurß eröffnet worden ist, so wird allen denen, welche von dem Erblasser Gelder, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, angedeutet, hiervon an Niemand etwas zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober- Landesgerichte davon sörderfamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das hiesige gerichtliche Depositum abzuliefern, wobei dieselben gewarnt werden, daß wenn dennoch an Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum besten der Concurßmasse anderweit begaetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen diese sogar verschweigen oder zurückhalten sollte, derselbe noch außerdem seines daran habenden Unterpfands und andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Ober- Landesgericht von Niederhessen und der Pfalz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Couleuren sehr reinschmeckenden Caffee das Pfund 7 sgr. 10 pf., alle Sorten Zucker zu den bekanntlich herabgesetzten Preisen, frische gelebte Rosinen a 3 $\frac{1}{4}$ sgr., vollstülige Zitrone a 1 sgr. das Stück, ächten Jamaika Rum a 15 sgr. und 17 $\frac{1}{2}$ sgr., eine geringere Gattung 11 sgr. die Flasche, so wie überhaupt alle Specereywaaren offerirt billigt.

Joseph Heymann, Carlsploß No. 1.

*) Breslau den 16 Februar 1827. Von dem Königl. Stadt- Waisenamte zu Breslau wird die, zu Folge des zwischen dem Bürger und Fleischermeister Altmann und dessen Ehegattin Auguste Friedricke Wilhelmine geborne Rühlbör, am

21. Juli

27. Juli 1826. gerichtlich geschlossenen Vertrages, unter den genannten Eheleuten festgesetzte Ausschließung der Güter-Gemeinschaft hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht.
Königl. Stadt = Waisenamt.

*) Breslau. Zu vermietben ist kommande Oekern dem Königl. Ober = Landgericht gegenüber No. 12. eine Handlungsgellegenheit mit Wohnung von einer, zwey, oder fünf Stuben nebst Belgelaß.

*) Breslau. Den 20ten und 21sten d. M. Vormittags von 9 — 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr werde ich auf der Schweißniger = Straße in No. 7. vis à vis der Kornschen Zeitungs = Expedition, zwey Stiegen hoch, etliche 60 kostbare Original = Delgemälde von vorzüglichen Meistern aller Schulen, so wie den 22sten mehrere ächte antike geschnittne Steine, Prädiosen u. s. w. versteigern, wozu ich Kunstliebende und Sammler gehorsamst einzuladen nicht verfehle.

Pfeiffer.

*) Breslau. Ein feuerfestes Gewölbe wovon ein Eingang von der Straße und auch im Hause, ist bald zu oder Oekern blälig zu vermietben, Bischofs = Straße No. 10.

*) Breslau. Zu vermietben ist eine freundliche Wohnung von 3 Stuben nebst Zubehör, im ersten Stock in der Neustadt, an eine stille Familie. Das Nähere zu erfragen bei Hrn. Kaufmann Gleiß auf dem Neumarkte in der Fichte wohnhaft.

*) Breslau. Zu vermietben eine gute möblirte Stube, im ersten Stock auf der Nicolaistraße no. 30. für einen einzeln Mäther, ist auch gleich zu beziehen.

*) Breslau. Von den gesuchtesten Arten neuer Gartenblumen und Feld = Samereien, wurde uns eine Parthe in Commission eingesandt, und sind wir in den Stand gesetzt, solche zu sehr billigen Preisen zu verkaufen.

H. Hoffmeister et Vothe,

goldnen Löwen No. 5, im Viertel der Schweißniger Straße.

*) Groß = Hayde Neumarkteschen Kreises. Ein vollständiges gutes Schmied = Handwerkzeug ist bläligst zu verkaufen bei dem ehemaligen Schmied Rypdorf hieselbst.

*) Heinsichau den 18ten Februar 1827. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 60. zu Seltendorf gelegene, zum Vermögen des Gärtners Dominicus Scholz gehörige, und auf 796 Rthlr. 18 sgr. dorfgerichtlich ge schätzte Gärtnerstelle, im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besiz = und zahlungsfähige Kaufsüchtige hierdurch eingeladen, in dem perempto ie auf dem 31sten May c. a. festgesetzten Licitationss. Termin in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 30ten Januar 1827. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist = und Bestbiethenden. mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in diesem Termin zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Seltendorf.

Donnerstags den 8. März 1827.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 26sten Januar 1827. Auf den Antrag der verehrl. Hauptmann v. Frankenberg soll das der verehrl. gewesenen Herbert geb. Miesel 1st verehrl. Wende gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Taxationsfertigung nachweist, im Jahre 1826, nach dem Materialienwerthe auf 1262 Rth. 5 Sgr. 3 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 1478 Rth. 20 Sgr. abgeschätzte Haus No. 352, auf der Weisberggasse im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen: in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 10ten April c. und den 11ten Mai c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 12ten Juni c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Bezdowsky in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation dajelbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen, auch der hier ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

*) Ober- u. Glogau den 27sten Februar 1827. Im Wege der Execution wird auf den Antrag zweier Real-Gläubiger die Bauernstelle des Joseph Niesel, No. 43. des Hypothekenbuchs von Deutsch-Rasselwitz subhastirt. Dazu sichen die Versteigerungstermine den 31sten März, 30sten April, der letzte aber

den 9ten Juni dieses Jahres

jedesmal des Vormittags 9 Uhr in in unserm hiesigen Geschäftslocale an. Die Taxe dieses Bauerguts, welche zu jeder schicklichen Zeit bei uns eingesehen werden kann, beträgt 1547 Rthlr. 10 Sgr. und laden wir Kauflustige besonders zu dem peremptorischen Termine vom 9ten Juni d. J. mit dem Beifügen vor, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Ober- u. Glogau.

Schwand, Justit.

*) Neu

*1) **Wienmarkt** den 13ten Februar 1827. Die zu **Carlsberg** bei **Wiskau** sub **Nro. 7.** gelegene, den **Quanderischen** Erben gehörige **Colonie-Stelle**, welche vor-
gerichtlich auf 95 **Kthl.** 1 **gr.** 1 **pf.** taxirt worden, wird auf den Antrag der **Stadtkämmer** sub-
hantirt. Es ist hierzu ein **Termin** auf den 2. Juni d. J. **Nachmittags** um 2 **Uhr** zu
Wiskau angesetzt worden, wozu **Beß- und zahlungsfähige Kaufleute** hiermit ein-
geladen werden.

Gerichtsammt für Wiskau und Carlsberg.

*2) **Habelschwerdt** den 9. Januar 1827. Auf Antrag eines **Realgläubig-**
gers wird im Wege der **Execution** die dem **Joseph Nigel** in **Wlominz** gehörige und
sub **Nro. 39.** des dasigen **Hypotheken-Buches** verzeichnete, unterm 26. April 1817.
auf 5678 **Kthl.** 28 **gr.** 8 **pf.** **Conrunt** gerichtlich gewürdigte **rebothsfreie Bauersstelle**,
wovon 1. Morgen 10 **N.** **Ruthen Garten**, 13 Morgen 145 **N.** **Ruthen Wiesen** und
94 Morgen 151 **N.** **Ruthen Ackerland**, so wie 1 Morgen 17 **N.** **Ruthen Unland** und
15 Morgen 109 **N.** **Ruthen Wald** gehört, zum **nothwendigen Verkauf** hiermit
feil gegeben, und **Termin** aus **licitationis** auf den 10. Mai und den 10. Juli **perem-**
torie aber auf den 11. September d. J. anberaumt, welches **Beß- und zahlungs-**
fähigen Kaufleuten, welche die **Laxe** dieser **Stelle** zu jeder **schicklichen Zeit** in un-
ser **Rechtssatzung** einsehen können, mit der **Aufforderung** bekannt gemacht wird,
in diesem **Termin** zu **eröffnen** in der **gewöhnlichen Gerichtsstelle** des
unterschiedenen **Justizamts** hieselbst, der letzte aber zu **Wlominz** abgehalten werden
soll, und besonders in dem **peremtorischen Termine** **Vormittags** 9 **Uhr** in der **Kanz-**
lei daselbst zu **erscheinen**, ihre **Gebothe** auf besagte **Bestung**, in deren **Rück-**
sicht der früher in **Wlominz** bestehende **polnische Schuld-Merus** durch **Ver-**
einbarung sämtlicher **Real-Gläubiger** aufgehoben werden, abzugeben und zu **ge-**
wärtigen, sich unter **Erhaltung** der **letzten** und **sonst** sein **gegründeter Wi-**
despruch gemacht wie den sollte, der **Zuschlag** der **Bauersstelle** an den **Meist-erhe-**
ben erfolgen werde. Anders.

Das Herzogl. Braunschweig Lüneburgische Wlominzer Gerichtsammt.

Wreslau den 25. Juli 1826. Von **Ehren** des unterschriebenen **Königl.**
Ober-Landesgerichts von **Schlesien** wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den
Antrag der **Frau Oefft. Lieutenant v. Diberlein** die **Subhastation** des in der
Gräflschaft Glatz gelegenen **Nitterpates Alt-Bagdors**, nebst allen **Realitäten**, **Gie-**
rechtfertigen und **Rugungen**, welches im Jahre 1826. nach der, bei dem hiesigen
Königl. Ober-Landesgericht ausstehenden **Proclama** beizufügen, zu jeder **schick-**
lichen Zeit einsehenden **Laxe**, gerichtlich auf 13,053 **Kthl.** 1 **gr.** abgeschätzt ist,
befunden worden. Demnach werden alle **Beß- und zahlungsfähigen** hierdurch
öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem **Zeitraum** von 9 **Monathen**, vom
11ten October dieses Jahres an gerechnet, in den hiezu angeordneten **Terminen**, näm-
lich den 5ten Januar 1827 und den 4ten April 1827., besonders aber in dem letz-
ten und **peremtorischen Termine** den 7ten Juli 1827 **Vormittags** um 11 **Uhr**, vor
dem **Königl. Ober-Landesgericht** **Kath. Herrn Häppler**, im **Paraden-Zimmer**
des **hiesigen Ober-Landesgerichts** **Haus** in **Wreslau**, oder durch einen **informirte**
und **Bevollmächtigte** **Wandarten** aus der **Zahl** der hiesigen **Justizcommissa-**
rien, wozu ihnen für den **Kauf** et **weiter** **Unbekanntheit** der **Justiz-Commissio-**
näre **Herr, Vogt** und **Wochenbesitzer** vorgeladen werden, an deren einen sie
sich wenden können, zu **erscheinen**, die **besondern Bedingungen** und **Modalitäten**
der

der Subhastation hieselbst zu vernehmen, ihre Gebotte zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die adjudication an den Meist- und Preisbietenden erfolge. Nur die nach Ablauf des prätorischen Termins etwa eingehenden Gebotte wird aber, wenn nicht gesetzliche Umstände eintreten, keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlangung des Kaufschlusses die Versteigerung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der her ausgehenden Forderungen, und zwar letzte ohne Profection der Instrumente veräußert werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Echl. sen.

Saltenhäusen.

Lüben den 2ten Januar 1827. Das am Markte hieselbst sub No. 49. gelegene braukerechtete Wohnhaus, welches gerichtlich nach dem Materialwerth auf 1785 Rthl. nach dem Ertrage aber auf Höhe von 1202 Rthl. taxirt worden ist, wird auf den Antrag des rhen. Real-Gläubigers Herrn Kömmler Jüngling in Dresden hiermit subasta gestellt. Es sind daher zum öffentlichen Verkauf dieses Hauses 3 Termine und zwar auf den 12ten Februar, 12ten März, und peremptorisch auf den 11ten April dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden und werden daher beßz- und zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch aufgefordert, in den anberaumten Terminen, besonders aber in termino peremptorio an uns in gewöhnlichen Geschäftsnummer auf dem Rathhause hieselbst zu erscheinen, ihre Gebotte abzugeben und falls sie Meistbietende bleiben, den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Real-Creditoren zu gewärtigen. Die diesbezüglichen Kaufbedingungen können in unser Registratur zu jeder schriftlichen Zeit eingesehen werden, und wird nur bemerkt, daß auf später eingehende Gebotte von Gläubigern falls die Gläubiger nicht etwa ausdrücklich darauf bestehen sollten, keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens werden alle erwantige unbekannte Real- und Personal-Gläubiger des sich für zahlungsunfähig erklärten Kaufmann Krause hierdurch aufgefordert, sich in termino den 11ten April dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr mit ihren Ansprüchen in unserm gewöhnlichen Geschäfts-Zimmer zu melden, dieselben gehörig zu liquidiren und zu justificiren, außer eibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die vorhandene Masse präcludirt, ihnen gegen die zur Hebung gelangenden Gläubiger ein einziges Entschuldigungs aufereegt werden, nach stiemt ihren Liquidationen nur an dasjenige, verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse annoch übrig verbleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zebe.

Glogau den 10ten Januar 1827. Auf den Antrag eines Realgläubigers haben wir zum öffentlichen Verkauf der sub No. 14. zu Schmarjau Eullerschen Antheils, Glogauer Kreises belegenen, dem Bauer Christian Neumann gehörigen, auf 1249 Rthl. Cour. taxirten Bauergutes 3 Termine, den 28ten Februar, 28ten März und 7ten May 1827. Vormittags 10 Uhr in der Gerichtsstube zu Schmarjau anberaumt. Wir fordern beßz- und zahlungsfähige Kaufslustige auf, sich in gedachten Terminen, von denen der Letzte peremptorisch ist, einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meistbietenden der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Schmarjau, Eullerschen Antheils.

Reu.

Neumarkt den 19ten Januar 1827. Das hieselbst sub No. 173 gelesene, dem Rürichnermeister Johann Gottlieb Kistmann gehörende, besage der an hiesiger Gerichtsstätte anhängenden Versteigerung der Lree nach dem Materialwerthe auf 2305 Rthlr. 21 Sgr. 8 pf. und nach dem Nutzungsertrage auf 2644 Rthlr. 26 Sgr. 8 pf. abgeschätzte Haus, wird auf den Antrag eines Real-Glaubigers subhastirt. Es sind hierzu Biethungs-Termine auf den 9ten April, 9ten Juni und 9ten August d. J. angesetzt. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine, den 9ten August c. Nachmittag um 2 Uhr in der hiesigen Land- und Stadtgerichtsz-Canzley einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden das gedachte Haus werde zugeschlagen werden, insofern nicht gesetzliche Hindernisse obwalten. Nach gerichtlicher Erlegung des Kaufpreises wird die Vertheilung der einzutragenden und der leerlassenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Hermisdorf unterm Rynast den 21sten December 1826. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der Execution die notwendige Subhastation der dem Schottlesseßiger Gottlieb Mischke zu Wernerödorf seither zugehörig gewesenem sub No. 1. alldort belegenen, und in der ortsgerechtlichen Lree vom 7. Decbr. 1826 auf 4006 Rthl. 15 Sgr. Cour. gewürdigten Schottlesseß verfügt worden ist. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit angefordert, in dem auf den 9ten März 1827., 4ten und 2ten Juli 1827. zur Aufnahme von Geboten angelegten Terminen, besonders aber in dem auf den 2ten Juli 1827.

ansiehenden letzten und peremptorischen Licitations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamtz-Canzley zu Hermisdorf entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarus zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokolle zu geben, und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, die in Rede stehende Schottlesseß sub No. 1. dem a. d. zahlungsfähigsten sich ausweisenden Kauf- und Versteuernden adjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Meißenstadt Schöffensches Gerichtsamt der Herrsch. ft. Rynast.

Hermisdorf unterm Rynast den 4ten Januar 1827. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß Schuldenhalber die notwendige Subhastation des dem Erbsmann Daniel zu Schreiberbau seither zugehörig gewesenem, sub No. 221. alldort belegenen, und in der ortsgerechtlichen Lree vom 4ten Juli 1825. auf 575 Rth. 8 Sgr. 1½ pf. Ctm. gewürdigten Hauses verfügt worden ist. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit angefordert, in dem

auf den 3ten April dieses Jahres

ansiehenden einzigen und peremptorischen Licitations-Termine Vormittags um 9 Uhr
in

in der Gerichtsamt-Canzley allhier zu Hermädorf, entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten, das in Rede stehende Haus dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Bestbiethenden adjudicirt und auf später als an dem besagten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Nachschaff. Schaffgottisches Gerichtsamt der Herrschaft Wynast.

Goldberg den 25ten Januar 1827. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 355. hieselbst auf der Oberradegasse belegenen, dem Schneidemeister Grübner zugehörigen Hauses nebst Zubehör, welches auf 251 Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Biethungs-Termin auf

den 19ten April c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Hoffmann anberaunt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien Herren Hahn und Berrmann auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, die Bekanntmachungen der Kaufbedingungen zu erwarten, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollten, keine Rücksicht weiter genommen werden und kann übrigens die Taxe jederzeit in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Gleiwitz, den 3ten Februar 1827. Schuldenhaber subhastiren wir in Termino peremptorio den 20ten April c. Vormittags 9 Uhr in loco Kiersstädtel die zu Groß-Schierakowitz Doster Greises belegene, dem Ignaz Pason zugehörige und auf 405 Rthl. Cour. taxirte Frei-auesstelle, und laden hiezu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkn ein, daß die Taxe zu Groß-Schierakowitz im Richterham und in der hiesigen Gerichts-Canzlei jederzeit eingesehen werden kann.

Das Gerichtsamt Kiersstädtel.

Stapel.

*) Et legau den 22ten Februar 1827. Die zum Nachlasse des zu Bockau verstorbenen Freigärtners Anton Schumann gehörige, sub No. 23. zu Bockau belegene, und im Jahre 1822. ortsgerechtlich auf 221 Rthl. 10 Sgr. taxirte Freigärtnerstelle soll auf Antrag der Pason Schumannschen Erben öffentlich an die Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Demnach werden Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem hierzu auf

den 3 Mai d. J. Vormittags 10 Uhr

anberaunt einzulaufen und peremptorischen Biethungs-Termine in unserem Geschütz Locale hier e.ß zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, wann kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Zugleich werden zu dem Termine sowohl die bekannten als auch alle etwaigen unbekannten Real-Belastungen des verstorbenen Anton

Anton E. Humann, oder dessen Erben zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Masse unter Aufserlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt werden. Uebrigens sollen nach gerichtlicher Erleugung der Ansprüche, sämtliche eingetragenen Forderungen, und zwar die etwa leer ausgehenden, ohne daß es hierzu der Production der Instrumente bedarf, gelöscht werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Trebnitz den 5ten Januar 1827. Das v. Debschütz'sche Gerichtssamt von Zirkwitz ladet den aus Zirkwitz Trebnitzer Cretes, im Jahre 1813. zur Landw. hr. eingezogenen Behrmann-Unteroffizier Franz Kirchner, welcher mit dem Bataillon von Frankenberg in der Compagnie des Hrn. Hauptmann Freiherrn v. Obernitz von Trebnitz ausmarchirt ist, in der Schlacht bei Leipzig verwundet, in das Lazareth nach Chemnitz gebracht worden und daselbst verstorben seyn soll, da er weder in seine Heimath bis jetzt zurückgekehrt ist, noch über sein Leben und Aufenthalt Nachricht von sich gegeben hat, auf den Antrag seiner Ehefrau Hedewige geb. Martin hierdurch vor, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen Termine, den 25ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Justizario, entweder persönlich, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Insuperation versehenen Mandatarius zu erscheinen, über sein Ausbleiben Rede und Antwort zu geben, widrigenfalls derselbe wird für todt erklärt, seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung wird nachgelassen, derselben auch sein etwaig & künftiges Vermögen als gesetzliche Erbin wird zugesprochen werden.

Das v. Debschütz'sche Gerichtssamt von Zirkwitz

Schütz.

Altpetsch den 15ten November 1826. Alle diejenigen, welche auf nachstehende verloren gegangene Documente, als: a. auf das gerichtliche Schuld- und Hypothekeninstrument vom 8ten Februar 1793. über das für die Kirche St. Jacobi und die Rosenkranz-Brüderschaft zu Leubus auf dem vormals Johann Christoph Preusschen, jetzt Eduard Davidyschen Bauergute sub No. 22. zu Langenöls haltenden Capital von resp. 40 und 72 Rthl. Cour. b. Auf das gerichtliche Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 1ten Februar 1805 über das für den Tränckmüller Anton Bartholomäus Großmann auf dem Franz Wettschen Bauergute sub No. 18. und 40. zu Langenöls noch jetzt hafende Capital von 1000 Rthl. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefschuldner Ansprüche zu haben vermehren, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen neun Wochen, und spätestens in dem auf den 30sten März 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Assessor Herren Rüppel an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine anzumelden und nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren Ansprüchen an die verlorenen Documente präcludirt, sondern es wird ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das bezeichnete Document für amortisirt und nicht weitergeltend erklärt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Tarnowitz den 1sten December 1826. Nachdem der bisher über die noch heute im Civil-Besitz der verwitt. Ober-Amtmann und Gutbesitzerin Deßsch geb.

geb. Richter befindlichen Güter Schomberg und Orzegow modo deren Kaufgelder bei uns geschwebte Liquidations = Proceß bereits unterm 27ten Juni 1825. in einen förmlichen Concurß verwandelt und resp. an demselben Tage über das gesammte, in hiesigen Landen befindliche Vermögen der Witwe Pisch, zu welchem auch noch 61 Ruxe an der Steinkohlengrube Stein auf Orzegower territorio gehören, der Concurß eröffnet worden ist, so werden hidurch alle eigentlichen, welche an das Vermögen der Gemeinschuldnerin einige Forderung und Anspruch zu haben vermerken hidurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 3. April 1827. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Frei Standesherrl. Deuthner Gerichtszimmer anberaumten Termine entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige und mit gerichtlicher Exceal = Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen bei erwantiger Unbekanntheit der Stadtrichter Ulrich hieselbst vorgeschlossen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, die Documente oder andere Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, schriftlich vorzulegen, resp. anzuzeigen und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln. Hierbei werden diejenigen Gläubiger, welche an das Vergegensthum der Gemeinschuldnerin, d. h. an die oben gedachte Steinkohlengrube Stein Ansprüche zu haben glauben, angewiesen, ihre diesfälligen Ansprüche bei Einem Königl. Hochwohlbl. Berggerichte von Oberschliffen, hieselbst innerhalb der obigen Frist von 3 Monaten oder spätestens in dem ebenfalls auf den 3ten April 1827. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine anzumelden und auf vorstehend angegebene Art mit den erforderlichen Beweismitteln zu versehen. Zugleich wird sämtlichen Gläubigern hiermit eröffnet, daß wenn sie binnen der gedachten 3 monatlichen Frist ihre Forderungen anzumelden unterlassen, oder in dem anstehenden Termine ausbleiben sollten, sie durch das unmitteibar nach Abgaltung des obigen Liquidations = Termins abzufassende Präclusions = Urtheil mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens wird aber auch die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Gemeinschuldnerin Ober = Amtmann Pisch geb. Richter hiermit vorgeladen, in dem anstehenden Liquidations = Termine zu erscheinen und dem Curator und resp. Contradictor Stadtrichter Neuf die ihr beizuhelfenden, die Masse betreffenden Nachrichten mitzutheilen und insbesondere über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Gräfl. Hofrat v. Donnersmark Frei Standesherrlich Deuthner Gericht.

Schloß = Rat 100r den 10. October 1826. Es ist das in Sachen der Johann vereht. Swierzina gebornen Wirsack zu Czizlau wider ihren Ehemann, den Umbauer Johann Swierzina dorekft unterm 21. Februar 1811. publicirte Erkenntnis wech den 2 mietben beigeordneten Hypothekenscheine vom 15. März 1811. über die erfolgte Eintragung des Eingebrauens der Klagerin nach Höhe 840 Rthl. cassirungsfähig der Masse auf das Wierguth suo Jure 23. zu Czizlau verlobren gegangen und von der nunmehrigen Witwe Johanna Swierzina dessen Aufseeboth nachgehandelt worden, daher alle diejenigen, welche in dieses Document als Cessionarien, oder Pfandhaber oder aus einem andern Grunde Rechts ein Eigentumsrecht erworben, oder sonst irgend einen Anspruch daran zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert werden, in Termine den 23. März 1827. früh um 10 Uhr in hiesiger Ge-

richts

richtsamts-Kanzley ihre etwaigen Ansprüche auf das erwähnte Kapital und Zinsen geltend zu machen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen auf das verpfändete Bauerguth präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt und diese Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Herzogl. Ratiborsches Gerichtsam der Güter Bauernitz und Binsow & c.

Muskau den 6. December 1826. Auf Ansuchen des Halbbauers Christoph Schinke zu Podrosche werden alle, welche aus der verloren gegangenen, dem dafigen Bütner Carl Kühnel, gemäß der Ministerial-Instruction vom 12ten August 1820. von dem unterzeichneten Gerichte ertheilten vorläufigen Recognition vom 11ten Juni 1823. über die Anmeldung und künftige Eintragung einer ihm von dem Halbbauer Johann Gottfried Kruschwitz eingeräumten Hypothek wegen eines Darlehens von 50 Rthl. Preuß. Cour. nebst 4 pro Cent Zinsen und Kosten auf die zu Podrosche unter No. 11. belegene Halbbauernahrung in das anzulegende Hypothekenbuch: als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermehren, hiermit aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen drei Monaten und spätestens in dem auf

den 17ten März k. J. Vormittags 11 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle im Amtsgebäude angezeigten Termine anzuzulgen und zu beschelnigen, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das gedachte Instrument für amortisirt und für nicht weiter geltend erklärt, auch mit Löschung der gedachten Post erfahren werden wird.

Sänftlich Wädlersches Hofgericht der freien Standesherrschaft Muskau.

*) Rosenberg den 4. Februar 1827. Sebastian Pfisol aufrichtlicher Sohn der Hedwig Klimas, Gottfried Winkler, beide im Jahre 1790. in Jamm geboren, seit dem Jahre 1813., in welchem sie als Militairis der preussischen Armee nachgehandt, verstorben nebst ihren etwa unbekannten Erben und Erbnehmern werden vorgeladen, sofort über ihren Aufenthalt dem Gerichte schriftlich oder mündlich Anzeige, spätestens bis zum 10. December 1827. zu machen, im Unterlassungs-Falle aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt, und ihr Vermögen den nächsten Verwandten vorausfolgt werden wird.

Gerichtsam Jamm.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau, den 7. März 1827.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	- a vista	—	—	Holland Rand-Ducaten	—	97
ditto	ditto - 2 M.	—	144½	Kayserl. dito	—	—
Hamburg Banco	- a Vista	152½	—	Friedrichsd'or	14½	—
ditto	ditto - 4 W.	152	—	Pohln. Courant	—	4
ditto	ditto - 2 M.	—	—	Banco Obligations	—	97½
London	- - - 3 M.	6 29	—	Staats Schuld-Scheine	—	85½
Paris	- - - 2 M.	—	82	Stadt Obligations	—	105½
Leipzig in W. Z.	- a Vista	104	—	Bank Gerechtigkeiten	—	98½
ditto	ditto Messe	—	—	Wiener 5. p. C. Oblgat.	94½	—
Augsburg	- - - 2 M.	104½	—	ditto Einlös. Scheine	—	42½
Wien in 20 Xr.	- a Vista	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	4½	—
ditto	- - - 2 M.	104½	—	— - - 500	4½	—
Berlin	- - - a Vista	—	99½	Grossh. Posn. Pfandbr.	93½	—
ditto	- - - 2 M.	—	99½	Disconto.	—	5

B e y l a g e

Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. März 1827.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Auf der Nicolai-Straße No. 8. ist eine recht angenehme und bequeme Wohnung, im ersten Stock bald oder Termino Ostern zu vermieten, desgleichen ist zu Johanni der zweite Stock mit und ohne Stallung und Wagenplatz zu vermieten.

*) Breslau. Schönblühende Hyazinten sind zu verkaufen in Altsehnung No. 20.

*) Breslau. Mehrere wohlfeile Dominial- und Freigüter von 10 bis 30,000 Rthlr., empfiehlt zum Verkauf unter annehmbaren Zahlungsbedingungen W. Buchheister, Albrechts-Straße No. 36.

*) Breslau den 6ten März 1827. Hiermit warnige Jedermann, Niemanden, es sei wer es wolle, auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich auch nicht das Geringste bezahlen werde. F. A. Neumann.

*) Breslau. Zwey große lustige Boden, wovon der eine sogleich, der andere zu Ostern a. c. abgelassen werden kann, sind sehr billig zu vermieten, und das Nähere bei dem Eigenthümer in der Neustadt, Kirchgasse No. 6. zwey Etiegen hoch zu erfragen.

*) Breslau. Zu verkaufen ist Umstände halber auf der äußern Ohlauerstraße No. 40. beim Tischlermeister Kuse, eine ganz neue, mit Delfarbe angestrichene Bude, welche die vorchriftsmäßige Größe hat.

*) Breslau. Schleuniger Veränderung wegen, ist ein Gesellschaftstheater im besten Zustande und mit gut gemalten Decorationen um einen äußerst billigen Preis abzulassen. Das Nähere ist zu erfragen bei dem Schumacher-Meister Herrn Seebach, Kleinen Groschen-Gasse No. 17.

*) Breslau. Die heranannahende Frühlingszeit veranlaßt mich, nachstehende gut abgelagerte, vortreffliche Biere zu empfehlen, da dieser Zeitpunkt sich ganz besonders zum auswärtigen Versandt, sowohl in Flaschen als Fässern eignet. Delikates Stettiner Bier pro Flasche 6 sgr., vortreffliches Pommerisches Magenbier dito 6 sgr., desgleichen Porter Bier dito 7½ sgr. excl. Flaschen.

F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Von dchem frischem Lucerne Meesaamen ist bereits ein Trausport eingetroffen in die Handlung F. A. Hertel.

*) Breslau. Gebe mir die Ehre ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich Sonntag den 11ten März vor dem zweiten Ostersonntage nur noch einen Ball-Masque geben werde, da der darauf folgende Sonntag bereits vergeben ist. Bitte um geneigten Zuspruch. A. Willmeyer.

*) Breslau. Aechte Eiltower Rüben und gute große Italienische Maronen, offerirt möglichst billig F. A. Stenzel, Albrechts-Straße.

*) Bresl.

*) Breslau. Eine anständige Person, wo möglich ganz ohne Abhang und von gesetzten Jahren, wird in einer stillen Familie in der Stadt zur Aufsicht über einige nicht ganz kleine Kinder gewünscht, wobei sie zugleich einige Hülfe in der Hauswirtschaft und in Handarbeiten leisten muß. Nächst guter und freundlicher Behandlung werden die anderen Bedingungen möglichst vortheilhaft für sie gestellt werden. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen in der Redaction der neuen Breslauer Zeitung abgeben.

*) Breslau. Ein Mädchen von 20 Jahren von guter Erziehung und in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht ein Unterkommen als Kammerjungfer. Das Nähere zu erfragen in der Tuchbude auf dem Salzringe beim Agent Breitschneider.

*) Breslau. Auf dem Ritterplatz No. 9, in der Weinstube, steht veränderungs halber ein neuer Flügel von gutem Ton zu verkaufen.

*) Breslau. Bei Ziehung per 85ten kleinen Lotterie traf in meiner Einznahme der Hauptgewinn von 10,000 Rthlr. auf 33985. Loose der Klassen und kleinen Lotterie empfiehlt August Leubuscher, Schweidnitzer-Straße im goldenen Löwen.

*) Breslau. Eine schwarz Atlasne Hülle, schwarze Seide das Futter, schwarzen Sammttragen mit schwarzen breiten Frangn besetzt und an einem Riße kennbar, welcher zugestopft, von dem Kragen nicht ganz bedeckt ist, mag wahrscheinlich vergriffen oder verlehren worden sein. Der ehrliche Finder belte bei diesem Mantel 1 Treppe hoch im Hause No. 3. Albrechtsstraße gegen ein Donceur von 2 Rthlr. abzugeben.

*) Breslau. Ein Mops mit einem roth ledernen Halsbände, welder auf den Namen Sello hört, hat sich den 5ten gegen Abend entweder verlaufen, oder ist aufgefangen worden; der ehrliche Finder wird sehr ersucht, gegen ein gutes Donceur Schweidnitzer-Straße No. 6. ins Gendelbe ihn wieder zu bringen.

*) Der zu Verdingung der Neubauten auf der katholischen Pfarrethei zu Wallendorf Namslauer Kreises auf den 5ten März c. anberaumte Auctiions-Termin, muß auf den 20ten März c. verlegt werden, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. g.)

Brieg den 5ten März 1827.

Wartenberg, Landbau-Inspector.

*) Breslau. Einige Schreibsekretair gut und dauerhaft gearbeitet, stehen um billigen Preis zum Verkauf beim Tischlermeister Schumpffe, Weidenstraße No. 24.

*) Breslau. Meine am Ringe, Paradeplatz und Nicolai-Straßen-Ecke No. 1. etablirte Berliner Tabacks-Handlung empfehle ich hiermit ergebenst, und bitte um geneigten Zuspruch mit dem Bemerken: wie ein Versuch bei mir überzeugen wird, daß die Qualität der Waare dem Preise derselben vollkommen entspricht. Zugleich mache ich besonders darauf aufmerksam, daß meine Tabake beim Rauchen leicht sind und nicht auf die Zunge fallen. Willenius.

Breslau. Aechte franz. frische Luzerne, rother und weißer Alee, Honiggras, engl. und franz. Reigras, Ackerspargel, Runkelrüben und Eichorien-Saamen, engl., eiperschen und holl. Carrotol, früh Wiener Oberrüben, früh und spät Welschtraut, nebst den übrigen Garten-, Kohl- und Blumen-Sämereyen. And

sind in besser Qualität um die billigsten Preise zu haben bey Wittmann et Beer in
Dreslau, Schmiedinger: Straß: No. 28.

Dreslau. Eine kleine freundliche Wohnung in dem Seitengebäude eines
am Ringe, belegenen Hauses ist zu Ostern zu vermlethen. Nähere Auskunft hier-
über ertheilt der Agent Müller sen., neue Herrenstraße No. 17.

*) Breslau. Entfernung: nicht Schuldenhalber wünscht Jemand ein
in der Nähe von P. Warrenberg 9 Meilen von Breslau belegenes Domainial-Gut
zu verkaufen, und offerirt höchst billigen Preis und Kaufsbedingungen. Das Nä-
here erfährt man goldne Gans No. 10. beim Eigenthümer.

*) Breslau. Bey Ziehung der 85ten kleinen Lotterle trafen folgende Ge-
winne in mein Comptoir: 2 Gewinne zu 100 Rthl. auf No. 16615 und 35821.
5 Gew. zu 50 Rthl. auf No. 3052 6162 8653 26151 und 35856. 9 Gew.
zu 20 Rthl. auf No. 2330 47 3090 7819 53 10912 16649 35843 und
86. 19 Gewinne zu 10 Rthl. auf No. 2327 33 3046 76 91 3372 6104
6145 7821 38 50 8606 16660 26152 29182 32466 73 87 90.
46 Gew. zu 5 Rthl. auf No. 2326 3015 18 93. 97 3367 88 3400 6134
36 73 78 81 92 6747 7802 16 54 75 77 7894 7900 8610 33 56
68 16638 42 55 16659 74 79 99 32463 79 31803 12 29 35833
40 45 63 65 80 95. 120 Gew. zu 4 Rthl. auf No. 2329 31 36 42 44
3009 10 32 33 58 3061 65 71 72 77 83 98 3356 78 82 90 93
99 6108 15 27 38 71 74 76 6709 22 24 31 7812 7817 22 34 36
44 45 50 51 63 71 74 76 79 7881 7886 89 8601 17 51 36 37
38 43 47 8651 59 83 86 93 9502 12 15 24 10907 10915 18 22
33 47 16603 9 10 16 22 28 16629 32 36 44 46 47 58 76 78
82 88 16691 94 26158 62 67 75 80 88 99 32452 59 62 72 75
76 89 32500 35805 7 22 31 36 37 50 61 74 97. Mit Kaufloosen
55ster Lotterie und Loosen zur 86ten kleinen Lotterie empfiehlt sich ergebenst

J. Holschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Bey Ziehung der 85ten kleinen Lotterle traf in meine Ein-
nahme 100 Rthl. auf No. 41433. 50 Rthl. auf No. 4274 12742 47 39332.
20 Rthl. auf 4147 5648. 10 Rthl. auf No. 4140 4291 5647 12725
43 39312 41414. 5 Rthl. auf No. 4132 36 4256 5641 12721 24
39304 20 35 4 Rthl. auf No. 1146 41089 10 16 25 43 48 50 4251
57 63 80 84 88 93 5607 14 16 25 31 12705 9 20 25 28 37 39
29315 22 23 30 31 44 49 41520 24 34 42 45 50. Kaufloose zur
3ten Klasse 55ster Lotterie und Loose zur 86ten kleinen Lotterie sind für Auswär-
tige und Einheimische zu haben.

J. Holschau der ält., Neufße: Straße im grünen Pollack.

Wohs

Wohlau den 8. December 1826. Das im Hypotheken-Buche No. 11. verzeichnete, zu Friedrichshayn belegene und durch die vorkgerichtliche Taxe auf 817 Rthlr. abgeschätzte Kolonistengut, soll auf Antrag der Realgläubiger im Wege der Execution in unserm gewöhnlichen Geschäftszimmer und dem hierzu auf den 28sten März Vormittags 10 Uhr 1827. angeth. Termine an den Meistbiethenden verkauft werden. Dies wird allen beschizfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung: sich dazu einzufinden, ihr Geboth abzugeben und auf Verlangen ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen und mit der Nachricht bekannt gemacht, daß der Meistbiethende nach dem Termin erwarten darf, daß ihm das vorbezeichnete Grundstück, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, nach Genehmigung der Interessenten für das Meistgeboth zugesprochen und übereignet wird. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und kann die Taxe in unserer Registratur täglich zur passenden Zeit eingesehen werden. Zugleich werden alle etwaigen unbekannten Real-Prätendenten mit aufgesordert, spätestens bis zum Biethungstermine ihre etwaigen Ansprüche an das mehrerwähnte Grundstück geltend zu machen, weil später angemeldete Ansprüche gegen den neuen Besitzer nicht mehr gestattet, sondern an die Vorbesitzerin, oder auf das gezahlte Kaufgeld verwiesen werden müssen.

Königl. Preuss. Landgericht.

Liebethal den 28. November 1826. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Liebethal subhastirt das zu Ottendorf bei Greiffenberg sub No. 5. belegene auf 7756 Rthl. 21 sgr. 9 pf. gerichtlich gewürdigte Lehnguth des Joseph Schwanig, ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, in

6. Februar 1827.

6. April 1827.

peremptorie aber den 8. Juni 1827.

Vormittags um 10 Uhr im Locale des Gerichts ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgesordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht

Warthau den 5ten Januar 1827. Das Reichsgräfl. von Frankenbergische Gerichtsamt Großhartmannsdorf subhastirt das zu Nieder-Großhartmannsdorf sub No. 42. belegene, auf 7125 Rth. gerichtlich gewürdigte Bauergut des Gottfried Kühn ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termine

den 28ten Februar,

den 28ten April, peremptorie aber

den 27ten Juny

früh um 10 Uhr in der Kanzley zu Warthau einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Bauerguth aus dem Hypotheken-Buche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Reichsgräfl. v. Frankenbergische Gerichtsamt Großhartmannsdorf.

Eredtenbach.

Freytags den 9. März 1827.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen **z. z.**
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 27ten Februar 1827. Von dem unterzeichneten Gerichts-
amte wird hiermit bekannt gemacht, daß im Wege der notwendigen Subhastation
die f. b. No. 1. zu Leipe gelegene, ortsgerechtlich auf 112 Rthl. abgeschätzte Haus-
terstelle in Termino peremptorio 7ten Mai c. Vormittags um 10 Uhr in loco Schwein-
ern öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, wozu zahlungsfähige
Kaufleute eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Schweinern, Leipe und Peteredorf.

Wanke.

*) Breslau den 23ten Januar 1827. Auf den Antrag der Abraham Hirsch
Schweizerischen Testaments-Excuteren, soll das dem Drucker Anton Wilhelm ge-
hörige und wie die an der Gerichtsstelle anhängende Voranfertiigung nachweist,
im Jahre 18. 6. nach dem Materialienwerthe auf 4028 Rthl. 26 Sgr., nach dem
Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 3506 Rthl. 28 Sgr. 4 pf. abgeschätzte
Haus No. 329. (neue No. 33.) auf der Weißgerbergasse belegen, im Wege der
notwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle besitz- und
zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen: in den
hiezü angezeigten Terminen, nämlich: den 8ten Mai c. und den 9ten Juli c., be-
sonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 11ten September c.
Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Borowski in unserm Parthei-
zimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der
Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu
gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Inter-
essenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen
werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung
der sämtlichen eingetragen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar
der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf,
verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

*) Löwen den 21sten Februar 1827. Das zu Norock Falkenberger Creßes
sub No. 6. gelegene Bauergut, wozu 41½ Morgen Ackerland gehört, und welches
deductis deducendis auf 439 Rthl. 18 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden ist, soll
den Antrag des Besizer subhastirt werden. Den elazigen Vocations-Termin,
haben wir auf den 23. April c. a. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen
Schlosse zu Norock anberaunt, und laden hiezü besitz- und zahlungsfähige Kauf-
leute

Institute unter der Versicherung hierdurch ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Laxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die näheren Bedingungen zu erfragen sind.

Das General-Major v. Schmiedeberg Noroder Gerichtsamt.

Trichmest.

*) Strehlen den 28. Februar 1827. Zum Verkaufe der Stephanischen Freigärtnerstelle sub No. 9. zu Stachau, Nymptischen Kreises gelegen, welche local gerichtlich auf 603 Rthl. 20 Sgr. gewürdigt worden ist, im Wege der notwendigen Subhastation haben wir einen premtorischen Biethungs-Termin auf den 5. Mai c. a. Vormittags 9 Uhr anberaumt. Es werden Kauflustige daher hierdurch aufgefordert, alsdann auf dem guthsherrl. Schlosse zu Stachau in Person sich einzufinden und den Zuschlag des Fundi an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Major v. Stegmannsche Gerichtsamt Stachau.

*) Leobschütz den 13. Februar 1827. Von dem Justizamt des Ratscherschen Districts wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß die dem Florian Barthel gehörige, sub No. 4. des Fürstl. Krotzfelder Hypotheken-Buches eingetragene, auf 2777 Rthl. 20 Cour. adgewürdigte hiesige Bauerwirtschaft, auf den Antrag der Realgläubiger subhastirt werden soll. Es werden daher alle und jede, welche diese Bauerwirtschaft besitzen wollen, hiemit vorgeladen, in dem auf den 7. Mai und 7. Juli in Leobschütz, premtorisch aber auf den 10. September d. J. auf dem Schlosse zu Croumütz anderarumten Termine entweder persönlich, oder durch einen mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, und sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen, ihre Geborthe ob Protokollum abzugeben, und demnach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestbiethenden diese Bauerwirtschaft wird adjudicirt werden.

Gerichtsamt des Districts Ratscher.

Lautner., Justit.

*) Meisse den 1. März 1827. Da die zu Glesendorf, Grosskauer Kreises sub No. 10. gelegene, auf 440 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Freigärtnerstelle in dem abgehaltenen Biethungstermin um das Meistgeboth von 282 Rthl. nicht hat zugeschlagen werden können, so ist zu deren fortgesetzten öffentlichen Verkaufe ein neuer Termin auf den 11. April d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Demnach laden wir Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit neuerdings vor, am gedachten Termine zu Glesendorf auf dem Lorenzischen Gut zu erscheinen ihre Geborthe abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollten.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Glesendorf.

Klose, Just.

*) Grätschau den 28ten Februar 1827. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grätschauer Enstegüter wird das sub No. 14. zu Dittersbach gelegen, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Richters Hentschel gehörige, und auf 1197 Rthl. 17 Sgr. 6 Pf. geschätzte Bauergut im Wege der erforderlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf

den 20ten April c. c.

vor

vor dem Königl. Land- und Stadgericht zu Liebau per mündlich festgesetzten Termin zu erscheinen, ihr Gedoht abzugeben und sench zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Grundus mit Bewilligung der wirrenen Erben und Vormünder gerichtl. zugeschlagen und adjudicirt werden wird, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird. Uebriqens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes die Löschung der sämtlich eingetragenen, wie auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar der letztern ohne Production der Instrumente verfügt werden. Die Tage dieses Grundstücks kann in der Registratur des Gerichts und bey den Dorfgerichten zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Gericht der ehemal. Gräffauer Erbschäfter.

*) Zobten den 17. Februar 1827. Von dem Königl. Land- und Stadt-Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die auf 681 Rthl. vorzuziehlich gewürdigte Joseph Schumann'sche Freystelle No. 27. zu Wilkhow's dampfschiffen Kreßsch im Wege der nothwendigen Substitution in dem hiezu anberaumten prätorischen Termine den 14. May c. Nachmittags um 3 Uhr öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden soll. Besitz- und zahlungs-fähige Kauflustige werden daher aufgefordert, zu diesem Termine in der Kanzley hieselbst sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag dieses Grundstücks, wenn nicht gesetzmäßige Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gemäßen. Die Kaufbedingungen werden den Meistbieten in dem anberaumten Versteigerungs-Termine bekannt gemacht werden. Die Taxe des Grundstücks ist an hiesiger Gerichtsstätte und in dem Kreßsch zu Wilkhow zu jeder schriftlichen Zeit einzusehen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 21sten Decbr. 1826. Auf den Antrag der verechl. Kau-
mann Hoffmann geb. Witschke soll das der Anna Rosina verechl. Wittig geb. Häner
und wie die an der Gerichtsstelle aufhängende Taxaestertigung nachweist, im Jahre
1826. nach dem Materialwerthe auf 1097 Rthl. 10 Sgr., nach dem Verhältniß-
trage zu 5 pro Cent aber auf 1100 Rthl. abgeschätzte Haus No. 36. zu Neufel-
sig im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Darnach werden
alle Besitz- und Zahlungsschulige durch gegenwärtiges Proclama aufgefodert und
eingeladen, in dem hiezu angeetzten peremptorischen Termine den 23sten April 1827.
Vormittags um 9 Uhr vor dem Hen. Justizrathe Pohl in unserm Partheizimmer
No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modaitäten der Subhas-
tation dafelbst zu vernehmen, ihre Geborhe zu Protocoll zu gehen und zu gewärti-
gen, daß demnach, in sofern kein stochafter Widerspruch von den Interessenten
erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Beschlethenden erfolgen werde. Un-
dignis soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Beschöpfung der sämt-
lichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der leg-
seren

verren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Klantensee.

Breslau den 23ten September 1826. Auf den Antrag des Kaufmanns Carl Gottfried Benjamin Scholz hieselbst, soll im Wege der Subhastation des No. 1. zu Striese gelegene Wassermühle (sogenannte Obermühle) nebst der dazu gehörigen Hufe Acker, zusammen auf 2208 Nthl. 6 Sgr. 9 Pf. öffentlich abgeschrieben an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Wir haben nun dazu drei Versteigerungstermine, den 7. Decbr. d. J., den 8. Febr. d. J. in der Behausung des unterschriebenen Justitiarii (Kupferschmiedegasse in 7 Stiegen) und den 9 April a. f., welcher peremptorisch ist, auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Striese anberaumt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige einladen. Die Taxe ist im Gerichtsamt zu Striese und Schöbitz ausgehängen, und kann zu jeder schicklichen Zeit auch in unserer Kanzley eingesehen werden.

Das Staatsrath v. Rhediger, Striese und Schöbitzer Gerichtsamt.
Wanke.

Oblau den 1. Decbr. 1826. Auf den Antrag eines Gläubigers in die Subhastation der sub No. 7. zu Winken gelegenen Händlerecke mit 4 Morgen Acker nebst Zubehör, welche im laufenden Jahre auf 96 Nthl. 15 Sgr. abgeschrieben ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauf Lustige hierdurch aufgefordert, in dem angezeigten einzigen Versteigerungstermine den 31sten März 1827. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtgericht Assessor Herrn Richardt im Terminzimmer des Gerichts in Person oder durch einen gehörig legitimirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schloß Neuode den 3. Januar 1827. Die vom Franz Erüger hinterlassene Kolon Ställe nebst grundfester Kramboude zu Altdendorf, welche öffentlich auf 238 Nthl. abgeschrieben ist, wird hiermit Erdbesetzungswegen subhastatorisch. Demzufolge werden Fiskal- und Zahlungsfähige zu dem einzigen hierzu anberaumten peremptorischen Versteigerungstermine auf den 30ten März a. c. hierdurch vorgeladen, Vermittag um 10 Uhr in unser hiesigen Justizamt-Kanzley zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, worauf der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, insofern kein gesetzliches Hinderniß entgegen steht.

Rathsrath. Anton Wagnersches Justizamt.

(93.) Bach.

Oblau den 19ten September 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers in die Subhastation des zu Jannowitz Oblauer Kreises belegenen Erbschloßes sei: Gutes nebst Zubehör, welche im Jahre 1826. auf

6887 Nthl. 14 Sgr. 2 Pf.

abges

abgeschätzt ist, von und verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierturch aufgefordert, in den angezeigten Verdingsterminen am 2. Januar 1827. Vormittags 10 Uhr, am 7ten März 1827. Vormittags um 10 Uhr, besonders aber in dem letzten Termine am 9ten May 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsassessor Eimander im Terminszimmer des Gerichts in Person oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbieternden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Mittelwalde, den 10ten Februar 1827. Das Königl. Gericht der Stadt Mittelwalde subhastirt auf Antrag der Erben und Vormundschaft des hieselbst verst. Stelmacher Joseph Klose, sein auf der sogenannten Freiheit alhier belegenes, auf 106 Rth. 20 sgr. abgeschätztes kleines Haus und dazu gehörigen Grund und lader beßig, und zahlungsfähige Kauflustige zu dem auf den 18ten April c. anberaumten einzigen Verdingungs-Termine mit der Bekanntmachung vor, daß, wenn kein gesetzliches Hinderniß entgegen steht, dem Meistbieternden der Zuschlag ertheilt werden wird.

Kriegszu den 3ten Januar 1827. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 7. zu Ruchelberg belegenen den Christian Künzelschen Erben zugehörigen Freyhofe, welche auf 251 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Verdingungstermin auf den 30sten März d. J. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr vor dem ernennten Deputato, Herrn Oter, Landesgerichts-Referend. Ditrich anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der blässigen Justizcommissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden nach eingehelter Genehmigung der Intervenirenden zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten, und es steht jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspectiren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 9ten Januar 1827. Das dem Biergärtner Johann Carl Knust eigenthümlich gehörige, zu Cammerwaldau Schönauschen Creises sub No. 26. gelegene und durchschnittlich auf 494 Rthlr. abgeschätzte Freyhaus nebst Gärten, soll auf den Antrag eines Realgläubigers zum notwendigen öffentlichen Verkauf an den Meistbieternden gebracht werden. Zu diesem Behufe ist ein einziger peremptorischer Verdingungstermin auf

den 21sten März

Vormittags um 11 Uhr in der Gerichts-Kanzlei zu Cammerwaldau vor unterzeichnetem Justuario angesetzt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter

der Bekanntmachung hierdurch vorgeladen werden, daß Taxe und Kaufbedingungen am angegebenen Orte einzusehen und zu erfahren sind.

Das Patrimonial-Gerichtsamt von Cammerwaldau Schönauischen Kreises. Gänther, Justiz.

Heinrichau den 5. September 1826. Von dem unterzeichneten Gerichts-
amte wird der sub No. 9. zu Neumen Münsterberger Kreises gelegene, zum Ver-
mögen des Franz Wartsch gehörige und auf 5315 Rthl. 14 sgr. gerichtlich geschätz-
te Kretscham, im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und
zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 9. December c.,
den 9. Februar und peremptorie auf den 9. April f. o. festgesetzten Vicitations-Ter-
minen in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 29. August 1826. zu
jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben
und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren
und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften
Heinrichau und Schönjohnsdorf.

Fürstenstein den 18. November 1826. Daß zu Ober-Rudolfswaldau,
Waldburger Kreises sub No. 17. belegene, nach der in unserer Registratur und
in dem Gerichts-Kretscham zu Ober-Rudolfswaldau zu inspicirenden Taxe, auf
639 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Johann Gottlob Martinsche Bauergut, soll auf
den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in
den auf den 8. Februar, 8. März und 9. April 1827. anberaumten Terminen, von
welchen der letztere peremptorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige
Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, im besagten Terminen, und zwar
in den ersten beiden hieselbst, in dem letzten aber im Gerichtskretscham hieselbst,
zu Ober-Rudolphswaldau zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen, und das
sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn
nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten

Reichsgräfl. v. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Für-
stenstein und Rohnstock.

Frankenstein den 13ten December 1826. Von dem unterzeichneten
Gerichtsamte werden auf den Antrag ihrer resp. Verwandten nachstehende aus
Schönheide gebürtige, seit den Kriegen von 1807. und 1813. bis 1815. vermählte
Militair-Personen, nämlich: der Carl Fichtner, vormalig Soldat im ehemaligen
v. Müßlingschen Infanterie-Regimente, welcher im Jahre 1807. bey der Ueber-
gabe der Festung Reisse in französische Gefangenschaft gerathen und nach Bas-
lencienne in Frankreich abgeführt worden. 2) Der Gottlob Brasse, ehemals
Musketier im vormaligen v. Müßlingschen Infanterie-Regimente, welcher auch
im Jahre 1807. nach der Kapitulation von Reisse als Kriegsgefangener nach
Frankreich transportirt und zuerst nach Cambray in ein dortiges Lazareth ge-
bracht, alsdann aber weiter, in eine andere dem Namen nach unbekannte fran-
zösische Stadt abgeführt worden. 3) Der Johann Gottlieb Butner, Soldat
zuerst im ehemaligen v. Müßlingschen Infanterie, und sodann in einem Garde-
Regimente zu Berlin, welcher im Jahre 1806 bey der Besignahme dieser Stadt
durch die französischen Truppen in Gefangenschaft gerathen und nach Frankreich
abgeführt, daselbst aber nach verschiedenen Orten transportirt, zuletzt aber wegen
einer

einer ihn befallenen Krankheit in ein Lazareth zu Cambroy und dann nach Eil gebracht worden. 4) Der Carl Ehrenfried Weiß, ehemals Musketier im 1ten Bataillon des 23sten Linien-Infanterie-Regiments, welcher im Jahre 1813. der Schlacht von Baugen beigewohnt und bald nachher vermißt worden. 5) Der Carl Gottfried Weiß, vormals Soldat im 2ten Bataillon des 7ten Landwehr-Regiments der im Jahre 1813. an der Schlacht bei Eulau theilgenommen hat und nach derselben vermißt worden, welche alle seit den angegebenen Zeitpunkten von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben haben, so wie auch die von denselben etwa zurück gelassenen unbekannten Erben- und Erbnehmer hiermit aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 23sten October k. J. Vormittag um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamts-Canzley anstehenden Termine, entweder schriftlich, oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß auf Todeserklärung, und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

Das Gerichtsamt von Schönheide.

Zu verauctioniren.

Breslau den 27ten Februar 1827. Es sollen am 1sten März c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctiionsgelasse des Königl. Stadigerichts in dem Hause No. 19. auf der Junfern-Straße verschiedene Effecten, bestehend in Betten, Leinen, Möbelen, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meißbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadigerichts-Execution: Inspection.

Breslau den 27ten Februar 1827. Es sollen am 12ten März c. Vormittags um 10 Uhr in dem Hause No. 16 auf dem Laurentiusplatz auf dem Hinterdohm circa 60 Centner rote Tabackblätter und 3 Wagen an den Meißbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadigerichts-Execution: Inspection.

Citationes Edictales.

*) Lauban den 17ten Februar 1827. In Folge Auftrags des Königl. Landgerichts zu Görtitz ist in dem durch das vormalige hiesige Stadigericht über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Carl Samuel Rauch am 7ten December 1819. eröffneten Concurs nachträglich ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger des Kaufmann Rauch auf den 1ten Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr

vor dem hiesigen Königl. Gerichtsamte auf dem Rathhause hieselbst angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hiermit vorgeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Mangel der Bekanntmachung die hiesigen Justiz-Commissionen Puder, Weinert, Käufer und Wänter vorzuschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen, die Art und das Verzeichniß derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittheile beizubringen, demnach aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wegen der Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Masse werden prä-

präclabirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Königl. Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS

Börlitz den 4ten December 1826. Von dem Adlich v. Riesenwettterschen Gerichtsamt zu Gruna wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zum Nachlaß des verst. Häuslers Johann Gottlob Hüttig zu Carlsdorf Pertinenzert von Gruna gehörige, sub No. 18. am erstgenannten Orte belegene Häuslernabruug, welche nach der neuern dorfgerichtlichen Lage auf 395 Rthlr. gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben, Schuldenhalber öffentlich verkauft werden soll und

der ein und dreissigste März 1827.

an Gerichtsstelle in Gruna zum einzigen und p remtorichen Termine bestimmt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus mit 7½ Schfl. Ausfaat Land zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefertert, sich in dem gedachten Termine Vormittags 9 Uhr entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebeth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Beschiethenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen, der Zuschlag erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger des verstorb. Hüttig, in Folge der Bestimmung des §. 633. Tit. 50. Thl. 1. A. G. D. zu diesem Termine, auch zur Liquidirung und Justificirung aller Nachlassforderungen bestimmt worden, unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden würde.

Adlich v. Riesenwetttersches Gerichtsamt zu Gruna.

Peterswaldau den 2. December 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt subbasirt das Gottfried Neussche, zu Mohnau sub No. 3. belegene, auf 910 Rthl. 20 szr. ortsgerichtlich gewürdigte Dauergut ad instantiam der Erben und Gläubiger, und fordert Diethungslustige auf, in Termino den 16ten Januar, den 13ten Februar, pemptorie aber den 6ten April f. a. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Koppelhof, ihre Gebethe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden, da über den Nachlaß des verst. Bauer Gottfried Neul aufgen Antrag des Vormundes der Neusschen Minorennen dato der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, alle unbekannte Gläubiger des rc. Neul, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, aufgef.ordert, in Termino liquidationis den 6ten April Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Koppelhof zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Reichsgräfl. Stolbergische Gerichtsamt.

Beylage

B e r l a g e

Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. März 1827.

Citationes Edictales.

Oblau den 17ten November 1826. Nachdem über das Vermögen des Hieselbst verstorbenen Maurer-Meister Franz Rudolph am heutigen Tage der Concurs eröffnet worden ist, so haben wir zur Liquidation vor dem ernannten Depositarin Königl. Land- und Stadtgericht's: Assessor Reichardt, Termine auf den 17ten März 1827. Vormittags um 9 Uhr anberaumt. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an die Masse zu haben vermeinen, aufgefordert: an gedachten Tage im Terminzimmer des Gerichts entweder in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu erwarten, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Hagnau, den 7ten Januar 1827. Nachdem über das Vermögen des Colonisten Gottfried Müller zu Ober-Wittgendorf Concurs eröffnet worden, werden alle diejenigen, welche einen Anspruch hieran machen, auf den zu Anmeldung und Verification ihrer Forderung

den 18ten April c. a. Nachmittags 2 Uhr

an dieser in des unterzeichneten Justitarii Behausung angesetzten Termin unter der Warnung vorgeladen, daß die Nichterschließenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb sogleich nach dem Termin gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden würde.

Das Gerichtsam zu Ober-Wittgendorf.

Wecker, Justit.

Oblau den 4ten August 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts wird hiedurch der unbekante Erbe und dessen Erbnehmer, der verstorbenen angeblich aus Währen oder Ungarn gebürtigen Pauer-Auszüglerin Witwe Christiane gezelebene Jelsch geberne Hartwig aus Radlow's Oblauer Kreises hiedurch vorgeladen, sich binnen 9 Monathen spätestens aber in dem hiezu anberaumten Termine den 8. Juni 1827. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Depositarin Land- und Stadtgericht's: Assessor Reinhardt im Terminzimmer des Gerichts zu melden, und seine etwaigen Ansprüche an den Nachlaß der verstorbenen Jelsch geltend zu machen, und das Weitere zu gewärtigen, im Ausbleibungsfall aber zu erwarten, daß er mit seinen Ansprüchen präcludirt, und der Nachlaß als herrenlos dem Fiskus zufallen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Von Seiten des Königl. Preuss. Landgerichts der Ober-Lausitz zu Gericke werden nachstehend bezeichnete Verschollene, und zwar:

No.

No.	N a m e n	Alter wann er ver- schol- len.	Geburts-Ort.	S t a n d.	Zeit wann er ver- schollen.
1	Carl Traugott Lummelt.	57	Lauban.	Tuchsheerergeresse	Im Jahre 1812.
2	Samuel Traugott Haase.	49	Görlitz.	Böttchermeister.	Im Jahre 1807.
3	Johann Gottlob Heinze.	—	Görlitz.	Müllergeresse	Im Jahre 1792. oder 1793.
4	Johann Gottfried Hiller.	44	Neutretscham.	Baugefangener. in Dresden.	— — 1809.
5	Adam Simon Honecker.	23	Geißsdorf.	Webergeresse.	— — 1809.
6	Johann Christoph Koch	25	Kauscha.	Maurergeresse.	— — 1807.
7	Johann Traugott Arzt.	23	Ober-Biela.	Königl. Sächsischer Artillerist.	im Feldzuge 1814.
8	Johann Christoph Arzt.	26	Ober-Biela.	Musquetier beim K. schles. Inf. Regim. v. Niesemeuschel.	im Feldzuge 1812.
9	Johann Gottlieb Preuß.	22	Nieder-Lanz- genau.	Königl. Sächsischer Soldat.	im Feldzuge 1812.
10	Johann Gottfried Dittmann.	19	Rochenu.	Tromp. beim K. sächs. Ul. R. Prz. Clements.	im Jahre 1812. in Rußland.
11	Gottlob Mathäus.	20	Rohlsfurth.	Pr. Husar im Reg. v. Seitzlandt.	— — 1801.
12	Johann Gottlob Höbne.	24	Groß-Biesnitz	K. sächs. Ulan.	im Jahre 1812.
13	Johann Gottfried Tschaschel.	23	Dreißschendorf	Musl. im K. sächs. Reg. Prinz Anton.	im Jahre 1812. in Rußland.
14	Johann Gottfried Steinert.	19	Ober-Biela.	Musl. im K. sächs. K. v. Niesemeuschel.	im Jahre 1812. in Rußland.
15	Johann Heinrich Koch.	—	Görlitz.	Königl. sächsischer Husar.	im Jahre 1812. in Rußland.
16	Johann Gottfried Schwarzbach.	34	Lauban.	Seilergeresse.	— — 1808.
17	Samuel August Friedland.	32	Görlitz.	Ehornsteinfeger- geresse.	— — 1811.
18	Johann Gottlob Junghardt.	35	Görlitz.	Verückennacherger- geresse.	— — 1804.
19	Johann Christoph Gottbelf Freunzel.	19	Ober-Linde.	Barbiergeresse.	— — 1795. No.

No.	N a m e n	Alter wenn er ver- schol- ten.	Geburtsort.	S t a n d.	Zeit wann er ver- schollen.
20	Johann Samuel Nichter.	38	Görlitz.	Buchbinder.	Im Jahre 1811.
21	Johann Gottfried Krause.	23	Stenker.	Drag. im R. sächs. R. Prinz Clements.	1812. in Ruß- land.
22	Gottlob Siegm. Winkelmann.	20	Görlitz.	Kunstföcher.	— — 1786.
23	Johann Gottfried Werner.	24	Troischendorf	Musk. im R. sächs. v. Corrinl.	— — 1809.
24	Johann Erdmann Eckert.	16	Görlitz.	Tuchbereitergeselle.	— — 1794.
25	Gottfried Wesser.	19	Rothwasser.	Dienstknecht.	— — 1803.
26	Johann Gottlieb Wesser.	16	Rothwasser.	Dienstknecht.	— — 1802.
27	Christian Gottlob Mühle oder Prüfer	20	Görlitz.	Tuchmacher.	— — 1805.
28	Gottlob Nichter.	33	Friedersdorf.	Königl. sächs. Dra- goner	Im Jahre 1812 in Rußland.
29	Carl Ehrenfried Förster.	25	Geißsdorf.	Königl. sächs. Sol- dat.	1813. nach der Schlacht bey Leipzig.
30	Carl Friedrich Lischer.	19	Görlitz.	Handlungsdiener.	— — 1808.
31	Johann Christoph Keller.	36	Pissa.	Dienstknecht.	1812. in Rußl.

Bezugs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch öffentlich vor-
geladen, daß dieselben, oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten, deren
etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbennehmer sich binnen 9 Monaten
und zwar längstens in dem auf hiesigem Landgerichtshause vor dem Deputirten,
Hrn. Landgerichtsrath Heino auf

den Achten Juni 1827.

Vormittags um 10 Uhr anberaumten Präjudicial- Termine entweder persönlich
oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und
Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten unschibar melden. Bey ihrem Aus-
bleiben haben sie zu gewärtigen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift
der Gesetze erkannt, und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legiti-
mirenden Erben zuerkannt werden wird.

Görlitz den 11. Juli 1826,

Königl. Preuß. Landgericht der Ober- Lausitz.

*) Br. 6

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Ziehung der 85ten kleinen Lotterie fielen nachstehende Gewinne in mein Comptoir: 1500 Rthl. auf No. 14055. 100 Rthl. auf No. 10223 17483. 50 Rthl. auf No. 5799 12231 81 14041 26140 42. 20 Rthl. auf No. 5793 16001 30137. 10 Rthl. auf No. 10205 25 12286 14009 86 16045 17464 17710 26104 31 41 27582 30129. 5 Rthl. auf No. 5796 10220 12271 14035 61 74276 78 85 98 99 16012 50 17461 62 65 79 81 17736 26103 5 12 16 25 27588 91 92 93. 4 Rthl. auf No. 4108 9 16 5800 10206 14 12207 11 12 15 18 24 25 30 32 37 51 63 70 80 84 90 300 14001 2 19 20 58 59 62 77 80 84 88 90 91 94 97 16004 5 40 48 17453 98 17702 3 4 18 20 23 25 44 45 26113 20 23 26 33 27582 85 96 30110 13 20 24 27 38 41. Mit Loosen zur 86ten kleinen Lotterie, so wie auch mit Kauffloosen zur 3ten Classe 55ter Lotterie empfiehlt sich Hiesigen und Auswärtigen ganz ergebenst
Schreiber, Salzring im weißen Löwen.

*) Breslau. 2000 Rthl. zur ersten Hypothek in der Stadt pupillarsche Sicherheit, getheilt zu 1000 Rthl., auch 1500 Rthl. sind gleich zu vergeben. Nachricht bey Hrn. J. Streckler auf der Kupferschmiedgasse im Schnelder Zechhause No. 9. eine Stiege hoch.

*) Breslau. Zu verkaufen um billige Preise sind von Ellerholz zwey gut gearbeitete Schreibsekretäre, ein Kleidersekretär zum auseinander nehmen, zwey 3schubige Komoden, Taschenstraße No. 4. im ersten Stock.

*) Breslau. Ein schönes Dominialgut unter den vorthellhaftesten Bedingungen zum Verkauf oder zum Tausch gegen ein hiesiges Haus, so wie ein Guts- haus hier in der Stadt belegen, zu verkaufen hat im Auftrage H. Saul, Neuschepstraße in 3 Thüren.

*) Breslau. Barinak in Rollen zu 70 und 80 sgr. pro Pfd., seinen Enas- ster von Quandt in Leipzig und Frosch et Comp. zu 25 sgr. erhielt und effectirt

Carl Ferdinand Wietlich, Ohlauer-Strasse No. 12., früher J. F. Roschel.

*) Breslau. (Gasthaus und Coffeehaus zu verkaufen) Ela in einer sehr nahrhaften Provinzial- Stadt, an einer der belebtesten Hauptstraßen Niederschlesiens freundlich gelegener Gasthof und Coffeehaus, wo auf auch Braugerechtigkeiten besteht, ist Veräuberungs wegen für circa 9000 Rth. zu verkaufen. Auslaufs darüber ist bey mir zu erfahren.

G. V. Säckel, am Ringe No. 48.

*) Breslau. Da mich verschiedene Umstände genöthiget haben, meine vor- rige Stelle zu verlassen, so suche ich als Privatsecretair, Rechnungsführer oder Schreiber ein anderweitiges Unterkommen. Das Nähere ist in der Buch- und Kunsthandlung von Gröben & Comp., Salzring No. 4., woselbst ich täglich zu sprechen bin und Proben meiner guten Handschrift zur gefälligen Ansicht bereit lie- gen, zu erfahren.

Theodor Hennigs aus Gotha.

Preis

*) Freiburg den 26 Februar 1827. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt Schulden halber das hier Orts sub No. 192. in der Striegauer Vorstadt belegene Wohnhaus, des Rothgerbermeister Gottfried Eilich, nebst Hintergebäude, die zusammen auf 1575½ Rthl. gerichtlich taxirt worden. Es ladet demnach Kaufstücker zu dem Versteigerungs-Termine den 26. März, den 23. April, den 21. Mai c., welcher peremptorisch ist ein, und hat der Meistbiedernde unfehlbar den Zuschlag zu gewärtigen. Auch werden die unbekannten Real-Gläubiger sub pöna präcluß zum peremptorischen Termin hiermit abetirt.

Das Königl. Stadtgerichte.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Grünberg den 21. Januar 1827. Vom Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte zu Grünberg sind vom 1. Juli bis ultimo December 1826. folgende Käufe aufgefertigt worden.

1. Der Johann Gottfried Schütz Kauf zu Klein Heinersdorf um Böhm's Wiese, pro 200 rthl.
2. Des Färber Seimert Kauf um Meyburg's Krautbeete, no. 80. für 81 rthl.
3. Des Uhrmacher Lincke Kauf um Michaelis Weingarten, no. 1707. für 120 rthl.
4. Des Christoph Ma sch Kauf um Meisner's Bürgerwiese, no. 99. für 400 rthl.
5. Des Johann Friedrich Seydel Kauf um Hoffmann's Stube no. 4. für 130 rthl.
6. Des Gottlieb Baumgarten Kauf um Großmann's Weingarten no. 382. für 60 rthl.
7. Des August Hoppe Kauf um Felsch Haus no. 323, 2. Viertel für 202. rthl.
8. Des Justiz Commissarii Banzelow Kauf um Hensels Haus no. 88. im 1ten Viertel für 2500 rthl.
9. Des Johann Friedrich Seidel Kauf um Liebig's Weingarten no. 1729 B. für 106 rthl.
10. Des Gottfried Feind Kauf um Feind's Kutsche no. 1. zu Krampe für 500 rthl.
11. Des Samuel Rothe Kauf um Felsch's Weingarten no. 1519 B. für 100 Rthl.
12. Des Joseph Erbstein Kauf um Hentschels Weingarten no. 717. für 186 rthl.
13. Des Gottfried Herbig Kauf um Commers Bürgerwiese no. 33. für 100 rthl.
14. Des Carl Friische Kauf um Köstels Haus no. 1. für 1200 rthl.

15. Des Primarii Wegener Kauf, um Röstels Weingarten, no. 491.
2420 rthl.

16. Des Wilhelm Hentschels Kauf um Steinsch Baustelle, no. 62.
für 500 rthl.

17. Des Gottfried Krüger Kauf um Kühnelt's Schmiede zu Krampe für 660 rthl.

18. Des Emanuel Hentschels Kauf um Eodners Weingarten no. 1422.
für 87 rthl.

19. Des Benjamin Glenig dito um Pohl's Weingarten, no. 568.
für 160 rthl.

20. Des Samuel Stippe dito um Schröders Weingarten, no. 1541.
für 350 rthl.

21. Des Gottlob Täsche dito um Kleß Wohnhaus no. 402. für
330 rthl.

22. Der Wittwe Schreck dito um Seydels Weingarten, no. 1133.
für 215 rthl.

23. Des Carl Gefavius dito um Richters Haus no. 332. im 4ten
Viertel für 200 rthl.

24. Des Gottlieb Lautenbach dito um Fehners Haus 198., 3ten
Viertel für 100 rthl.

25. Des Christian Kupke dito um Trmlers Häuslernahrung no. 48.
zu Kühnau für 300 rthl.

26. Des Gottfried Klose dito um Neliß Haus no. 312. im 2ten
Viertel für 142 rthl.

27. Des Carl Pohl dito um Pohl's Weingarten no. 1443. für
54 rthl.

28. Des Ferdinand Manigel dito um Hertels Stube sub no. 10. für
137 rthl.

29. Des Tuchbereiter Steffen dito um Goll's Haus no. 67. für
300 rthl.

30. Des Johann George John dito um Trmlers Wiese für 300 rthl.

31. Des Gottlieb Großmanns dito um Moses Weingarten no. 780.
für 100 rthl.

32. Des Wilhelm Kochlers dito um Kochlers Haus no. 244. für 50 rthl.

33. Des Gottlob Holz dito um Müllers Weingarten no. 1966. für
70 rthl.

34. Des Traugott Goldner dito um Krusches Haus no. 94. für
330 rthl.

35. Des Kaufmann Friedrich Görsle um Kerns Weingarten no. 2091. für 500 rthl.
36. Des Christian Hirtbes dito um Hirtbes Kutsche No. 9. zu Wittgenau für 100 rthl.
37. Des Müller Ernst Brunzel dito um Semlers Mühle no. 13. für 2500 rthl.
38. Des Wilhelm Leutloff dito um Hennigs Haus No. 187. im 3ten Viertel für 210 rthl.
39. Des Michael Ebonde dito um Lindners Weingarten no. 1640. für 66 rthl.
40. Des Carl Mangelsdoeff dito um Quos Haus no. 261. für 112. rthl.
41. Des Bauer Krause dito um Steicks Bauerguth zu Klein-Heinersdorf für 1000 rthl.
42. Des Brauer Rißmann dito um Girtths Borwercks-Theil für 450 rthl
43. Des Häußler Rothe dito um Reimanns Häußlerstelle zu Wittgenau No. 25. für 140 rthl.
44. Des Tischler Johns dito um Kloses Haus no. 312 für 142 rthl.
45. Des August Kahl dito um Schönlnechts Weingarten no. 863. für 200 Rthl.
46. Der Gottfried Dohr dito um Bohrs Bauergut no. 51. zu Garwade für 1290 rthl.
47. Dessen dito um dessen Vorderwiese no. 4. für 80 rthl.
48. Dessen dito um dessen Vorderwiese no. 5. für 80 rthl.
49. Des Christoph Lange dito um Kapitschkes Haus no. 415. im 2ten Viertel für 200 rthl.

Frankenstein den 1. Februar 1827. Bei dem Gerichtsamte Weigelsdorf sind nachgenannte Käufe abgeschlossen worden, als

1. des Gottlieb Pauls um die Michael Franzische Häußlerstelle zu Scherrbaue pro 200 rthl.
2. der Wittwe Johanne Eleonore Gläßer geb. Springer um die Hemannische Freistelle pro. 400 rthl.
3. des Benjamin Gottlob Schuberts um die Carl Gottfried Franzische Freistelle und Kramgerechtigkeit per 1000 rthl.
4. des Friedrich Kochs und die Gottlieb Gläßersche Freistelle pro 750 rthl.
5. des Carl Volkmers um den Gottfried Wrenschschen Kretscham pro 1720 rthl.

6. des Heinrich Franz um die Thecla Witmersche Auenhäuslerstelle pro 240 rthl.

7. des Carl Gottfried Denke um die Heinrich Franz'sche Stelle pro 190 rthl.

8. des Johann Friedrich Franz um die Johann Gottlieb Seibelsche Freistelle pro 200 rthl.

9. des Ernst Gottlieb Meeses um die Gottlieb Seibtsche Häuslerstelle pro 68 rthl. 24 sgr.

10. des Friedrich Schlums um die Carl Wilhelm Meesesche Freihäuslerstelle pro 315 rthl.

11. des Johann Gottlieb Treegers um die Johann Gottlieb Eder'sche Häuslerstelle pro 200 rthl.

12. des Gottlieb Meeses um das väterliche Gottfried Meesesche Bauerguth pro 1200 rthl.

13. des Carl Kühnelt um die George Meesesche Freistelle per 240 rthl.

14. des Johann Gottlieb Süßmanns um die Johann George Meischner'sche Freihäuslerstelle pro 122 rthl. 20 sgr.

15. des Gottlieb Menzels um die Gottlieb Mees'sche Häuslerstelle pro 280 rthl.

16. des Johann Gottlieb Haberechts um die Johann Gottlieb Seipt'sche Häuslerstelle pro 45 rthl. 15. sgr.

17. des Joseph Schurm um die Gottlieb Haberechts'sche Freihäuslerstelle pro 200 rthl.

18. des Carl Glahers um die Gottfried Glahers'sche Häuslerstelle pro 220 rthl.

19. des Gottlieb Zimmers um die Gottfried Zimmers'sche Häuslerstelle pro 170 rthl.

20. des Carl Siegmund Hübners um die Gottfried Wolff'sche Freistelle pro 200 rthl.

21. des Friedrich Pechold um die Carl Siegmund Schmottlach'sche Freistelle pro 260 rthl.

Reiße den 15. December 1826. Joseph Thomas hat die Rothgärtner-Stelle no. 5. zu Rottwisch von den Andreas Thomassen Erben für 103 rthl. erkaufte.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Bechau.

Hoffrichter.

Reiße den 15. December 1826. Franz Reißner hat die Rothgärtner-Stelle no. 17. zu Bechau von dem Vorbesitzer Joseph Krause für 185 rthl. erkaufte.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Bechau.

Hoffrichter.

Sonnabends den 10. März 1827.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. X

B e k a n n t m a c h u n g.

*) Es ist beschloffen worden, die zu dem Königl. Domainenamte gehörige Trebnitzer Seifens gelörigen Wiesen, die Schimmerauer Wiesen genannt, in einzelnen Parzellen oder Loosen im Wege der öffentlichen Licitation zum Verkauf zu bringen. Der Versteigerungs-Termin wird den 23sten April d. J. in Trebnitz abgehalten werden, und werden dem dasigen Siguer- und Rentamte die Bedingungen und Anschläge, welche noch zur höheren Festsetzung vorliegen gleich nach deren Eingang zugestrichet werden, wo dieselben, so wie auch in der Domainen-Registratur der untergeordneten Königl. Regierung eingesehen werden können. g.)

Breslau, den 27sten Februar 1827.

Königl. Regierung.

Abtheilung für Domainen, Forsten und directen Steuern.

B e k a n n t m a c h u n g.

Zwischen Schweidnitz und Frankenstein ist die große Gebirgslandstraße bereits bis Kleutsch chauffirt und nur noch die Strecke von Kleutsch bis Frankenstein auf 2025 Ruthen Länge zu chauffiren übrig. Wir beabsichtigen den chauffeemäßigen Bau dieser Strecke an den Mindestforbernden zu verdingen, dergestalt, daß der Unternehmer sich mit denen, bei der vor Obereisdorf, auf Kleutsch zu, nach beendigtem Bau zu errichtenden Chauffeegeleisstätte ankommenden einseitigen Chauffeegeleisen bezahle macht. Die nähern Bedingungen, die Anschläge und der Situations-Plan sind bei unsrer Gewerbe- und Bau-Registratur einzusehen. Zur Abgabe der Gebote, welche auf die Zahl der Chauffeevoll-Ueberlassungs-Jahre gerichtet werden müssen, haben wir einen Termin auf den

13ten März c.

anberaumt und laden Entreprisecandidat hierdurch ein, vor dem ernannten Commissario, dem Herrn Registrarsrath Gossow zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbleibenden der Zuschlag erteilt werden wird, falls das Gebot annehmlich ist. Die höhere Ministerial-Genehmigung wird jedoch vorbehalten. Die Fretkenden müssen aber vor Abgabe der Gebote eine Caution wegen tauglicher und anschlagsmäßiger Ausführung des Baues von 4000 Thl. in Pfandbriefen oder Staatspactieren bestellen.

Breslau, den 1ten Februar 1827. g.)

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 25. Januar 1827. Auf den Antrag der verwit. Hofrätthin Birzow geborne Weniger soll das derselben gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aufhängende Tax-Ausfertigung nachweist, im Jahre 1827. nach dem Material enverthe auf 5286 Rthl. 16 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungse Ertrag zu 5 pro Cent aber auf 3263 Rthl. 3 sgr. 4 pf. abgeschätzte Grundstück und resp. Bade-Anstalt Nro. 1754 c. auf der Matthias-Insel im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angezeigten Terminen, nämlich den 14. Mai c. und den 16. Juli, besonders aber in dem letzten und pre-mittorischen Termine, den 17. September c. Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Pohl in unserm Paribelenzimmer Nro. 1 zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

*) Wartenberg den 23ten Februar 1827. Es soll Erbtheilungshalber die zu Klein-Albersdorf sub No. 2. belegne zur Susanne Stadtschen Nachlassmasse gehörige, auf 45 Rthl. decapirte Freystelle erbstast verkauft werden, und ist hierzu ein pre-mittorischer Vertheilungstermin auf den 23ten April a. c. hieselbst in der Behausung des unterzeichneten Justiciars anberaume worden, zu welchem demnach Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsammt Klein-Albersdorf.

Markt.

*) Gottesberg den 25ten Februar 1827. Zum öffentlichen Verkauf im Wege der Erbtheilung des von der Wittve Hänel hinterlassenen Freyhause No. 15. zu Tannhausen, welches ortsgerechtlich auf 794 Rthl. 20 sgr. geschätzt worden; ist ein pre-mittorischer Vertheilungstermin auf den 12ten April c. Nachmittags um 2 Uhr in der Kanzlei zu Tannhausen anberaume, zu welchem Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Reichsgräfl. v. Tüchler Tannhäuser Gerichtsammt.

Breslau den 9. Januar 1827. Von dem Königl. Landgericht zu Breslau wird hlermit öffentlich bekannt gemacht, daß das dem Johann Ehardewahn gehörige, zu Meleschowitz, Breslauer Kreises sub Nro. 12. gelegene, localgerichtlich auf 770 Rthl. 25 sgr. abgeschätzte einhufige Bauergut, auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution zur nothwendigen Subhastation gestellt, und drei Vicitations-Termine auf den 10. März 1827., den 11. April 1827. und den 17. Mai 1827. anberaume worden. Es werden daher alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher pre-mittorisch ist, Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle

Stelle auf dem Dohm vor dem hierzu ernannten Verurtheilten Herrn Landgerichts-Rath Schenckel entweder in Person, oder durch zulässige mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebethe anzugeben, und demnach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag des gedachten Bauerguts ertheilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Die specielle Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Landgerichte.

Fürstenthum, den 23ten December 1826. Zur gerichtlichen Verlautbarung der zwischen dem Dominio Friedland und dem Halbbauer-Gutsbesitzer Johann Gottfried Schma zu Altriedland, so wie dem Besitzer des Bauergutes No. 1. zu Neuborf, Hennemann Georg Friedrich Wieland, wegen der auf den Grundstücken der letztern laufenden Spann- und Handdienste gütlich geschlossenen Ablassungs-Contracte und Auslassung des Recesses ist ein Termin auf den 30ten März 1827. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer angesetzt worden. Es wird daher allen denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermehren, überlassen, sich bis zu besagtem Termine zu melden und zu erklären, ob sie bei dieser Auseinandersetzung zugezogen sein wollen; zugleich aber auch eröffnet, daß die Richterscheine, den die Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen müssen und mit keinen Einwänden dagegen werden gehört werden.

Rechtsrath v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenthum und Rohnstock.

Landeshut den 25ten Januar 1827. Daß zu Alt-Reichenau gelegene, von dem verstorl. Revier-Jäger Florian Wiesner nachgelassene, auf 3958 Mthr. 26 Sgr. 6 pf. abgeschätzte Bauergut No. 177. von 5½ Ruthen, in welchem sich bisher Contracten die Umspannung der dasigen Pöhlstation befunden hat, soll Behufs der Erbtheilung im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 23ten März d. J.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Ärztler Röhrer an hiesiger Gerichtsstätte anstehenden einzigen Vertheilungs-Termin an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, welches zahlungsfähigen Kauf Lustigen mit dem Verfügen hiedurch bekannt gemacht wird, daß dieses Gut, falls kein zulässiger Widerspruch gemacht werden sollte, nach erfolgter obervormundschaftlicher Genehmigung zugeschlagen werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Jauer, den 29ten Januar 1827. Zum öffentlichen Verkauf der Heinrich Gottlieb Baufeld'schen Freihändlerhelle nebst Baderen Gerechtigkeiten und sämmtlichem Zubehör, sub No. 15. zu Groß-Jänowitz Liegnitz'schen Kreises, so wie auch eventueller zur Anmeldung und Vertheilung aller Ansprüche an die Kaufgelder-Masse, steht ein voreritorischer Termin auf den 25ten April d. J. Nachmittags um 1 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloß zu Groß-Jänowitz an, wozu nicht nur Kauf Lustige, sondern auch sämmtliche unbekannte Heinrich Gottlieb Baufeld'sche Glaubiger und zwar die letztern, bei Vermeidung der gänzlichen Präklusion mit ihren Forderungen, insbesondere aber diejenigen von ihnen, deren Posten eingetragen sind, unter der Warnung, daß nach Erleugung des Kaufschillings die Forderung sämmtlicher eingetragen, wie auch der leer ausgehenden Posten, und zwar der letztern.

sehtern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, versetzt werden soll, vorgeladen werden.

Das Groß. Jänowitz Dohnaner Gerichtsamte.

Detmarchau den 9ten Januar 1827. Auf den Antrag der sämmtlichen Runischen Creditoren wird die zu Neubaus im Münst.berger Kreise sub No. 36. belegene Freidauersstelle, zu welcher 7 Morgen 55 \square R. Ackerland gehören, und welche auf 462 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich taxirt worden, im Wege der Execution subhastia verkauft und ist zu diesem Behuf der peremptorische Termin auf den 30sten März curr. Vormittags um 9 Uhr in dem Schlosse zu Nieder-Pommendorf angesetzt worden. Kauflustige werden zu demselben unter Gewärtigung des Zuschlags nach dem Meistgeboth, wenn nicht gesetzliche Umstände dagegen stehen und mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe sowohl in der Registratur zu Nieder-Pommendorf, als bey dem im Schlosse affigirten Proclama nachgesehen werden kann.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsamte Nieder-Pommendorf und Neubaus.

Brieg den 14ten December 1826. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Realgläubiger die vor dem Meißer Thore hieselbst und zu Briegisdorf gehörige sub No. 25. gelegene Weinbergs-Besizung, welche nach Abzug der darauf haftenden Lasten und mit Ausschluß der dazu erkaufenen Bräutigamsdammialader, auf 5110 Rth. 13 sgr. 7 pf. gewürdigt worden, in einem anderweitigen peremptorischen Termine den 10ten April 1827. Vormittags 9 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besizsfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwänten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem Herrn Justiz-Äffessor Frisch in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und demnachst zu gewärtigen, daß erwänte Weinbergsbesizung dem Meistbietenden und Besizahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 24. October 1826. Auf den Antrag des hiesigen Fleischermeister Wich daß sub No. 260. hieselbst belegene, dem Tuchmacher Heinrich Bruno zugehörige Haus, subhastia gestellt, und zum öffentlichen Verkauf des besagten Fundt drei Verhungs-Termine auf den 10. Januar, 11. März und peremptorie auf den 11. Mai 1827. vor dem Herrn Referendarius v. Dobschütz anberaumt worden sind, so laden wir best- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, in den besagten Terminen, insbesondere in dem peremptorischen Auctations-Termine Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichtsh. Hause in Person zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Görlitz, den 12ten Januar 1827. Zum öffentlichen Verkaufe des dem hiesigen Siebmacher Johann Carl August Endler gehörigen, unter No. 987. gelegenen und auf 364 Rthlr. 15 sgr. in Preuß. Cour. zu 5 pro Cent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Hauses nebst Ackerstück, im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremptorischer Verhungs-Termin auf den ein und zwanzigsten April 1827.

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Bönnisch Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden zum Mitgeboth mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll. Daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görtz erfordert und daß die Taxe in hiesiger Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuss. Landgericht der Ober-Lausitz.

Rüpper den 5ten October 1826. Die zu Rüpper gehörige, im Laubanner Kreise belegene Wasser-, Mahl- und Schneidemühle des Christian Gottlieb Slichter, genannt die Wald-Mühle, mit dazu gehörigen Grund und Boden auf 1110 Rthlr. Cour. abgeschätzt, soll im Wege der Execution in einem deshalb auf den drei und zwanzigsten April 1827.

Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichts-Amtsstelle hieselbst ankommenden Versteigerungs-Termine an den Meistbleibenden verkauft werden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Das Gerichtsamt Rüpper.

Schmidt, Justit.

Görtz den 19ten December 1826. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Johann Gottfried Koblitz zu Tiefenfurth gehörigen, unter No. 7- gelegenen und auf 265 Rthl. in Preuss. Cour. gerichtlich abgeschätzten Dauerguts, im Wege der notwendigen Subhastation ist ein einziger peremptorischer Versteigerungs-Termin auf den 31sten März 1827.

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Land-Gerichtsrath Helno Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden zum Mitgeboth mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuss. Landgericht der Ober-Lausitz.

Hirschberg den 19ten Januar 1827. Schuldenhalber wird das von dem Obergerichte zu Maywaldau unterm 16. Jan. d. J. ohne Abzug der Onerum auf 89 Rthl. gewürdigte Freyhaus No. 46. in der Gerichts-Canzley zu Maywaldau in Termino peremptorio den 31sten März 1827.

Vormittags um 11 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden verkauft.

Das Patrimonial-Gericht des Reichsgräfl. v. Schaffgotschen Gutes Maywaldau.

Boyt.

Schloß Rathbor den 5ten Jänner 1827. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß im Wege der Execution, die dem Ignaz Melzer gehörige zu Alt-Bieslau sub No. 83. gelegene Gärten veräußern, welche nebst dem dazu gehörigen 1 Schfl. groß Maas Aussaat Acker auf 60 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, subhastat gestellt, und zu deren öffentlichen Verkauf ein einziger peremptorischer Versteigerungstermin auf den 31sten März e. in hiesiger Gerichts-Amts-Canzley angesetzt worden, wozu wir zahlungsfähige Kaufslustige mit dem Bemerken hierdurch einladen, daß der Zuschlag für das Meistgeboth erfolgen, und auf die später eingehenden Biets keine Rücksicht genommen werden wird,

wenn

wenn nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe dieser Realitäten jederzeit in hiesiger Gerichtsamt, Canzley eingesehen werden.

Herzogl. Ratiborsches Gerichtsamt der Güter Bauerwitz und Binkowitz 2c.

Hirschberg den 19. Januar 1827. Schulden Tilgungshalber wird das von denen Ortsgerichten zu Maywaldau unterm 15ten Januar d. J. auf 81 Rthl. Cour. gewürdigte Haus sub No. 64. in der Gerichts-Canzley zu Maywaldau in Termino peremptorio

den 31sten März 1827.

an den Meist- und Bestbleibenden verkauft. Käufer werden hierzu eingeladen, damit sie ihre Gebote abgeben, und sodann den Zuschlag an den Meistbleibenden gewärtigen. Die Bedingungen werden in Termino regul. et. Die Taxe ist zu späterer Zeit im Bureau des Justitars einzusehen.

Das Patrimonialgericht des Reichsgräfl. v. Schaffjolschen Gutes Maywaldau. Vogt.

Leobschütz den 12ten Januar 1827. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das dem Gärtner Franz Gödrich zugehörige, in dem hiesigen Niederwiesdorf sub No. 60. belegene und 1020 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus nebst dem dazu gehörigen Obst- und Gemüsegarten im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich und verkauft werden, und da hiezu ein peremptorischer Termin auf den 31sten März v. r. dem Commissario Herrn Stadtraths v. Hoffmeyer abberufen auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden, so werden Kaufstüchtige und zahlungsfähige zu ersuchen und ihre Gebote zum Protocoll zu geben mit dem Beilagen vorzuladen, daß der Meistreichende den Zuschlag erhalten wird, wenn nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Fürst Lichtensteinsches Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 21. Januar 1827. Ueber den in 8501 Rthl. 14 gr. 6 pr. Activ Vermögen, und 4817 Rthl. 16 gr. Passivis bestehenden Nachlaß des am 18. Mai 1825. zu Breslau verstorbenen Hauptmann außer Diensten, Clemens August Ferdinand v. Stein ist am heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Langwitz auf den 12. Juni 1827. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren. Die Nicht-Erscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16. Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclations-Erkenntnis aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden der Justiz-Commissarius Paur, Enge, und

Just.

Justizrath Wi th vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schleßen.

Falkenhausen.

Bunzlau den 13ten Juni 1826. Der von Mittel-Mittlau gebürtige Sohn des dort verstorbenen Händlers Gottfried Friedrich, gleichen Namens, welcher in einem Alter von 17 Jahren im Jahre 1774. sich von Mittelau wegbegeben, und von dem seit dem Jahre 1778., in welchem er als Husar bei dem damaligen v. Vossowischen Regimente zu Posen in Ostpreußen unter der Escadron des Major v. Frank gestanden, die er im December desselben Jahres bei Droppau verlassen, keine weitere Nachrichten erhalten, wird hiermit auf den Antrag seiner Verwandten öffentlich von Gerichtswegen aufgefordert, binnen 9 Monaten, längstens aber in Termino

den 25ten April 1827.

Vormittag um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in dessen Wohnung zu Bunzlau entweder persönlich, oder schriftlich, oder durch gehörig legitimierte und informirte Bevollmächtigte sich zu melden, und weitere Anweisung, hauptsächlich in Betreff seines ihm zustehenden Vermögens von etwa 200 Rth., im Falle eines Ausbleibens bis zum Ablaufe der ihm vorgeschriebenen Frist jedoch zu gewärtigen, daß auf den Antrag der Ertrahenten derselbe sowohl als auch dessen etwaige zurückgelassene Erben und Erbnehmer, auf welche gegenwärtige Vorladung mit gleicher rechtlicher Wirkung gerichtet wird, für todt erklärt, und sein Vermögen den Verwandten, deren gesetzliche Eintrittsrecht nach dem Rescripte Einer Königl. Hochöbl. Regierung zu Wien vom 17. April c. seinem Bedenken mehr unterliegen, überwiesen werden wird.

Vom Abtich v. Förster Ober- und Mittel-Mittlauer Gerichtsamte.
-Wolff.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 1. bis 8. März 1827. Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Heinrich Christoph Dastner Schwilings- Söhne, Gustav Adolph und Julius Helfgott. Des Königl. Erbs- Secretairs Hrn. Johann Gottfried Riepel S. George Heinrich Rudolph Theodor. Des Königl. Polizey- Sergeantens Hrn. Johann Gottlieb Ruge I. Justine Eleonore Rosalie. Des B. und Posamentiers Joh. Gottlob Reusch, Zwillinge I. Johanna Ida Wilhelmke, S. Friedr. Gottlob Albert. Des B. und Strohhut- Fabrikantens Hrn. Joh. Friedr. Wilhelm Gebhard S. Carl August Hugo. Des B. und Schuhmachers Johann Michael Schlier I. Dorothea Friedricke Pauline. Des B. und Rammachers Christian Gottfried Jungfer S. Heinrich Reinhold. Des B. und Bäckers Carl Friedrich Ackermann S. Carl Friedrich Otto. Des B. und Schuhmachers Wilhelm Ansfeld S. Joh. August Theodor Wilhelm.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schneiders Johann Bernhard Elemeas I.

E. Enckelne Bertha. Des B. und Fleischhauers Christian Heinrich Künz:
S. Gottlieb August Mathias Des B. und Schuhmachers Franz Brendel
S. Friedrich August. Des well. B. und Gastwirths Hrn. Gottlieb Benjamin
Otto S. Gottlob Friedrich Adolph. Des B. und Tischlers Friedr. Wiekner
S. Carl Adolph Berthold. Des B. und Schuhmachers Friedr. Greyer S.
Joh. Carl Wilhelm. Des Predigers ab S. Trinitatem Hrn. Wilhelm Hein-
 rich Eggeling S. Hugo Wilhelm Balduin.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Rehnadlers Carl Fischer L. Wilhelm mit Do-
 rothea Emilie.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Bleichschneiders Joh. Friedr.
 Müller L. Johanne Marie Josephine: Des B. und Conditors Hrn. Joel Casper.
 L. Charlotte Amalie Caroline:

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Kleidermacher Friedrich Hermann Zind's mit Johanne
 Eleonore Kahler.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Nagelschmidt Carl Heinrich Hagne mit
 Frau Rosine Helene geb. Brückner verehl. gewes. Junlep. Der B. und Wäl-
 zer Johann Gottlieb Karasch mit Philippine Caroline Amalie Ernsthausen.

Gestorbene:

Zu St. Elisabeth. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Heinrich Christoph
 Bassner S. Julius Heiligott, alt 7 J.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Instrumentmachers Carl Andreas Bo-
 wih L. Maria Magdalena, alt 2 J 7 M. Der Königl. Justizrath Herr
 Carl Gottfried Ramboch, alt 50 J 5 M.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Gastwirth Herr Carl Gottlieb Roth, alt 51 J.
 11 M. Des B. und Drechslers Carl Wilhelm Lindemann S. Carl Wil-
 helm, alt 11 M. 24 J.

Zu St. Barbara. Der B. und Erbs. Johann Friedrich Bleicher, alt 79 J.
 11 M. Des B. und Buchdruckers Carl Frische L. Wilhelmine Henriette,
 alt 8 M 20 J. Der B. und Fleischhauer Johann Gottlieb Möllig, alt
 54 J. 5 M.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Der pensionirte Königl. Reglerungs-Canzler
 Director Herr Carl Gottlob Deckert, alt 82 J. 5 M. 12 J. Des gewese-
 nen Kaufmanns Hrn. Samuel Gustav Männling S. Heinrich Emil Hugo,
 alt 4 W. Der Königl. Bergfactor Herr Johann Gottlieb Börlig, alt 52 J.

B e y l a g e

Nro. X. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. März 1827.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 19. Januar 1827. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz wird der hieselbst am 8. Mai 1766. geborne Sohn des Sattlerältesten Sperling, Christian Gottfried Sperling, welcher von hier als Sattlergeselle ausgewandert ist, und im Jahre 1796. die letzte Nachricht von sich aus Riga gegeben hat, und dessen Vermögen in etwa 350 Rthl. besteht, welches sich in dem hiesigen Stadt-Waisenamt Depositorio befindet, hierdurch aufgefordert, vor oder spätestens in dem auf den 17. December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Forche angeordneten Termine zu erscheinen, in Falle des Erscheinens die Identität der Person nachzuweisen, im Falle des Ausbleibens zu gewärtigen, daß er wird für todt erklärt werden. Zugleich werden die unbekannten Erben und Erbnehmer des Verschollenen hierdurch aufgefordert, in diesem Termine sich einzufinden, und ihre Erbes-Ansprüche gehörig nachzuweisen, im Falle des Nichterscheinens aber die Ausschließung mit ihren Erbes-Ansprüchen an den Nachlaß desselben zu gewärtigen, welcher den sich meldenden Erben nach erfolgter Legitimation oder bei unterbleibenden Anmelben derselben, der hiesigen Kammerlei als herrenloses Gut ausgeantwortet werden wird. Der nach erfolgter Präclusion sich etwa noch meldende nähere oder gleich nahe Erbe ist, alle Handlungen des legitimirten Erben anzuerkennen verpflichtet, und von dem Besizer weder Rechnungs-Legung noch Ersatz zu fordern berechtigt, sondern sich mit dem zu begnügen verbunden, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden seyn wird.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

*) Namslau den 9ten Februar 1827. Für die Erben des zu Kreuzendorf Namslauschen Kreises verstorb. Schäfers Michael Reimnitz, sind aus der Amts-Verwalter Hauptmann Burghardtschen Liquidations-Masse 183 Rth. 19 sgr. 1 pf. ad Depositum eingezahlt worden. Nach denen bisberigen Ermittlungen haben nachfolgende 8 Kinder des Schäfer Michael Reimnitz existirt: 1. Hedwige Reimnitz, 2. Sophia Reimnitz, 3. Maria Reimnitz verehl. Collonist Paul. Pick, 4. Catharina Reimnitz, 5. Martin Reimnitz, 6. Andreas Reimnitz, 7. Rosina Reimnitz, 8. Jos. Reimnitz, welchen ein Erbtheil an jene Masse zustehen würde, und von denen nur bekannt ist, daß die ab 1. bis incl. 3 Genannten, zu Herzberg verstorben sind, und deren Todt gewiß, aber unbekannt ob und welche Kinder sie hinterlassen haben; daß die Catharina, Martin und Andreas Geschwister Reimnitz ebenfalls verstorben seyn sollen, von denen aber der Todt nicht nachgewiesen ist, und wovon der Andreas 6 Kinder, namentlich: Simon, Andreas, Gregor, Barbara, Rosina und Lorenz gehabt hat, von denen aber nur die Rosina vermitt. Schwistalla und der Lorenz Reimnitz ihrem Leben und Aufenthaltsorte nach bekannt sind, deren

den Schwester Barbara in Proschau kinderlos verstorben und deren 3 älteren Brüder nach Pöhlen sich begeben haben sollen und daß die Rosina Reimnitz Ende des siebenjährigen Krieges und der Joseph Reimnitz um das Jahr 1773. nach Pöhlen entwichen sind, die Rosina vermitt. Schwattalla und der Lorenz Reimnitz haben sich mit ihren Ansprüchen, die an den Königl. Justiz-Rath Herrn Conrad zu Breslau durch Session geübt sind, gemeldet, und Letzterer hat auf Vorladung der unbekannten Erben angetragen. Es werden demnach die oben genannten Erben des Schäfer Michael Reimnitz, von denen der Todt noch nicht, so wie die Erben der Personen, deren Todt bereits erwiesen ist und deren Erbenhinter, so wie alle diejenigen, welche irgend einen Anspruch an jene Masse zu haben vorzulegen, zur Anmeldung und Justificationen ihrer diesfälligen Ansprüche zu dem auf den 23sten April e. Vormittags um 11 Uhr hieselbst in in unserem Arbeitsloca'e anberaumten Termine edictaliter und unter der Verwarnung vorgeladen, daß im Fall ihres Ausbleibens die bereits sich gemeldeten Erben für die Rechtsmäßigen werden anerkannt, ihnen als solche die vorhandene Masse zur freien Disposition verabfolgt und die nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich-nabe Erben alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der geborenen Nuzungen, zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen, verbunden seyn sollen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 1sten November 1826. Ueber die künftigen Kaufgelder des auf den Antrag des Königl. Salz-Doctor Tenzer zu Liegnitz h. ut. subhastia gestellten, im Fürstenthum Jauer und dessen Sachsnischen Kreise belegenen Guts Nie, der Falkenhayn ist am heutigen Tage der Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diese Kaufgelder aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Giesel auf den 17ten März 1827. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässig Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstigen Ansprüche vorschriftsmässig zu liquidiren, auch sich über die Wahl eines Curators zu vereinigen. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16ten Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntnis mit allen ihren Ansprüchen an das obgedachte Gut präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden der Justiz-Commissarius-Rath Metke, Justiz-Commissarius Paur und Dymla vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhayn.

Wasmühlau den 3. October 1826. Auf den Antrag der betreffenden Angehörigen, werden hierdurch: 1) der Sohn des Edelz Johann Wabnitz zu Volkowitz Ramslawischen Kreises, Namens Albert Wabnitz, welcher im Jahre 1813. zur 2ten Landwehr ausgehoben worden, und der sich angeblich bei dem Landweh-

Bataillon des Majors v. Caussin vor der Festung Glogau befunden, von dort aber in ein Lazareth krank gebracht worden, und verstorben sein soll: 2) der ebenfalls aus Polkwitz gebürtig, im letzten Feldzuge als Rekrut nach der Festung Cosel gebrachte, von da aber ins Feld ausmarschirte Simon Skupin: und deren unbekannten Erben und Erbnemer unter der Auflage vorgeladen, sich entweder schriftlich oder persönlich vor, oder in dem auf

den 23. Juli 1827.

Vormittags um 11 Uhr, vor dem Land- und Stadgericht's-Assessor, Herrn Müller anberaumten Termine, bei dem unterzeichneten Gericht, oder in dessen Registratur hieselbst zu melden, und die weitere Anweisung, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt, und ihr im hiesigen Depositorio befindliches Vermögen, welches für den Wadnis in 48 Rthl. 18 Sgr. 11 1/2 pf., und für den Skupin 84 Rthl. 7 1/2 Sgr. besteht, denen sich bereits gemeldeten Intestat-Erben extrahirt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Reichenbach den 22. Januar 1827. Der zu dem Nachlasse des zu Schobergrund, Reichenbachschen Kreises sub No. 5. gehörige Anton Wernersche Kretscham, wozu 1 Dbst- und Grefegarten von ehngefähr einem halben Morgen Gläseninhalt gehört, worauf die Gerechtigkeit Bier und Brandwein zu schenken hat, gerichtlich inclusive der Gebäude auf 2052 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzt, soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in den hierzu auf den 7. Mai, 9. Juni und 13. September d. J. anberaumten Licitations-Terminen, auf dem Schlosse zu Schobergrund an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu alle beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerkten v. rgeladen werden, daß der Zuschlag dieses Fundt erst nach eingeholter Genehmigung sämmtlicher Interessenten erfolgen kann. Die Tage des Grundstücks und der Estasins desselben kann zu jeder schriftlichen Zeit bei uns eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Real Gläubiger und sonstigen Prätendenten dieses Grundstücks wegen Anmeldung ihrer etwaigen Ansprüche bei Vermeidung der Präclusion hiermit zu dem anberaumten peremptorischen Termine vorgeladen.

Das Gerichtsamt von Schobergrund.

Wichura.

*) Breslau. Auf der Friedrich Wilh. Straße zur Dornen-Krone, sind 3 bis 400 Ellen Buchbaum zu verkaufen.

*) Breslau. In der Wallstraße No. 20. Antonienstraßen-Ecke, ist eine meublirte Parterre-Stube mit Aussicht auf die Prommenade zu Ostern an einen stillen Miether billig zu vermietthen.

*) Breslau den 8ten März 1827. Die unterzeichnete Agentur der Berliner Hagel-Assicuranz-Gesellschaft macht einem landwirthschaftlichen Publikum bekannt, daß sie wie bisher die Anmeldungen zur Versicherung der Feldfrüchte gegen Hagelschaden annimmt, und bei ihr sowohl gratis die Bekanntmachungen der Gesellschaft, als auch die Formulare zur Ausfertigung der Anmeldungen für 2 Sgr. pr. doppeltes Exemplar zu haben sind.

Königreich Meyer & Sohn, Antonien-Straße No. 10.

*) Breslau. Den 14ten d. M. sollen die auf dem Mathias-Gelde gelegenen 25 Morgen sogenannten Mille und Philippischen Acker, und 9 Morgen auf dem

dem Vincenz-Elbing vor dem Oberthor, meißbiethend auf 1 Jahr verpachtet werden. Die Pachtbedingungen sind täglich bei dem Unterzeichneten zu erfahren.

Friedrich Wilhelm Gruschke, Nicolai-Strasse No. 21.

*) Breslau den 6ten März 1827. Da in diesem Jahre zur Zeit des nächsten Wollmarkts und zwar vom 1sten Juni an, wieder eine Ausstellung vaterländischer Natur- und Kunst-Erzeugnisse veranstaltet werden soll, so verfehlen wir nicht dieses zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, und laden hiermit alle Künstler, Handwerker und Fabrikanten ein, dieses Unternehmen durch Beiträge freundlich zu unterstützen. Wir erbitten uns die zur Ausstellung bestimmten Sachen bis zum 23ten Mai, weil dann der Catalog geschlossen wird, und später einkommende Stücke daher keine Stelle in ihm finden würden. — Während des May's wird ein Mitglied der Kunst-Section oder der Lehrer Herr Schummel Mittwoch und Sonnabends Nachmittags von 2 bis 4 Uhr alles Einkommende gegen einen Empfangschein annehmen, vom 16ten bis 23ten Mai aber alle Nachmittage zur Empfangnahme in unserm Gesellschaftssaale (im Dörbenhause) gegenwärtig seyn. Das Nähere der Ausstellung selbst wird kurz vor dem Anfange derselben bekannt gemacht werden.

Im Namen der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur und im Auftrage ihres gesammten Präsidiums unterzeichnen:

v. Stein, Jungniß, Wendt, Scholz, Schlesinger,

1. 3. Präses. 2. 3. Vice-Präses. 1. Gen. Sec. 11. Gen. Sec. Cass. Direct.

Sprottau den 1. November 1826. Auf Antrag mehrerer Gläubiger ist über den Nachlaß des zu Ober-Eulau verstorbenen Gerichts-Scholzen, Johann Heinrich Schwandke der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Wir haben zum Verkauf der dazu gehörigen Erbschafts-Nahrung in Ober-Eulau, welche auf 2630 Rthl. 16 sgr. geschätzt worden ist, Termin auf den 8. Januar, den 8. März und den 10. Mai 1827. Vor- und Nachmittags im Gerichtszimmer zu Mallmß angesetzt, und laden beß- und zahlungsfähige Kaufstüßige dazu vor, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Gründe es hindern, an den Meißbiethenden im letzten Termine erfolgen soll. Zugleich fordern wir alle unbekannte Gläubiger des Schwandke auf, in Termine den 8. März 1827. ihre Forderungen anzumelden, und haben die in diesem Termine ausbleibenden Creditores zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig seyn dürfte.

Reichsburgrath. zu Dohnauesches Gerichtsamt der Herrschaft Mallmß.

Peterswaldau den 11ten December 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das zu Mendorf sub No. 58. belgene, auf 2406 Rthl. 20 sgr. ortsgerichtlich gewürdigte Bauergut des verst. Johann Gottfried Hamann ad instant. des Vormundes seiner minorennen Erben und fordert Biethungslustige an, in Termin den 5ten Februar, 5ten März, peremptorie aber den 9ten April 1827. Vormittag um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meißbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, aufgefordert, wozu dringensfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Reichsgräf. Stollberg'sches Gerichtsamt.